



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SONNENSCHUTZ

JETZT Markise zum Winterpreis sichern

Markisen von **Stumpf**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 30. November 2023

Kalenderwoche 48



Unter der Leitung von Malte Bechtold füllt der evangelische Kirchenchor stimmlich den Raum der St.-Georgs-Kirche, während Pfarrer Herbert Lüdtkke (r.) von der Kanzel über Trauer und Trost spricht und wie auch Musik bei Verlusten helfen kann. Foto: nel

„... die Insel im Meer der Verzweiflung“

Von Noemi El Manshi

Steinbach. Die kleine Kirche der St.-Georgs-Gemeinde war am vergangenen Sonntag sehr gut besucht. Dort fand zum Totensonntag ein Konzert aus der Reihe „Musik für die Seele“ statt. Zum Thema „Trauer und Trost“ waren alle dazu eingeladen, zusammenzukommen, den Stimmen des Chors und den Klängen der vielen verschiedenen Instrumente zu lauschen.

Unter der Leitung von Malte Bechtold und Ellen Breitsprecher präsentierte der evangelische Kirchenchor eine Vielzahl an Stücken, die eine besondere Atmosphäre in der Kirche aufkommen ließen. Die rund 40 Mitglieder des Chors füllten den kleinen Raum der Kir-

che nicht nur physisch, sondern auch mit ihren Stimmen vollständig aus. Das abwechslungsreiche, gefühlvolle Programm enthielt unter anderem Stücke wie „Ave Verum Corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die „Sonate für Violoncello und Klavier in g-Moll, Opus 65: III. Largo“ von Frédéric Chopin und Giacomo Puccinis „Requiem“, welche in einer bewusst gewählten Reihenfolge ihre Wirkung auf das Publikum nicht verfehlten.

Perfekt eingebettet wurden die musikalischen Auszüge in einige geistliche Impulse von Pfarrer Herbert Lüdtkke. Er sprach vom Zusammenhang zwischen Trauer und Trost, dem Verlust eines Menschen oder von etwas, was einem nahestand. Dieser Verlust werfe das seelische Gleichgewicht des Trauernden zunächst einmal aus der Bahn. Der erste Schritt, der Weg aus der Verzweiflung heraus, sei Trauer. Um aus dieser Phase herauszukommen, benötige der Mensch – egal ob körperlich, sozial oder spirituell – Trost. „Trost ist die Insel im Meer der Verzweiflung“, verbildlichte Pfarrer Lüdtkke den Vorgang. Auch Musik kann Trost spenden, das Konzert des Abends sollte betroffene Menschen bei ihrem persönlichen Weg durch Trauer und Trost unterstützen. Obwohl Trauer ein negatives Ge-

fühl ist, skizzierte Pfarrer Herbert Lüdtkke auch die positiven Aspekte der Trauer. Ohne Trauer würde der Mensch keine Bindung kennen, Trauer sei der Beweis für die eigene Fähigkeit, jemanden zu schätzen und jemandem nahe zu sein, so Lüdtkke. Desweiteren sprach er auch die schweren, schmerzhaften Schritte an, die nach dem Verlust einer geliebten Person folgen, darunter das Auflösen der Wohnung, das Wegbringen der Kleider, das Überlegen, was alles bleiben soll. „Man muss verstehen, dass Trauer Zeit braucht mitsamt der ganzen Schritte nach dem Verlust“, unterstrich der Seelsorger.

Diese wichtigen Worte des Pfarrers fanden sich in den Klängen des Chors wieder. In Begleitung von Tillman Noble und Beatrice Orth an der Violine, Felix Höller an der Viola, Clemens Mohr und Basile Orth am Violoncello und Ellen Breitsprecher an der Orgel und am Klavier konnten die Besucher das Zusammenspiel von Stimme und Instrument genießen und dabei ihrer Lieben gedenken und das Gesagte auf sich wirken lassen. Ein großer Dank ging zudem an die Sponsoren, die das Projekt „Musik für alle“ finanziell unterstützen, an den Chor und an alle Beteiligten zur Organisation, Planung und Gestaltung des Programms.

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Dekorationen

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Adventskalender
Faire Vielfalt
für Kinder und Erwachsene

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-18.00 Uhr

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF
2. Dezember 2023 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Haus der Woche

Interessiert? Infos auf Bauen & Wohnen

ADVENTS-AUSSTELLUNG

Mauk GARTENWELT

Samstag, den 02.12. von 9 bis 19 Uhr geöffnet
Sonntag, den 03.12.* von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 19 Uhr · So.: 11 - 17 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

ENGEL & VÖLKERS

Ihr Zuhause – besonders zu Weihnachten der wertvollste Ort der Welt.

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Marktplatz 2
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse

Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 · hochtaunus@sparkasse.immo

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Bilder und Objekte“ von Erich Werner und Ann Reder, Galerie m50, Ackergasse 15A, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (bis 25. November)

„Waldwechsel III“, Bilder von Ruth Luxenhofer, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs 14-17 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

„7. Petersburger Hängung“, Fotografie, Grafik, Malerei, Zeichnungen und Objekte, Galerie m50, Ackergasse 15A, Samstag, 9. und 16. Dezember, 11-14 Uhr, Sonntag, 10. und 17. Dezember, 11-16 Uhr, Freitag, 22. Dezember, 16-18 Uhr oder nach Vereinbarung, (3. bis 22. Dezember)

„Alles nur geträumt?“, Künstlergruppe „Farbwerke“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, (bis 9. Dezember)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Weihnachtsdorf, Rathausplatz, Mittwoch, 6. Dezember bis Samstag, 9. Dezember, Donnerstag, 14. Dezember bis Samstag, 16. Dezember sowie 21. bis 23. Dezember, Mittwoch, 27. Dezember und Donnerstag, 28. Dezember, jeweils 16-22 Uhr

Turmblasen im Advent, evangelischer Posaunenchor Oberursel und Posaunenchor St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, St. Ursula, 18 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. November

Konzert, „Mixed Generation Orchester“, Musikschule Oberursel, Hospitalkirche, Strackgasse, 19 Uhr

Donnerstag, 30. November bis Sonntag, 3. Dezember

Weihnachtsmarkt, Innenstadt und umliegende Plätze, Donnerstag 16-21 Uhr, Freitag 14-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonntag 12-21 Uhr

Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Dezember

Kunsthändlermarkt, Rathaus und Stadthalle, Freitag 14-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonntag 12-20 Uhr

Freitag, 1. Dezember

„Gute Zeit Café“, Thema: Adventliches Beisammensein, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 15 Uhr

Konzert, „Voice Ten“, Hospitalkirche, Strackgasse, 19 Uhr

Konzert mit Anuschka Uher und Jana Amstutz, Versöhnungsgemeinde, Weißkirchner Straße 62, 19 Uhr

Samstag, 2. Dezember

Bücherflohmarkt, Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Altstadtführung, Stadt Oberursel, Treffpunkt: Vortausenmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr

Adventsmarkt St. Crutzen, rund um die Kirche und das Gemeindezentrum, Bischof-Brand-Straße, 14-19 Uhr

Konzert, Männerchor Oberursel, „Lieder zum Advent“, Hospitalkirche, Strackgasse, 17 Uhr

Konzert, „Loopinsland“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Sonntag, 3. Dezember

Festgottesdienst zum Kolping-Gedenktag, Kirche St. Ursula, 11 Uhr

Weihnachtskonzert der Stierstädter Spatzen im Rahmen des Oberurseler Weihnachtsmarkts, Foyer Tausen Sparkasse, Epinayplatz, (Gruppe 21) 14-14.30 Uhr, (Gruppe 22) 15-15.30 Uhr, (Gruppe 20) 15.45-16.45 Uhr

Ausstellungseröffnung, „7. Petersburger Hängung“, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-16 Uhr

Lesung, „Gute, alte Weihnachtszeit“ mit Michael Quast, Christuskirche, 16 Uhr

Konzert, Kammerorchester Gymnasium Oberursel, Hospitalkirche, Strackgasse, 17 Uhr, anschließend Jugendorchester TV Stierstadt, 17.30 Uhr

Montag, 4. Dezember

Vortrag, „Vom Wohnhaus zum Museum – Das Haus am Marktplatz 1 in Oberursel und seine Geschichte“ mit Renate Messer, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, 20 Uhr

Dienstag, 5. Dezember

Dienstagskino zu Lorient 100. Geburtstag, VHS Hochtaunus, „Lorient große Trickfilmschau“, „Port-strasse“, Hohemarkstraße 18, Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder www.vhs-hochtaunus.de, 20 Uhr

Mittwoch, 6. Dezember

Vortrag, „Mehr Zeit“, fokus O., Anmeldung per E-Mail an info@fokus-o.de oder unter 06171-631881, elaya Hotel, Zimmersmühlenweg 35, 19 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

Filmvorführung, „Flucht in die Türkei. Ingrid Oppermann – ein Filmporträt“, Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten, Vereinsräume Altes Rathaus Oberstedten, Kirchstraße 34, 19 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

Spaziergang für Trauernde mit Anita Novotny (Gemeindereferentin St. Ursula) und Petra Blumenstein (Trauerbegleitung Caritasverband), Treffpunkt: Tausen Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, Anmeldung per E-Mail an a.novotny@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-979800, 16.30 Uhr

Konzert, „Christmas Swing“ mit dem Powerhouse Swingtett, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 19 Uhr

Konzert, „Höhner Weihnacht“ mit den Höhnern, Stadthalle, 19.30 Uhr

Literaturgespräch, „Der geteilte Himmel“ von Christa Wolf, Verein Literatouren, Anmeldung per E-Mail an mail@literatouren-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51618, Zeppelinstraße 7, 19.30 Uhr

Freitag, 8. Dezember

Musikalische Lesung, Verein zum Erhalt der Johankirche, Urselbachstraße, Weißkirchen, 18 Uhr

Samstag, 9. Dezember

„Oberursel repariert“, Netzwerk Bürgerengagement und Deutscher-Amateur-Radio-Club, Georg-Hieronymi-Saal, Rathaus, Oberhöchstader Straße 7, Seiteneingang Einfahrt Tiefgarage, 10-13 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. November

Trauertreff mit Pfarrer Herbert Lüdtker, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 17 Uhr

IG Jugend-Sitzung, Jugendraum St.-Georgs-Gemeinde, Untergasse 29b, 17 Uhr

Freitag, 1. Dezember

Adventskaffee für Senioren, FDP Steinbach, Bürgerhaus, 14.30 Uhr

Samstag, 2. Dezember

Awo-Kleiderladen, Seniorentreff, Kronberger Straße 2, 10-13 Uhr

Basar, Kreativ-Treff, Stadteilbüro, Untergasse/Wiesenstraße, 10-16 Uhr

„Erlebnis-Kirche“, St.-Georgs-Gemeinde, Thema: „Adventskirche zum Anfassen“, St. Georg, Kirchgasse 1, 16 Uhr

Sonntag, 3. Dezember

Seniorenadvent, St.-Bonifatius-Gemeinde, Thema: „Bräuche im Advent“, Gemeindefestsaal, 15 Uhr

Adventskonzert, „Singen wir im Schein der Kerzen“, Gesangsverein Frohsinn, Bürgerhaus, Untergasse 36, 17 Uhr

Mittwoch, 6. Dezember

Adventcafé für Senioren, Stadt in Kooperation mit der Turn- und Spielvereinigung (TuS), Saal Steinbach-Hallenberg, Bürgerhaus, Untergasse 36, 15-17 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

Bürgersprechstunde mit der Schutzfrau vor Ort, Rathaus, Gartenstraße 20, 10-11 Uhr

Samstag, 9. und Sonntag, 10. Dezember

40. Steinbacher Weihnachtsmarkt, Freier Platz, Kirchgasse und Bornhohl, Samstag 12-21 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr, offizielle Eröffnung Samstag 15 Uhr

Sonntag, 10. Dezember

Benefizkonzert, „Swing in der Kirche“, St.-Georgs-Kirche, Kirchgasse 1, 14 Uhr

Ausstellungen

Aquarelle, Acrylbilder und Tonfiguren von Rita Schaffer, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 30. November

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 1. Dezember

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 2. Dezember

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 3. Dezember

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Montag, 4. Dezember

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Dienstag, 5. Dezember

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 6. Dezember

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Donnerstag, 7. Dezember

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 8. Dezember

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 9. Dezember

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 10. Dezember

Kapetersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“

08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf

Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf

TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf

bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags bis freitags 19 bis 24 Uhr samstags, sonntags, feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

PAPIER Friedrich
Schreibwaren · Bürobedarf
Künstlerbedarf
EPPSTEINER STR. 2 · OBERURSEL
PAPIER-FRIEDRICH@GMX.DE
TEL. 06171/51867 · FAX 06171/51157

OBERURSEL CARD
einkaufen · erleben · genießen
Strackgasse 16
61440 Oberursel

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

ZUBER
Taxi Zuber
In der Schneihohl 1 · 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Von Winning bleibt an der Unionsspitze



Mitte November trafen sich die Mitglieder der CDU Steinbach im Bürgerhaus zu einer Versammlung mit einer umfangreichen Tagesordnung. Ein Punkt auf der Agenda war auch die alle zwei Jahre turnusmäßig anstehende Neuwahl des Vorstands. Der neu gewählte Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer übernahm die Leitung der Sitzung. Heino von Winning wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Auch bei den übrigen Vorstandsposten hat sich kaum eine Änderung ergeben. Lediglich Tanja Nagler ist von der Beisitzerin zur Stellvertreterin aufgerückt. Ihr zur Seite stehen Tanja Dechant-Möller und Benjamin Diener, die beide wiedergewählt wurden. Schriftführerin bleibt Ulrike Linhardt-Woyda. Als Schatzmeister fungiert erneut Christian Faltz. Wolfram Klima wurde wieder zum Mitgliederbeauftragten gewählt. Neu im Team der Beisitzer sind dagegen Dr. Wolfgang Tacke und Robert Moosbrugger. Samuele Cartillone schied aus beruflichen Gründen aus. Weitere Beisitzer bleiben Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Dr. Dagmar Charrier und Christoph Sold. Das neue Vorstandsteam hat sich einige Ziele gesetzt. Priorität habe in den kommenden zwei Jahren die Steigerung der Mitgliederzahlen, besonders bei den Jüngeren. Des Weiteren will der Vorstand Steffen Bonk bei den Bürgermeisterwahlen 2025 unterstützen und darauf hinarbeiten, bei den nächsten Kommunalwahlen 2026 wieder die stärkste Fraktion zu werden. „Wir sind auf dem richtigen Weg und sehr zufrieden mit unseren Erfolgen der letzten Zeit, die vor allem durch gute Teamarbeit zustande gekommen sind. Also packen wir es weiter an und machen es noch besser“, erklärte Heino von Winning.

Foto: Monika Klima

Mit Energie und Disziplin zum Sieg

Steinbach (stw). Es war mindestens genauso fesselnd wie ein spannender Krimi im Fernsehen. Das Spiel der männlichen D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten am Freitag, 24. November, gegen das Team aus Anspach war auf jeden Fall nichts für schwache Nerven. Nach einer ersten Halbzeit, die mit einem Rückstand von fünf Toren (12:7) endete, bewies das Team unter der Leitung von Trainer Benjamin Diener wahre Größe und beeindruckte nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Konkurrenz.

In der Halbzeitpause mobilisierte Trainer Diener all seine Erfahrung und versuchte, das Team aufzubauen. Mit einem fulminanten Einsatz und einer fantastischen Energieleistung in der zweiten Halbzeit gelang es der D-Jugend tatsächlich nicht nur, den Rückstand aufzuholen, sondern sie siegten schließlich knapp mit 17:18. Der Jubel kannte keine Grenzen, und nicht nur ein Spieler hatte Freudentränen in den Augen. „Ich bin auf die Jungs so stolz. Nach so einem Rückstand die Disziplin aufzubringen, nochmal alles zu geben, wurde schlussendlich belohnt. Eine tolle Leistung“, so Diener begeistert.

Die Hinrunde aller Spiele schließt das Team als Tabellendritter der Bezirksliga A ab. Diese Platzierung übertrifft alle Erwartungen und unterstreicht das enorme Potenzial dieser jun-

gen Mannschaft. Der Verein blickt mit Zuversicht auf die kommenden Spiele und ist stolz darauf, solch kämpferische Talente in seinen Reihen zu haben.



Die D-Jugend beim Einlauf auf das Spielfeld. Hier ahnt noch niemand, was für ein spannendes Handball-Match dem Team bevorsteht.

Foto: Iris Diener

Adventskonzert

Steinbach (stw). Was wäre die Weihnachtszeit ohne Lieder? Der Gesangverein Frohsinn lädt zu seinem traditionellen Adventskonzert am Sonntag, 3. Dezember, ein. Von 17 Uhr an werden alle drei Chöre gemeinsam auf der Bühne im Bürgerhaus stehen und die Zuhörer mit wunderbaren Liedern passend zum Motto „Singen wir im Schein der Kerzen“ auf die besinnliche Zeit einstimmen. Dabei bekommen es die „Chorkids“ mit einem kranken Weihnachtsmann zu tun, „Sing4Joy“ mit einem magischen Schneemann und „LaMusica“ erfährt, dass manchmal ein schlichtes, aber von Herzen getrommeltes Lied die schönste Freude auslösen kann. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Im Anschluss an den Auftritt lädt der Gesangverein Frohsinn alle Besucher noch auf ein Glas Punsch oder Glühwein ein, und es werden kleine Snacks angeboten. Weitere Informationen zur Vereinsarbeit finden Interessierte im Internet unter www.singensteinbach.de.

Kaffeenachmittag fällt diesmal aus

Steinbach (stw). Der Kaffeenachmittag der „Brücke“ der für Sonntag, 3. Dezember, geplant war, entfällt. Grund hierfür ist, dass der Verein im Rahmen des Steinbacher Weihnachtsmarkts am 9. und 10. Dezember die Bewirtung des Cafés „Trau Dich“ im Backhaus übernimmt. Die „Brücke“-Mitglieder freuen sich auf viele Besucher. Diese erwartet Kaffee, selbstgebackene Torten und Kuchen, sowie festlich geschmückte Tische, die zum Verweilen einladen. Das Café hat am Samstag von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Seniorenadvent

Steinbach (stw). Die katholische St.-Bonifatius-Gemeinde lädt für Sonntag, 3. Dezember, zum Seniorenadvent mit dem Titel „Bräuche im Advent“ ein. Beginn ist um 15 Uhr. Bei einem besinnlichen und gemütlichen Beisammensein werden Geschichten über Bräuche im Advent, auch in anderen Ländern, zu hören sein. Dazu wird es Musik geben und die Gruppe wird miteinander singen. Die Gäste können dazu selbstgebackenen Kuchen, Weihnachtsplätzchen sowie Kaffee und Tee genießen.

Kleiderladen öffnet

Steinbach (stw). Der Awo-Kleiderladen öffnet seine Türen am Samstag, 2. Dezember, für einen Sonderverkauf. Von 10 bis 13 Uhr können Interessierte im Seniorentreff in der Kronberger Straße 2 gut erhaltene Secondhandkleidung kaufen. Angeboten werden, passend zur Jahreszeit, Pullis, Hosen, Jacken und Mäntel für Damen und Herren.

Frisch geschlagene Weihnachtsbäume

Weihnachtsbaumkauf ist Vertrauenssache!

Übergrößen bis 5 Meter
Stamm anspitzen auf Wunsch
Kostenloses Einnetzen
Preiswerter Lieferservice
Kostenlose Parkplätze

Hof Kofler
Mariannenweg 20
Oberusel/Oberstedten
Tel. 06172-33471

Weitere Info unter: www.hof-kofler.de

Oberursels beliebter Immobilienmakler

Dornbachstraße 36
61440 Oberusel

Telefon 0 61 71 / 2 86 86 46
Telefax 0 61 71 / 2 86 86 44

mail@schoenfelder-immobilien.de
www.schoenfelder-immobilien.de

Hair care

Eine Intensiv-Packung für Ihr Haar
zum Top-Preis: 9,99 Euro

Gutschein
Gültig bis 31.12.2023

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Ein Mensch fühlt sich nur dann geborgen, wenn hingebungsvolle Menschen für Pflege sorgen.

Unser Fachpersonal hilft sachkundig und vertrauensvoll bei der täglichen Pflege in ihrer gewohnten Umgebung.

Akzeptanz & Menschlichkeit

Daimlerstraße 6
61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 930 9954
info@pflagedienst-am.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

REITEN PRO PFERD
Siedlungslehrhof Oberusel

Tierschutzhilfe / Schulpferderentner

Liebe Pferdefreunde, wir suchen volljährige verantwortungsvolle und pferdeerfahrene Pflegebeteiligungen, die Freude daran haben, ehrenamtlich mitzuhelfen, unsere nicht mehr reitbaren Pferde und Ponys zu betreuen und zu versorgen. Alles Weitere persönlich.

Ansprechpartner:
Reiten pro Pferd, Christine Schimek,
Tel. 0163 5445150

JETZT: 20% auf Weihnachtsartikel!*

RÄUMUNGSVERKAUF
Schließung des Ladengeschäfts am 23.12.2023.
Auf in den Endspurt!
Entdecken Sie individuelle Ideen und Lieblingsachen!
* Gilt nicht für Artikel der Firma Herrnhuter Sterne und bereits reduzierte Ware.

PAPETERIE * GESCHENKE

Untere Hainstr. 3
Oberusel
www.i-punkt-ideenwerkstatt.de



Wenn es dunkel ist, und die Lichter der liebevoll dekorierten Büdchen rund um den Freien Platz leuchten, wird es gemütlich auf dem Weihnachtsmarkt. Foto: nel

Lichterglanz, Musik und Glühweinduft

Steinbach (stw). Am zweiten Adventswochenende erstrahlen die Lichter des Steinbacher Weihnachtsmarktes auf dem Freien Platz, über die Kirchgasse bis in die Bornhohl. Am Samstag können Besucher von 12 bis 21 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 19 Uhr die festlich dekorierten Stände entdecken. Die offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes findet am Samstag um 15 Uhr auf dem Freien Platz statt. Traditionell wird der Kinderchor des Gesangverein Frohsinn 1841 diese musikalisch begleiten. Um 18 Uhr werden der Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk am Stand der Steinbacher Kerbegesellschaft „Gut Schluck“ anzutreffen sein.

Am Sonntag startet das Programm des Weihnachtsmarktes um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St.-Georgs-Kirche. Die Weihnachtsmarktstände sind ab 11 Uhr geöffnet. In der evangelischen St.-Georgs-Kirche findet ab 14 Uhr das Benefizkonzert „Swing in der Kirche“ statt und ab 18 Uhr spielt „Stringdance“ live „Bluegrass im Advent“. Schließlich wird um 15.40 Uhr der Kinderchor der Phorms Schule auf dem Freien Platz auftreten.

Das Heimatmuseum im Untergeschoss des Backhauses lädt an beiden Tagen jeweils von 15 bis 18 Uhr zu einem Besuch ein. Für die kleinen Gäste dreht ein Kinderkarussell auf dem Freien Platz seine Runden und das Team der Stadtbücherei bietet an beiden Tagen von 16 bis 18 Uhr im Erdgeschoss des Backhauses eine Vorlesestunde mit dem Nikolaus an. Ebenfalls an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes lädt das Café „Trau Dich“ im ersten Stock des Backhauses zu leckerem Kaffee und Kuchen ein. Am Samstag öffnet das Café von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Wem nicht nur Kaffee- und Kuchengeruch, sondern auch der Duft von frisch gebackenem Brot in die Nase steigt weiß, der alte Steinbacher Backofen im Backhaus wurde angeheizt und bald ist es fertig, das echte Steinbacher Brot, das nur am Weihnachtsmarkt-Wochenende verkauft wird.

Ein besonderer Grund zur Freude ist, dass sowohl Vertreter aus Steinbachs französischer Partnerstadt Saint-Avertin sowie eine Delegation aus dem thüringischen Steinbach-Hallenberg mit je einem Stand beim diesjährigen Weihnachtsmarkt vertreten sein werden.

Verkehrsregelung für Weihnachtsmarkt

Steinbach (stw). Am Samstag, 9., und Sonntag, 10. Dezember, findet auf dem Freien Platz, in der Kirchgasse und in der Bornhohl der 40. Steinbacher Weihnachtsmarkt statt. Wie in den Vorjahren wird mit dem Aufbau der Weihnachtsmarktthütten bereits am Montag, 4. Dezember, begonnen. Die Anwohner der Kirchgasse, der Bornhohl und des Freien Platzes werden um Verständnis gebeten, dass deshalb ab Montag, 4. Dezember, ab 7 Uhr im gesamten abgesperrten Bereich keine Fahrzeuge geparkt werden dürfen. Die Zufahrt zu den Grundstücken wird mit kleinen Behinde-

rungen während der Aufbauarbeiten weiterhin möglich sein. Von Freitag, 8. Dezember, bis Sonntag, 10. Dezember, werden das Befahren des Weihnachtsmarkt-Bereichs sowie die Zu- und Abfahrt von den Grundstücken nicht mehr möglich sein. Durch Abbauarbeiten wird es in der Woche nach dem Weihnachtsmarkt bis Freitag, 15. Dezember, noch zu Behinderungen kommen. Anwohner, die ihr Fahrzeug am Weihnachtsmarktwochenende sowie in der Auf- und Abbauzeit benutzen, sollten ihr Fahrzeug außerhalb der gesperrten Bereiche abstellen.

Ehrenamtlicher Wahlhelfer werden

Steinbach (stw). Auch wenn die Landtagswahl noch nicht lange vorbei ist, steht die nächste Wahl schon bald bevor. Für die Landratswahl am 28. Januar 2024 und eine mögliche Stichwahl am 18. Februar 2024 werden daher ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht. Damit die Abwicklung der Wahl reibungslos laufen kann werden für die sechs allgemeinen Wahlbezirke und die drei Briefwahlbezirke 81 Wahlhelfer benötigt.

Die Aufgaben der Wahlhelfer besteht im Überwachen der Wahlhandlung in den Wahllokalen ab 8 Uhr. Ebenso die Überprüfung der Wahlberechtigung anhand des bestehenden Wählerverzeichnisses, die Ausgabe der Stimmzettel, die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis und die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen. Nach der Schließung der Wahllokale um 18 Uhr folgt die Auszählung der Stimm-

zettel und Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sowie die Erstellung einer Wahl-niederschrift.

Erfrischungsgetränke werden zur Verfügung gestellt und darüber hinaus ein Erfrischungsgeld in Höhe von mindestens 35 Euro gezahlt. Die einzelnen Wahlvorstandsmitglieder wechseln sich im Laufe des Tages ab, so dass jedes Mitglied nur einen halben Tag Dienst zu verrichten hat. Bei der Auszählung nach 18 Uhr muss der Wahlvorstand wieder vollzählig anwesend sein.

Wahlberechtigte Bürger, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit in einem der Wahlvorstände interessiert sind werden gebeten, sich beim Wahlamt, Gartenstraße 20, bei Patrik Hafenecker, zu melden. Er ist unter der Telefonnummer 06171-700093 zu erreichen oder per E-Mail an patrik.hafenecker@stadt-steinbach.de.

300 neue Bäume für Steinbach

Steinbach (stw). Die „Baumoffensive“ zur Etablierung von 500 neuen Bäumen bis 2026 im Stadtgebiet wird zielstrebig verfolgt, getragen auch durch den Beschluss der Koalition im Jahr 2021. Der Grundstein für die Umweltinitiative wurde bereits 2019 im Stadtparlament gelegt. Der Magistrat hat als Standorte ausgebaute Straßen und Wege gewählt, wie zum Beispiel oberhalb des Nicolaiwegs, entlang der Waldstraße oder im Zuge der Sanierung in der Berliner Straße.

Boris Tiemann, Pressesprecher der SPD Steinbach, betont: „Die Baumoffensive ist ein wichtiger und notwendiger Schritt für unsere Stadt. Bäume spielen eine zentrale Rolle in der Förderung von Umweltschutz und Lebensqualität.“ Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach, äußert sich ebenfalls enthusiastisch: „Wir sind stolz auf die bisherigen Fortschritte und hoffen auf eine weiterhin positive Resonanz aus der Bevölkerung.“

In einer aktuellen Mitteilung gab der Bürgermeister bekannt, dass im Jahr 2022 bereits 80 Bäume erfolgreich gepflanzt wurden, gefolgt von weiteren 60 Bäumen in diesem Jahr. Seit dem Beschluss wurden insgesamt 300 neue Bäume gepflanzt. Trotz dieser positiven Entwicklung steht die Stadt vor der Herausforde-

rung, die Bäume unter schwierigen Witterungsbedingungen gedeihen zu lassen. Aus diesem Grund appelliert sie an die Bürger, die in unmittelbarer Nähe gepflanzten Bäume durch Bewässerung zu unterstützen, so dass sie in der Anwachsphase unterstützt werden.



Boris Tiemann und Moritz Kletzka (v. l.) begutachten einen der neu gepflanzten Bäume im Stadtgebiet. Foto: SPD

FDP lädt Senioren zum Adventskaffee ein

Steinbach (stw). Die Weihnachtszeit ist für den ein oder anderen die schönste Jahreszeit, sie kann aber auch sehr einsam sein. Da ist es sehr schön, wenn man einen Nachmittag unter Freunden und Bekannten verbringt. Jedes Jahr lädt die FDP Steinbach deshalb in der Vorweihnachtszeit zum Seniorennachmittag mit Kaffee, Tee, Kuchen und dem allseits beliebten Bingo ein. So auch am Freitag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr im Bürgerhaus. Claudia Wittek organisiert den Nachmittag und freut sich über alle, die kommen, und nimmt gerne Kuchenspenden für den Nachmittag an.

Joachim Herrmann beim CDU-Parteitag

Steinbach (stw). Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann wird am Freitag, 8. Dezember, von 19 Uhr an beim CDU-Parteitag im Bürgerhaus sprechen. In seiner Rede wird er auf aktuelle Fragen der Innenpolitik eingehen, besonders die Flüchtlings- und Integrationspolitik betreffend. Der CDU-Bezirksvorsitzende und amtierende Landrat Ulrich Krebs hat den CDU-Bezirksparteitag nach Steinbach geholt. Für Joachim Herrmann ist es der zweite Besuch in der Taunusstadt. 2009 war er bereits Gastredner auf dem Jahresempfang der CDU.

Systemische Familientherapeutin und Mentorin für Frauen, Mamas und Familien. Schwerpunkt Frauenwohl. Seminare für Eltern.



Online und vor Ort:
Zimmersmühlenweg 2
61440 Oberursel

Telefon: 0176 625 306 79

Kontakt:
www.nicolereifferscheidt.de
nicole@nicolereifferscheidt.de



Die Musiker und Sänger geben auch zum Schluss nochmal alles und sorgen so für einen rundum gelungenen Abend bei den vielen Besuchern. Foto: bh

Seit 70 Jahren: Die Musik und die Gemeinschaft pflegen

Oberursel (bh). Die Eurovisions-Hymne rief an diesem Samstagabend nicht nur zur Kultshow „Wetten, dass..?“ im ZDF auf. Auch in Stierstadt sollte das „Te Deum“ von Marc-Antonie Carpentier der Auftakt eines eindrucksvollen Abends sein. Insgesamt 19 Stücke spielte der Katholische Kirchenchor St. Sebastian Oberursel-Stierstadt/Steinbach während seines rund zweistündigen Gottesdiensts anlässlich seines 70-jährigen Bestehens und verzauberte damit die knapp 300 Besucher. Die Bandbreite an Musikstücken kannte dabei kaum eine Grenze. Von traditionellen „Festlichen Klängen“ (1685) über Gelobt seist du, Herr Jesu Christ“ (1854) bis hin zu moderneren Stücken wie „The peace of God (1945) wurden gleich mehrere Jahrhunderte musikalisch abgebildet. Eine gelungene Variation aus gesanglichen oder instrumentalen Solos und A-cappella-Stücken rundete die Darbietungen ab.

Und diese Vielfalt zeichnet den Chor auch sonst aus. „Neues Geistliches Lied hat den Kirchenchor noch nie geschreckt“, sagte Pfarrer Andreas Unfried. „Ich singe gerne die modernen Lieder“, ergänzte die Vorsitzende Claudia Scharnagl. Und ja, die moderne Kirchenmusik gehört zu den „Steckenpferden“ von Chorleiter Christof Sulzbach, der so – ganz bewusst – auch die jüngere Generation ansprechen möchte. Von den knapp über 90 Sängern und Musikern sind rund 25 bis 30 regelmäßig dabei. Und auch hier ist die Bandbreite groß: Während die Jüngste 23 Jahre alt ist, sind andere weit über 80 Jahre.

„Jeder ist willkommen“

Doch der Chor, der am 27. November 1953 gegründet wurde, ist viel mehr als nur gemeinsam zu musizieren. „Jeder ist bei uns im Chor willkommen. Der Mensch ist wichtig, die Stimme steht nicht unmittelbar im Mittelpunkt“, erklärte Scharnagl. Ähnlich sieht es auch Michael Sulzbach, der für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde: „Die Musik macht aus uns eine Art Gemeinschaft und verbindet uns mit Gott. Das geht mit Worten oftmals nicht.“ Es sei einfach „befreiend vom Alltag“. So gehöre es auch zur guten Tradition, dass nach der Probe freitags noch beisammen gesessen und sich ausgetauscht werde. Außerdem findet seit 1980 einmal im Jahr – immer

über das verlängerte Christi-Himmelfahrt-Wochenende – eine Chorfahrt innerhalb Deutschlands statt. Das Besondere: Die Fahrt wird nicht zum Proben genutzt, sondern um als „Gemeinschaft etwas gemeinsam zu erleben“. Dadurch sei der Chor jüngst auch gewachsen.

Diese Gemeinschaft zeigte sich auch im Gottesdienst, der mehrere Monate vom Chor vorbereitet wurde. Pfarrer i. R. Norbert Stähler, von 1994 bis 2006 für St. Sebastian zuständig, reiste extra aus dem Westerwald an, um diesen besonderen Tag mitzugestalten. In seiner Predigt, die gleichzeitig eine Art Dankesrede an den Chor war, zog er viele biblische Stellen mit Musikbezügen heran. „Gesang und Musik ziehen sich durch das ganze Alte Testament“, erzählte Stähler und fragte am Ende: „Es ist zwar nicht überliefert, dass es bei Adam und Eva Gesang gab, aber können sie sich ein Paradies ohne Gesang und Musik vorstellen?“ Eine singende Gemeinde sei „immer ganz wichtig“, und dies fördere der Kirchenchor, der seit mehreren Jahren auch immer instrumental begleitet wird, in seiner langjährigen Tradition. So ist es eine Selbstverständlichkeit die Familiengottesdienste oder die Kinderkrippenfeier an Heiligabend mitzugestalten. Insgesamt kommt der Chor so auf sieben bis acht Auftritte pro Jahr. „Unsere Arbeit ist wichtig für die Gemeinde“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Rolf Seeger: „Wenn wir Musik machen, kommen schon ein paar mehr Menschen in die Kirche.“

Außer der Gemeinschaft ist auch Kontinuität ein wohl passender Begriff. Denn in der langen Geschichte gab es erst drei richtige Chorleiter, der mittlerweile auch von der Kirche bezahlt wird: Sagenhafte 40 Jahre stand Rainer Obst dem Chor vor, ehe 2006 Christof Sulzbach das Zepter übernahm. „Die Geschichte des Chors ist untrennbar mit Rainer Obst und Christof Sulzbach verbunden“, erklärte Jürgen Gachet, Vorsitzender des Ortsausschusses in seiner Dankesrede, ehe der Chor mit „Time to Say Goodbye“, „Oh Happy Day“ und „Blues“ aus dem Musical „Hair“ noch drei schwungvolle Lieder zum Abschluss spielte.

Trotz dieser langen Geschichte ist der Chor immer auf der Suche nach neuen Gesichtern. Informationen gibt es im Internet unter www.chor-musik-stsebastian.de.

Info-Abend an der Feldbergschule

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 7. Dezember, findet von 17 bis 19 Uhr im Foyer der Feldbergschule ein Informationsabend für Schüler und Eltern statt. Er bietet Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten zum Erwerb eines Mittleren Abschlusses, der Fachhochschulreife beziehungsweise der allgemeinen Hochschulreife mit dem beruflichen Schwerpunkt im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. An diesem Abend sind individuelle Beratungsgespräche mit Fachlehrkräften und der Schulleitung möglich. Außerdem gibt es viele Informationen rund um die Unterrichtsinhalte und welche schulischen Projekte die Ausbildung an der Feldbergschule darüber hinaus bereichern.

Besonders interessant sind die zwei Ausbildungsgänge zum Assistent für Büromanagement und das Fremdsprachensekretariat. In

dieser Schulform können Schüler nicht nur eine vollschulische Ausbildung absolvieren, sondern innerhalb von zwei Jahren auch den schulischen Teil der Fachhochschulreife – und damit eine Studienberechtigung – erwerben. Die Ausbildungsform mit Schwerpunkt Fremdsprachensekretariat vermittelt geschäftssicheres Englisch sowie Grundkompetenzen der spanischen Sprache.

Für die Schüler der Integrierten Gesamtschule in Stierstadt und deren Eltern besteht an diesem Abend auch eine gesonderte Möglichkeit, Vorträge zu den einzelnen Schulformen zu besuchen.

Die Abitur-Abschlussklasse verkauft Getränke und Snacks. Informationen über die einzelnen Schulformen und Ausbildungsgänge können auch vorab im Internet unter www.feldbergschule.eu abgerufen werden.

Ohrwurm und kostbare Jahreszeiten

Oberursel (ne). Eltern und Kinder füllten die Gänge der Burgwiesenschule. Neugierig auf das, was an diesem Abend noch kommen sollte, beobachteten sie unter anderem den Aufbau des Hotdog-Stands und hatten die Möglichkeit, die kunterbunten Kalenderbilder der vergangenen Jahre im Foyer zu bewundern. Genau wie jedes Mal seit 1996 liefen die Malaufträge an die Kinder und Lehrkräfte für den neuen Kalender auch in diesem Jahr unter einem speziell ausgewählten Motto: „Feuer, Wasser, Luft“. Die insgesamt 18 Bilder – inklusive des Titelbilds und einigen mehrmals vorkommenden Monaten – wurden mit einem Mindestpreis von 30 Euro pro Stück versehen, also einer Mindestgesamtsomme von 540 Euro. Bei dieser Zahl sollte es aber nicht bleiben müssen.

Wie jedes Jahr fand der Verkauf der selbstgemalten Kalenderbilder in Form einer Versteigerung statt. In der Mensa des Gebäudes kam es dann zu einer großen Versammlung aller Akteure, die zunächst eine musikalische Be-

grüßung des Kinderchors der Burgwiesenschule unter Leitung von Holger Pusinelli, Leiter der Musikschule Oberursel, genießen durften. Mit dem „Ohrwurm, der dich begleitet“ und Publikumsinteraktionen als Unterstützung staubte der erste Programmpunkt schon einen saftigen Applaus ab.

Nun war es soweit und Thomas Siebenhaar erhielt das Wort, um mit der Versteigerung zu beginnen. Zunächst schien das Publikum etwas schüchtern und unentschlossen, doch konnte der ehemalige Vater der Grundschule, die Leute von der Kostbarkeit und Einzigartigkeit der Bilder überzeugen.

Eine Hand nach der anderen hob sich, ein Bild nach dem anderen trieb seinen Preis in die Höhe und das Ergebnis des Abends ließ sich sehen: Zu der Gesamtsomme von 1500 Euro für den Schulkalender 2024 trugen besonders das „Lustige Regenwetter“, das für 175 Euro verkauft wurde, „Die Elemente in bunten Farben“ mit 170 Euro und die „Libellen über dem Wasser“ mit 160 Euro bei.



Auktionator Thomas Siebenhaar weiß genau, wie er die selbstgestalteten Kalender den zahlreichen Gästen in der Burgwiesenschule schmackhaft macht und möglichst viele Spenden einsammeln kann. Foto: ne

CDU

**Bayerischer Innenminister
Joachim Herrmann im Bürgerhaus**

Herzliche Einladung zur öffentlichen Veranstaltung mit Joachim Herrmann.

Der bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, spricht zu aktuellen Fragen der Innenpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Flüchtlings- und Integrationspolitik.

Am Freitag, den 8. Dezember um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Steinbach.

Landrat Krebs freut sich über den Besuch: „Joachim Herrmann ist der ruhende Pol in einer manchmal erregten Diskussion, er wird uns mit seiner verbindlichen, aber klaren Haltung die zur Lösung notwendigen Maßnahmen beschreiben können.“



„Damit ist der Antrag auf Wiederwahl abgelehnt“

Oberursel (gt). Vor zwölf Jahren wurde Christof Fink zum Ersten Stadtrat gewählt, damals von der neuen Koalition aus Bündnis 90/Die Grünen, SPD und OBG. Vor sechs Jahren, als eine Koalition aus CDU und SPD die Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung hatte, setzte er sich im dritten Wahlgang knapp gegen Thorsten Schorr (CDU) mit 23 zu 21 Stimmen durch. Dass es überhaupt zur Wahl zwischen zwei Kandidaten gekommen war, lag daran, dass die OBG Fink als Alternative zum Koalitionskandidaten aufgestellt hatte. Damals war man sich des Ergebnisses so sicher, dass man nur eine Ernennungsurkunde vorbereitet hatte – jedoch die mit dem falschen Namen.

Sechs Jahre später stand nun bei der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fink als Kandidat der Kooperation von CDU und Grünen erneut zur Wiederwahl. Wie damals CDU und SPD hat die Kooperation auch dieses Mal eine Mehrheit von genau einer Person in der Stadtverordnetenversammlung. Zudem fehlte ein Stadtverordneter der Linken. Allerdings gab es nun keinen Wahlausschuss und auch keinen Gegenkandidaten. Und eigentlich hätte alles schnell gehen können. Doch das Ergebnis über die „Vornahme der Wiederwahl des Ersten Stadtrates“ wurde, noch bevor es zur persönlichen Wahl ging, mit 19:25 Stimmen abgelehnt. Eine kleine Chronologie mit Hintergründen:

Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler hatte den Tagesordnungspunkt noch nicht fertig aufgerufen, da machte sich Fink mit seiner Frau auf den Weg aus dem Sitzungssaal. Jürgen Aumüller erläuterte für die CDU die Gründe für die Unterstützung ihres Kooperationspartners: „Christof Fink ist uns als CDU ein verlässlicher Gesprächs- und Verhandlungspartner in den letzten zweieinhalb Jahren gewesen.“ Das sei er selbstverständlich auch vorher gewesen, aber die aktuelle Kooperation bestehe erst seit zweieinhalb Jahren. Er zählte die Ressorts auf, für die Fink zuständig ist, aber auch seine Ämter in anderen regionalen Gremien, in denen er die Oberurseler Bürger vertritt. Als Besonderheiten nannte er, dass Fink für die moderne Ausrüstung und Gebäude der Feuerwehr, aber auch für die U3/Kita-Betreuung und die Umwandlung von Hort- in Ganztagsplätze an den Grundschulen verantwortlich sei.

„Wir als Kooperation möchten Christof Fink erneut mit dieser Aufgabe betrauen und würden uns über eine breite Mehrheit zu unserem Vorschlag aus diesem Haus sehr freuen“, erklärte Aumüller.

Viel Kritik von allen Seiten

Nachdem die AfD im Vorfeld den Rücktritt von Fink beantragt hatte, zog sie ihren Antrag zurück und Paul Beuter meldete sich zu Wort. Er sprach die Missverständnisse und Unstimmigkeiten an, die es in letzter Zeit mit den Elternbeiräten der Kindertagesstätten gegeben habe. Er berichtete von Sitzungen, bei denen Eltern gekommen seien, um Krippenplätze zu fordern. Auch für mehr Hortplätze habe es diese Forderungen gegeben, auch wenn „das eine Aufgabe ist, die die Stadt noch nicht erfüllen muss“, erklärte Beuter und ergänzte: „Das Verhältnis zwischen den Elternbeiräten und Herrn Fink ist zerrissen und zerbrochen.“

Dass noch kein Gespräch stattgefunden habe, sei ein „Kommunikationsdesaster“. Wenn nun beispielsweise die Kosten für die Kinderbetreuung steigen sollen, frage er sich, wie Fink ein vertrauensvolles Gespräch führen wolle. Er stellte daher seine Wiederwahl in Frage.

Für die FDP stellte Katja Adler die Frage, was Fink bis jetzt erreicht habe: „In den letzten zehn Jahren wurden 20 Prozent mehr Betreuungsplätze geschaffen, während die Kosten für die Kinderbetreuung um 70 Prozent gestiegen sind.“ Sie kritisierte, dass die Idee der FDP, die städtischen Kitas an freie oder kirchliche Träger zu überführen, „weggeschwiegen, wegnoriert, weggelegt“ wurde. „Es ist nicht gewollt“, betonte sie, ohne zu erwähnen, dass dies eine Entscheidung des Stadtparlaments im Februar 2022 war, bei der CDU, Grüne, SPD, Linke und Klimaliste alle dagegen waren.

Sie sprach auch das Problem mit dem Stadtelternbeirat an und deren Kritik an der fehlenden Einbindung in Themen der Kinderbetreuung. Es soll zwar Kommunikation auf dem Papier geben, aber praktisch scheint diese kaum stattzufinden. Sie las die Pressemitteilung des Stadtelternbeirats vor, in der es heißt, dass er seinen Aufgaben nicht nachkommen konnte, da die Zuständigkeit von der Stadt abgesprochen wurde, obwohl dies in ihrer Satzung festgelegt sei.

Andreas Bernhardt erinnerte daran, dass die OBG vor der Sommerpause einen Antrag auf Gründung eines Wahlvorbereitungsausschusses gestellt hatte. Denn es sei für sie wichtig, eine Wahl zu haben. Es hätte die Möglichkeit geben müssen, dass sich auch andere Kandidaten bewerben können. Doch der Antrag wurde damals von CDU, Grünen und ULO abgelehnt.

„Die Stadt Oberursel ist nicht auf Rosen gebettet, finanziell geht es uns sehr schlecht“, sagte Bernhardt. Die Schwierigkeiten im Bereich der Betreuung seien sehr vielfältig. „Jetzt sind es nicht nur fehlende Räumlichkeiten oder schlechte Planung, sondern es ist kein Personal da.“ Die OBG hatte zwar Fink vor sechs Jahren vorgeschlagen, aber „gleichwohl ist in den letzten sechs Jahren nicht das passiert, was wir uns erhofft haben.“ Auch die Idee mit einkommensabhängigen Gebühren wurde jahrelang diskutiert und dann „auf einmal wie vom Tisch abgeräumt“. Er vermisste in der Rede der CDU, „warum“ man Fink wählen soll. „Was soll in den nächsten Jahren passieren oder sich ändern? „Was hat er ganz toll gemacht?“

Aber es gab auch Lob von der OBG: „Besonders im Bereich des Klimaschutzes hat Fink aus unserer Sicht gute Verdienste geleistet, da hat er sich massiv eingesetzt“, sagte Bernhardt und ergänzte mit Blick auf die Bürgermeisterin: „Diesen Bereich hat er verloren.“ Er fragte sich nun, warum die Kooperation die Bürgermeisterin nicht bittet, ihm den Bereich wieder zuzuordnen, wo er so gut eingearbeitet ist. Schließlich warb er dafür, den Antrag auf Wiederwahl abzulehnen, die Stelle auszu-schreiben und versprach: „Wenn Fink sich bewirbt und der beste Kandidat ist, werden die OBG-Stadtvordneten ihn unterstützen und ihn wählen, aber wir wollen die Wahl haben.“ „Die Politikverdrossenheit der Menschen in Deutschland und auch in Oberursel hat viele Gründe, eines davon lässt sich heute Abend



Seit zwölf Jahren im Amt, nun muss er sich ganz offiziell um „seinen“ derzeitigen Job neu bewerben. Foto: Archiv

vortrefflich vorführen. Da sitzt die – wie auch immer genannte – Kooperation oder Koalition und beantragt die Wiederwahl eines Stadtrats, den die Bevölkerung mehrheitlich als Bürgermeister abgelehnt hat und zwar deutlich“, sagte Claudia von Eisenhart-Rothe (Klimaliste). Sie kritisierte, dass Fink nur durch die Stimmen der AfD vor sechs Jahren eine Mehrheit erreicht hatte: „In anderen Bundesländern nehmen Ministerpräsidenten die Wahl nicht an oder müssen zurücktreten. Aber hier in Oberursel ist alles anders.“ Ein fairer Wettbewerb um die besten Bewerber werde heute faktisch unmöglich gemacht.

Zuerst sei die fachliche Bilanz im Bereich der Kinderbetreuung, der Kommunikation mit Eltern und Einrichtungen „mehr als erschütternd“. Weiterhin warf sie ihm Freudlosigkeit, Fantasielosigkeit und fehlende Empathie vor. Auch Imgar Schlegel von der Linken kritisierte das gewählte Verfahren. „Hier hat sich die Koalition entschlossen, gegen einen Großteil der Opposition keinen Wahlvorbereitungsausschuss zu bilden, um von andere Kandidaten und Kandidatinnen auszuschließen. Damit nehmen sie auch Christof Fink die Möglichkeit, sich im demokratischen Wettstreit als besten Kandidaten zu präsentieren.“ Über Fink selbst sagte er, die „Kommunikation könnte besser sein“ und fragte welche Mitwirkungsmöglichkeiten der Stadtelternbeirat überhaupt hatte? Aber er war auch nachsichtig und erzählte von großen Unstimmigkeiten im Haushalt und dem Mangel an Fachkräften. „In dieser Situation würde es sicherlich auch anderen Stadträten sehr schwer fallen, diese Aufgaben zu übernehmen. Insofern bedauere ich wirklich, dass wir die Ideen und Vorschläge anderer möglicher Mitbewerber nicht anhören konnten“, erklärte Schlegel.

Nun ergriff Susanne Herz das Wort für die Grünen: „Christof Fink ist jetzt schon seit zwei Amtszeiten hauptamtlicher Erster Stadtrat und hat sich zu einem geschätzten und kompetenten Vertreter der Verwaltung nicht nur hier im Oberurseler Rathaus, sondern auch über die Grenzen Oberursels hinaus entwickelt.“ Wahrscheinlich kenne er die Stadt

wie seine sprichwörtliche Westentasche. Als Beispiele nannte Herz die Einführung der digitalen Bauakte, das Klimaschutzkonzept, das Radverkehrskonzept und den Ausbau der Kinderbetreuung. Er verfügt über „profunde Kenntnisse der politischen und aufgrund seiner Erfahrung auch der verwaltungstechnischen Abläufe“, lobte sie. Er würde mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen. „Was er verspricht, das hält er, und er verspricht nichts, was er nicht halten kann. Das macht seine große Verlässlichkeit aus.“

Elenor Pospiech (SPD) kritisierte auch, dass die Hessische Gemeindeordnung (HGO) diese Art der Wiederwahl ohne Ausschreibung zulässt. Von der ULO, die im Sommer die Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses abgelehnt hatte, gab es keinen Redebeitrag.

Nach etwas mehr als 40 Minuten gab es keine Wortmeldungen mehr und die Wahl konnte beginnen. Eigentlich hätte diese in zwei Schritten erfolgen sollen. Zuerst wurde über den „Beschluss über die Vornahme der Wiederwahl des Ersten Stadtrates“ abgestimmt – also darüber, ob die eigentliche Wahl ohne Ausschreibung durchgeführt werden darf.

Nach der Auszählung verkündete Köhler das überraschende Ergebnis: Nur 19 der 44 anwesenden Stadtverordneten hatten dem Antrag mit „Ja“ zugestimmt, 25 hatten mit „Nein“ dagegen gestimmt. „Damit ist der Antrag auf Wiederwahl abgelehnt“, erklärte Köhler. Im Saal herrschte zunächst Stille, dann war im Livestream ein leiser Applaus zu hören. Mindestens vier Stadtverordnete der Kooperation müssen gegen die eigene Fraktion gestimmt haben. Die eigentliche Wiederwahl fand entsprechend nicht statt.

Platz bereits verlassen

Fink durfte den Saal wieder betreten und die Sitzung wurde mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt. Als er später wieder am Rednerpult stand, sagte Bernhardt: „Ich gebe zu, es ist irgendwie jetzt ein komisches Gefühl, nach der Wahl hier so zur Tagesordnung überzugehen, so geht’s mir zumindest.“ Fink äußerte sich während der Sitzung nicht mehr. Als die Kamera am Ende des Livestreams herauszoomte, war zu sehen, dass er seinen Platz neben der Bürgermeisterin und dem Stadtkämmerer bereits verlassen hatte. Dafür postete er am Samstagvormittag eine öffentliche Stellungnahme auf Facebook: „Ich stehe gern und mit vollem Einsatz im Dienst meiner Heimatstadt. Deshalb hatte ich auch das Angebot einer weiteren Amtszeit gemacht. Das Abstimmungsergebnis von Donnerstagabend ist ein Schock, der mich sehr persönlich getroffen hat. Das werde ich nun für mich verarbeiten müssen. Darüber hinaus werde ich auch die Gespräche im politischen Raum suchen, um zu entscheiden, welche Konsequenzen ich aus den Ereignissen ziehe.“ Unterstützung fand er beim ehemaligen Bürgermeister Gerd Krämer (CDU), der kommentierte: „Wenn man einen Kandidaten ablehnt, muss man das offen vertreten. Wer verspricht (beispielsweise in einer politischen Vereinbarung) jemand (wieder) zu wählen, das dann nicht macht, handelt heimtückisch und charakterlos. Dieses üble Spiel hat Christof Fink nicht verdient. Ebenso wenig wie Thorsten Schorr vor einigen Jahren.“

Photo-Cirkel verkauft Grußkarten

Wie schon seit 2013 bietet der Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel auf dem Kunst- und Handwerkermarkt während des Weihnachtsmarkts auch in diesem Jahr seine beliebten Grußkarten mit Motiven aus Oberursel und Umgebung an. Der Stand befindet sich im Rathaus rechts neben dem Haupteingang. Besonders beliebt sind winterliche Motive wie das Alte Rathaus von Berthold Schinke (Bild). Daneben sind auch Karten mit Motiven aus den anderen Jahreszeiten erhältlich. In diesem Jahr sind auch wieder neue Motive hinzugekommen, sodass inzwischen fast 50 Bilder erhältlich sind. Wer den Weihnachtsmarkt verpasst, kann die Karten bei Abnahme von mindestens sechs Karten auch unter Angabe der jeweiligen Bildnummern und der Anzahl, seiner Anschrift und Telefonnummer beim Leiter des Photo-Cirkels, Winfried Binder, per E-Mail an winfried.binder@arcor.de oder unter Telefon 06171-74814 bestellen. Die Karten werden dann nach Hause geliefert. Die Motive können im Internet unter www.photo-cirkel-oberursel.de/grusskarten/ angesehen werden. Die Karten kosten drei Euro.



700 Euro für Oberurseler Werkstätten

66 sportbegeisterte Mitarbeiter der Süwag-Gruppe haben im Sommer am 18. Zimmersmühlenlauf der Oberurseler Werkstätten für Behinderte teilgenommen, der seit 14 Jahren von der Süwag und ihrer Netztochter Syna unterstützt wird. Insgesamt sind seitdem rund 1300 Teilnehmer für das Unternehmen gestartet. In diesem Jahr konnten sich die Oberurseler Werkstätten über ein Sponsoring der Süwag-Gruppe und eine Spende der Mitarbeiter von 700 Euro freuen. Der Bad Homburger Syna-Prokurist Thomas Fösel (l.) und Oliver Ernst (r.) vom Orga-Team der Süwag übergaben gemeinsam die Förderung an die Oberurseler Werkstätten. Andreas Knoche (Mitte), Betriebsleiter der Oberurseler Werkstätten, freut sich sehr für seine Einrichtung: „Das Engagement der Süwag-Gruppe und deren Mitarbeiter kann sich sehen lassen. Durch diese Aktion wird ein sozialer Beitrag geleistet, der unseren Menschen mit Handicap zugutekommt.“ Das Geld planen die Oberurseler Werkstätten für eine neue Möblierung des Außenbereichs ihrer Hauptwerkstatt einzusetzen. Foto: Hochtaunuskreis



SPD feiert ihre Jubilare

Oberursel (bg). Sie halten ihrer SPD die Treue, und das seit vielen Jahren. Dafür bedankte sich die SPD Oberursel mit Sebastian Imhof an der Spitze bei ihren Genossen bei einer kleinen Feierstunde. Dazu waren auch Bürgermeisterin Antje Runge sowie Katrin Hechler, erste Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises, erschienen. Bereits zum zweiten Mal fand die Veranstaltung im Kulturcafé Windrose statt.

Nach der Ehrung stärkte man sich am Buffet, saß in lockerer Runde beisammen und diskutierte auch über die politische Lage. Zusammenhalt in diesen Tagen, wo die SPD das schlechteste Ergebnis bei einer Hessenwahl eingefahren hatte, war allen wichtig.

„Wir werden gebraucht“, erklärte Hechler aus Wiesbaden kommend. Sie nimmt dort an den Koalitionsverhandlungen teil. „Mit unseren 15 Prozent können wir nicht alle Vorhaben umsetzen, aber im Programm wird unsere soziale Handschrift drinstecken. Wir arbeiten mit der

CDU ja auch im Kreis gut zusammen. In diesen wirklich schweren Zeiten mit Kriegen und Klimakrise müssen die Volksparteien zusammenarbeiten und wieder das Vertrauen der Bevölkerung gewinnen“, so ihre Botschaft. Sie ist optimistisch, dass im Januar die neue Regierung in Hessen ihre Arbeit aufnehmen kann. Nach Oberursel kommt sie immer gerne. „Oberursel ist so eine ganz besondere Stadt, wo das gemeinsame Miteinander von allen gut gelingt“.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft konnten geehrt werden: Jürgen Wyrwal (40 Jahre), Professorin Lilo Bieback-Diel, Hans-Jürgen Kiosowski und Arthur Rau (50 Jahre), Norbert Bär und Wolfgang Geißler (60 Jahre) Berthold Jungkunz (65 Jahre) und erst in diesem Jahr konnte Franz Steinkühler, lange Zeit Vorsitzender der IG Metall, die Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft in der SPD in Empfang. Eingetreten in die Partei war er bereits mit als 14 Jahre alter Lehrling in Baden-Württemberg.



Franz Steinkühler (v.l.), Katrin Hechler (1. Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises) Sebastian Imhof (SPD-Vorsitzender Oberursel), Berthold Jungkunz, Arthur Rau, Antje Runge (Bürgermeisterin), Norbert Bär, Hans-Jürgen Kiosowski, Jürgen Wyrwal, Wolfgang Geißler und Professorin Lilo Bieback-Diel lassen sich für ihre langjährige Verbundenheit würdigen. Foto: bg

Adventscafé & Weihnachtsdorf: Programm des Seniorentreffs

Oberursel (ow). Die Adventszeit kommt und die besinnlichen Tagen stehen bevor. Doch bevor es in die Weihnachtspause geht (22. Dezember bis 7. Januar 2024), gibt es auch im Dezember in den beiden städtischen Seniorentreffs wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Im Seniorentreff Altes Hospital, Hospitalstraße 9, werden folgende Veranstaltungen angeboten: Montags steht die städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Katrin Fink, von 9.30 bis 12 Uhr für Fragen zur Verfügung. Dienstags und donnerstags erlebt man von 9.30 bis 12.30 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen, Zeichnen mit professioneller Begleitung. Bitte für acht Termine anmelden, der Kurs kostet 100 Euro. Danach pausiert der Malkurs bis Mitte Januar. Dienstags um 14 Uhr wird zudem der Orscheler-Spaziergang angeboten: Dabei kann die Stadt in fröhlicher Gemeinschaft bei einem Rundgang mit mindestens 3000 Schritten kennengelernt werden. Treffpunkt ist vor dem Seniorentreff. Mittwochs ist von 14.30 bis 17 Uhr ein offener Treff. Und donnerstags findet von 14.30 bis 17 Uhr der Spielenachmittag statt. Am 21. Dezember fehlt er jedoch aus.

Neben dem Wochenprogramm gibt es aber auch noch einzelne Programmpunkte: Am Samstag, 2., sowie am Sonntag, 3. Dezember, öffnet der Seniorentreff von 14 bis 18 Uhr und die Türen und lädt zum Adventscafé ein. Es gibt Kuchen, Kaffee und Punsch. Am Freitag, 8. Dezember, steht eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt nach Königstein an. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr an der Bushaltestelle am Bahnhof Oberursel. Bei Bedarf fallen Fahrtkosten an. Bitte anmelden. Am Montag, 11. Dezember, findet von 14.30 bis 17 Uhr die gemeinsame Strickwerkstatt statt. Bitte anmelden. Am Freitag, 15. Dezember, wird von 11 bis 13 Uhr zum Advents-Brunch eingeladen. Gäste dürfen gerne ein Weihnachtsgedicht mitbringen. Der Kostenbeitrag liegt bei acht Euro (inklusive Essen und alkoholfreie Getränke), bitte anmelden. Am Mittwoch, 20. Dezember, findet ab 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) der Liedernachmittag statt. Gemeinsam sollen wieder alte und neue Lieder gesungen werden. Bitte anmelden.

Und am Donnerstag, 21. Dezember, geht es um 14.45 Uhr zusammen zum Weihnachtsdorf. Dort spendieren die Standbetreiber den Senioren Kaffee und Kuchen. Bitte anmelden! Für Teilnehmende aus Weißkirchen ist um 14.30 Uhr ein Fahrdienst ab der Bushaltestelle Bleiche eingerichtet. Auch für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich!

Seniorentreff Weißkirchen

In Weißkirchen, Urselbachstraße 59, wird jeweils mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr zum Kaffee-Treff eingeladen. Am Mittwoch, 6. Dezember, heißt es von 10 bis 11 Uhr wieder fit und beweglich bleiben mit Gymnastik. Am Mittwoch, 13. Dezember, lädt der Seniorentreff von 11 bis 13 Uhr zum Advents-Brunch ein. Gäste dürfen gerne ein Weihnachtsgedicht mitbringen. Der Kostenbeitrag liegt bei acht Euro (inklusive Essen und alkoholfreie Getränke), bitte anmelden. Und am Mittwoch, 20. Dezember, findet ab 10 Uhr (Einlass: 9.30 Uhr) das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung statt.

Darüber hinaus findet am Samstag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr das Samstagskino in der Portstrasse, Hohemarkstraße 18, statt. Es gibt wie gewohnt Kaffee und Kuchen. Der Film startet um 15 Uhr. Der Filmtitel kann im Seniorentreff erfragt werden. Die Kosten betragen neun Euro (inklusive Kaffee und Kuchen). Eine Anmeldung ist erforderlich. Für Teilnehmer aus Weißkirchen ist um 14 Uhr ein Fahrdienst ab der Bushaltestelle Bleiche eingerichtet. Auch für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich.

Und an drei Tagen findet das Bewegungsangebot „Lebensfreunde durch Gymnastik“ statt: jeden Montag von 14 bis 15 Uhr gibt es Gymnastik im Stehen im Kulturcafé Windrose. Zudem jeden Dienstag von 11.15 bis 12.15 Uhr in der Windrose – außerdem jeden Mittwoch Gruppe 1 von 9.30 bis 10.30 Uhr und Gruppe 2 von 10.45 bis 11.45 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus. Anmeldung ist erforderlich. Kostenbeitrag acht Euro pro Monat. Anmeldungen können unter Telefon 06171-502192 erfolgen. Die Zeiten hierfür sind Montag bis Freitag von 9.30 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr.

Weihnachtsweg

Oberursel (ow). Ab Samstag, 2. Dezember, kann vom Epinay-Platz aus der „Weihnachtsweg“ begangen werden. Der Weg führt durch die Altstadt bis zur St.-Ursula-Kirche. An 15 Stationen kann die Weihnachtsgeschichte von einer ganz neuen Seite kennengelernt werden. Die Geschichte haben sich Hortkinder vom katholischen Kinderland St. Ursula ausgedacht und dazu auch die farbenfrohen Bilder gemalt. Über einen QR-Code können an den einzelnen Stationen die Texte, vorgelesen von den Hortkindern, abgerufen werden.

Einladung

Hiermit lade ich alle aktiven und passiven Mitglieder der DRK Ortsvereinigung Oberursel e. V. zur

Jahreshauptversammlung

am Montag, den 18. Dezember 2023, um 19.30 Uhr im DRK-Haus, Marxstraße 28 ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Aktivarbeit
5. Bericht des Jugendrotkreuzes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Deutsches Rotes Kreuz Ortsvereinigung Oberursel e.V.

gez. Dr. Stefan Ruppert, 1. Vorsitzender

Winterdienst in Oberursel

Oberursel (ow). Auch in diesem Winter wird der BSO das Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet gewährleisten. Ein hohes Maß an Mobilität auch im Winter in der Stadt sowie den einzelnen Ortsteilen sicherzustellen, ist Aufgabe des kommunalen Winterdienstes. Dauer und Intensität der Schnee- und Frostperioden sind nicht planbar und nur begrenzt vorhersehbar. Daher muss der BSO als kommunaler Eigenbetrieb sehr gut vorbereitet sein, um flexibel reagieren zu können. Das betrifft die Personalplanung genauso wie die Vorratsmengen einlagerungen an Streusalz und abstumpfenden Streumitteln sowie den einsatzbereiten Fuhrpark. Nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Oberursel sind grundsätzlich alle Grundstückseigentümer verpflichtet, die angrenzenden Gehwege von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Dies gilt auch in Bereichen, in denen die Gehwege niveaugleich ausgebaut und nur optisch – durch andere Pflasterfarben – von den Fahrbahnen abgesetzt sind. Dort sind die anteiligen Gehwegbereiche freizuhalten. Bei Schneefall sind in der Zeit von 7 bis 20 Uhr vor den Grundstücken die Gehwege, Überwege und Plätze in einer Breite von 1,50

Meter vom Schnee zu räumen, soweit die örtlichen Verhältnisse dies zulassen.

Wer zur Miete wohnt, sollte beachten, dass diese Räum- und Streupflichten üblicherweise vom Vermieter auf den Mieter übertragen werden und dann von diesem zu erfüllen sind, wenn nicht Hausmeister dafür eingesetzt werden.

Die Fahrbahnen der Hauptverkehrsstraßen werden von der Stadt geräumt und gestreut. Im Regelfall fahren die Großfahrzeuge für die Schneeräumung von 3 bis 24 Uhr im Zweischichtbetrieb. Damit wird unter anderem auch der Busverkehr sichergestellt. Traktoren und Handräumer werden von 4 bis 20 Uhr eingesetzt.

„Die Räumung der Straßen wird zudem oftmals durch falsch geparkte Autos erschwert. Das kostet wertvolle Zeit und erschwert die Arbeit unnötig. Auch hier sind die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, dies zu vermeiden“, erklärt Florian Nowak, Leiter der zuständigen Abteilung.

Die Räum- und Streupläne werden jährlich aktualisiert. In diesen Plänen sind das jeweilige Einsatzgebiet für jedes Fahrzeug sowie die Fahrtroute mit Reihenfolge vorgegeben.

Anzeige

Kiosk am Bahnhof bietet, was das Herz begehrt

Der Kiosk am Bahnhof, Nassauer Straße 8, punktet gleich dreifach bei den Kunden. Einmal durch seine zentrale Lage in Bahnhofsnähe, zum Zweiten durch ein umfangreiches Sortiment und zum Dritten durch die angeschlossene Postfiliale.

Inhaber Veli Küpeli ist am 3. September 2022 unter die Kioskbetreiber gegangen. Und startet seither voll durch. Er versorgt seine Kunden, von denen viele Stammkunden sind, mit allem, was das Herz begehrt, von Getränken über Süßwaren und salzigen Snacks bis hin zu Zeitungen. Sein Erfolgsrezept lautet: „Man muss die eigenen Kunden und ihre Bedürfnisse kennen und ihnen entgegenkommen.“

Seit September 2023 hat er seinen Service um eine Postfiliale erweitert. „Ich biete alle klassischen Dienstleistungen. Zusätzlich können Kunden bei mir Postsendungen und Pakete der Logistikunternehmen DHL, Hermes, GLS und DPD abgeben und abholen. Und dies nicht nur zu den Öffnungszeiten meiner Postfiliale montags bis freitags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 8 bis



15 Uhr, sondern auch während der Öffnungszeiten des Kiosks am Bahnhof.“ Dort treffen die Kunden Veli Küpeli montags bis donnerstags von 6 bis 22 Uhr sowie freitags und samstags von 8 bis 24 Uhr an. Sonntags ist der Kiosk geschlossen.



Wintereinbruch stört Verkehr und öffentliches Leben

Hochtaunus (how). Der Wintereinbruch am Montag war massiv. Eine geschlossene Schneedecke und umgestürzte Bäume brachten den Verkehr im Hochtaunuskreis in weiten Teilen zum Erliegen. Bei der Zentralen Leitstelle im Landratsamt wurden bis Dienstagmittag knapp 200 umgestürzte Bäume gemeldet. Die Feuerwehren wurden zudem zu sechs Verkehrsunfällen und 23 sonstigen Einsätzen im Zusammenhang mit dem Wintereinbruch gerufen. Wegen der zahlreich eingehenden Notrufe waren in der Nacht statt zwei bis zu neun Disponenten in der Zentralen Leitstelle im Einsatz. Außer den Feuerwehren waren auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) der Malteser Hilfsdienst und das Technische Hilfswerk (THW) im Einsatz.

Oberurseler Wehr im Dauereinsatz

„Seit Montagabend hat uns der Winter fest im Griff. Schnee, Eis und umgestürzte Bäume stellen eine echte Herausforderung für den Verkehr dar. In dieser Zeit bitte ich Sie inständig, äußerst vorsichtig zu sein und nur die Fahrten zu unternehmen, die wirklich notwendig sind“, erklärte Landrat Ulrich Krebs am Dienstagnachmittag. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Einsatzkräften, die unermüdlich im Einsatz sind. „Unsere Feuerwehren, die Polizei, die Rettungsdienste und der Katastrophenschutz leisten gerade Schwerstarbeit, um alles sicher zu gestalten. Sie haben Menschen gerettet, die teilweise in ihren Autos eingeschlossen waren.“ Der Landrat appellierte an die Bürger, äußerste Vorsicht walten zu lassen und nur Wege anzutreten, die unverzichtbar sind: „Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir sicher durch diese winterlichen Bedingungen kommen.“

Einsatzkräfte mussten mehrfach umgestürzte Bäume von den Straßen entfernen. Zeitweise

konnten Autofahrer durch umgestürzte Bäume oder Schneeverwehungen ihre Fahrt nicht mehr fortsetzen und steckten fest. Auf der Kanonenstraße kam ihnen die Feuerwehr Oberursel zu Hilfe. Die B455 und die L3004 in Richtung Feldberg waren mehrfach blockiert. Teilweise wurden Fahrzeuge zwischen den umgestürzten Bäumen eingeschlossen, was zur Sperrung der Straßen ab dem Hohemark-Kreisel durch die Polizei führte. Einige Autofahrer ignorierten die Straßensperren und umfuhren sie, was zu weiteren Einsätzen der Feuerwehr führte. Stadtbrandinspektor Valentin Reuter betonte, dass dieses Verhalten nicht nur die Autofahrer, sondern auch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte gefährde. Insbesondere auf der Kanonenstraße beobachteten die Kräfte, wie sich Bäume massiv bogen und teilweise umstürzten. Einsatzmaßnahmen mussten teilweise zum Eigenschutz unterbrochen werden.

Die K772 (Königsteiner Straße) wurde zeitweise durch die Polizei gesperrt, da die Durchfahrt zu gefährlich war. Auf der B455 kam der Verkehr durch festgefahrene Fahrzeuge komplett zum Erliegen. Die Feuerwehr half, wenigstens Personenwagen zu befreien, um das Verkehrschaos zu lindern. Immer wieder rutschten Fahrzeuge in den Graben und verhinderten die Weiterfahrt des nachfolgenden Verkehrs.

Gegen 15 Uhr war die Feuerwehr Mitte zum ersten umgestürzten Baum gerufen worden. Bis Mitternacht mussten alle Feuerwehren der Stadt ausrücken und unterschiedlichste Einsätze im Zusammenhang mit dem Schneefall bewältigen. Auf der Frankfurter Landstraße kam die Drehleiter zum Einsatz, um Äste eines Baums zu entfernen, die herabzustürzen drohten. Der schwere, nasse Schnee führte dazu, dass immer wieder Bäume unter der Last auf Fahrzeuge, Häuser oder den öffentli-



Die Feuerwehr beseitigt pausenlos umgestürzte Bäume oder gebrochene Äste. Foto: Eifert

chen Verkehrsraum stürzten. Besonders betroffen war der nördliche Bereich der Stadt, wo Schneehöhen von 15 bis 20 Zentimetern gemessen wurden.

Bis etwa 1 Uhr konnten die Einsätze abgearbeitet werden, sodass die ehrenamtlichen Kräfte die Wachen verlassen konnten. Jedoch war die Nacht für die Feuerwehr Mitte kurz, denn gegen 5.30 Uhr musste sie erneut ausrücken zum durchgehenden Einsatz ausrücken. Am Dienstagvormittag waren die Kräfte wieder mit dem Schwerpunkt Hohemark im Einsatz. Die U3 musste ab Rosengärtchen eingestellt werden, da Äste und Bäume den Schienenweg blockierten. Es kam erneut zu umgestürzten Bäumen und herabfallenden Ästen. Bis 8 Uhr wurden 52 Einsätze im gesamten Stadtgebiet abgearbeitet. An einigen Einsatzstellen, insbesondere dort, wo keine unmittelbare Gefahr bestand, musste auf Fachfirmen verwiesen werden, erklärt Reuter.

Zwischen Schmitteln und dem Vordertaunus kam es zum kompletten Ausfall von Öffentlichen Nahverkehrs-Verbindungen. Auch auf der Taunusbahnstrecke ging gar nichts mehr. Zunächst hatte das Wetter einen technischen Defekt an einer Weiche verursacht, der zwar behoben werden konnte, dann aber machten umgestürzte Bäume auf den Bahngleisen zwischen Köppern und dem Bahnhof Saalburg einen Betrieb bis auf weiteres unmöglich. Das Gebäudemanagement des Kreises hatte am Montag mehrfach die Hausmeister und Schulsekretariate angeschrieben. Es wurde darum gebeten, vor Schulbeginn die Schneehöhen und Schneelasten auf den Dächern zu kontrollieren. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass in Grenzfällen die Nutzung von Gebäuden mit großen Spannweiten wie Sporthallen in Abstimmung mit der Schulleitung nicht freigegeben werden sollen, bis mit dem Hoch-

bauamt eine Klärung herbeigeführt worden ist. Am Montagabend verständigte man sich auf die Empfehlung, vor allem im Raum Königstein und Kronberg den Präsenzunterricht aussetzen und eine Notbetreuung einzurichten. Nach Überprüfung aller Schul- und Hallendächer konnte am Dienstag Entwarnung gegeben werden. Allerdings kann es nach wie vor zu Beeinträchtigungen in Öffentlichen Personennahverkehr kommen, weswegen empfohlen wird, auf Raddurchsagen und App-Meldungen zu achten.

Spaziergänge durch einen verschneiten Winterwald sind zwar schön, doch derzeit höchst gefährlich. Der Naturpark Taunus warnt davor, bewaldete Gebiete vor allem in den Höhenlagen zu betreten. Der nasse Schnee auf den Ästen sorgt für eine erhöhte Astbruchgefahr. Aus Sicherheitsgründen sind daher bis auf Weiteres alle Wanderparkplätze und Wanderwege gesperrt.



Der Individualverkehr und der Öffentliche Personennahverkehr auf Straße und Schiene sind in Winter-Chaos schwer beeinträchtigt oder brechen zeitweise zusammen. Foto: Eifert

Oase am Urselbach mit Glühweinstand

Oberursel (ow). Die Initiative „Oase am Urselbach“ engagiert sich dieses Jahr erneut auf dem Weihnachtsmarkt. Unter dem Motto „Save the idea“ wollen die Initiativen-Mitglieder an das Projekt „Oase am Urselbach“ erinnern. Von Donnerstag, 30. November, bis Sonntag, 3. Dezember, verkauft die Initiative auf dem Rathausplatz gegenüber der Buchhandlung Libra Bio-Glühwein, Bio-Kinderpunsch und selbst-gekelterten Apefssaft warm oder kalt. Alle Einnahmen fließen der Realisierung der Oase am Urselbach zu.

Advent in St. Hedwig

Oberursel (ow). Am Samstag, 2. Dezember, findet in der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig um 18 Uhr ein feierlicher Adventsgottesdienst mit Illumination des Altarraums statt. Anschließend und nach den Vorabend-Gottesdiensten zum 2. und 3. Advent ist der Adventsmarkt geöffnet, am 4. Advent fällt er aus. Der Förderkreis freut sich über Spenden, wie beispielsweise Plätzchen, Marmelade, Sterne, Wichtelmännchen, Engel, Deko, Handarbeiten, die zum Verkauf angeboten werden können. Die Abgabe der Spenden kann jeweils an den ersten drei Advents-Samstagen ab 17 Uhr in der Kirche erfolgen. Der Erlös kommt dem Förderkreis und somit der Gemeinde St. Hedwig zugute.

Stierstädter Spatzen auf dem Weihnachtsmarkt

Oberursel (ow). Weihnachtsmusik gibt es am Sonntag, 3. Dezember, auf dem Weihnachtsmarkt von den Stierstädter Spatzen. Drei Gruppen des Kinder- und Jugendmusikvereins treten im Foyer der Taunus Sparkasse auf. Die erste Gruppe (21) beginnt mit englischen und deutschen Weihnachtsliedern von 14 bis 14.30 Uhr. Die im vergangenen Jahr neu gegründete Gruppe 22 spielt von 15 bis 15.30 Uhr deutsche, lustige Weihnachtslieder und die Gruppe 20, die ältesten Spatzen, treten von 15.45 bis 16.45 Uhr mit englischen und deutschen Weihnachtsliedern auf.



BRIEFWAHL AB DEM 18.12.23

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

BSO pflegt zunehmend naturnah

Oberursel (ach). Im Rahmen des Förderprogramms Zukunft Innenstadt werden vier innerstädtische Beete neu gestaltet und eine Blühwiese angelegt. Mit der Durchführung hat die Stadt die Firma „Natur(t)raum“ in Hofheim beauftragt, die mittlerweile ein knapp zehn Quadratmeter großes Beet mit Fetthenne, Fenchel und Lavendel bepflanzt hat. Die AfD-Fraktion ist verwundert darüber, dass diese Arbeiten nicht vom BSO oder einem ortsansässigen Betrieb ausgeführt werden und fragte in der Stadtverordnetenversammlung nach den Gründen und den Kosten. Nach Rücksprache mit dem BSO sei die Idee entstanden, dieses Pflanzkonzept so umzusetzen,

antwortete Bürgermeisterin Antje Runge. Es gebe nur wenige Gartenplaner, die die Anforderungen an die Kompetenzen für naturnahes, klimaangepasstes und insektenfreundliches Gärtnern erfüllen. Bereits im Stadtgebiet durch den BSO beauftragte Planer hätten laut BSO auch keine weiteren Kapazitäten. Die Firma aus Hofheim biete deshalb eine Einführung für BSO-Mitarbeiter an, damit diese nach der Anlage der sogenannten Urselbeete nach und nach immer mehr deren naturnahe Pflege übernehmen können.

Die Kosten für die Leistungen der Hofheimer Firma belaufen sich laut Runge insgesamt auf 7888,97 Euro.

Vorweihnachtlicher Budenzauber

Hochtaunus (how). Es geht stramm auf den 1. Advent zu, und deshalb sollte man sich ein ganz besonderes Event im Kalender notieren: Die Hochtaunus-Kliniken laden vom 2. bis zum 10. Dezember zum Weihnachtsmarkt auf dem Gesundheitscampus des Krankenhauses, Zeppelinstraße 20, ein. Und der wird diesmal von den Mitarbeitern der Klinik bestückt. Sie bieten selbstgemachte Weihnachtsplätzchen, Honig, Marmeladen, selbstgenähte oder gestrickte Accessoires wie Schals, Stolen, Tücher oder Socken, Schmuck sowie Mützen, Haarbänder und Pullover an. Passend zum Hype um den Barbie-Film gibt es außerdem

Barbie-Kleidung – ebenfalls in Eigenregie entworfen und genäht.

Angeboten werden auch handgemachte Kerzen und Kerzenständer, Etageren, Ölgemälde, Filzuntersetzer, kunstvolle Muschelarbeiten, Karten, Verpackungen und Christbaumkugeln. Die Cafeteria verwöhnt die Gäste mit passenden Leckereien und Getränken. Wer's gern süß mag, kommt bei den Grünen Damen auf seine Kosten, die Waffeln backen werden. Der vorweihnachtliche Budenzauber auf dem Platz vor den Hochtaunus-Kliniken lädt täglich von 12 bis 19 Uhr zum Bummeln und Genießen ein.



Neues Konzept der Eppsteiner Straße erstmals digital erleben

Oberursel (bh). Der kleine Raum in der Stadtbücherei war schnell gefüllt, zusätzliche Stühle wurden eifrig herbeigeschafft und doch mussten am Ende einige stehen. Rund 50 interessierte Bürger trotzten dem heftigen Wintereinbruch am Montagabend und wollten sich über den aktuellen Planungs- und Entwicklungsstand der „Eppsteiner Straße“ informieren – und natürlich auch ihre eigenen Wünsche und Bedenken erneut kundtun. Dies nahm auch einen erheblichen Teil der etwas mehr als einstündigen Veranstaltung ein. Doch im Mittelpunkt sollte vielmehr eine neue Methode stehen, die es ermöglicht, die Veränderungen direkt und ohne große Schwierigkeiten dreidimensional auf dem eigenen Smartphone oder Tablet zu sehen: „Augmented Reality“ (erweiterte Realität). Durch den Einsatz dieser Technik werden neue Konzepte einfach und verständlich sichtbar gemacht. Die Zeit der komplexen Skizzen gehört damit, zumindest für Laien, der Vergangenheit an. Mit der passenden „Cityscaper-App“ und dann dem Projekt „Virtuelle Eppsteiner Straße“ können sich Interessierte direkt (oder am heimischen Computer) vom zukünftigen Aussehen überzeugen. Dabei ist derzeit das aktuell favorisierte Konzept dargestellt, „selbst die Tageszeit und damit den möglichen Schattenschwurf berücksichtigt das Programm“, erklärte Dr. Uli Molter, Abteilungsleiter Mobilität. Genutzt werden kann dieses kostenfreie und anonyme Tool bis Ende des Jahres. Solange besteht auch die Möglichkeit für Bürger – innerhalb der App oder auch per E-Mail – eigene Wünsche oder Kritik zum Projekt „Eppsteiner Straße“ zu äußern. Dies wird dann im weiteren Prozess berücksichtigt. Möglich ist diese Variante durch ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziertes Projekt im Rahmen von „pimoo“ (Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel). „Wir

wollen dieses Konzept hier mal testen und schauen, wie es funktioniert und auch angenommen wird“, sagte Bürgermeisterin Antje Runge, die erneut für eine rege Bürgerbeteiligung warb.

Aktueller Stand

Das gesamte Projekt erstreckt sich vom Homm-Kreisel bis zum Marktplatz. Eine grundlegende Sanierung, die hier zwingend erforderlich ist, ermöglicht auch immer eine zukunftsfähige Neugestaltung. Laut aktuellem Stand, der noch nicht final sei, ist für die Eppsteiner Straße ein sogenannter „verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20“ vorgesehen. „Diese Veränderung wäre ein Signal für alle Verkehrsteilnehmer: Hier muss ich mich anders verhalten“, erklärte Molter und verwies darauf, dass diese Variante bei einer Bürgerbefragung vor zwei Jahren gut abgeschnitten habe. Eine Herausforderung sei vor allem der Busverkehr, der weiterhin gewährleistet sein muss. Derzeit fahren rund 6500 Autos pro Tag durch die enge Straße in der Stadtmitte, hinzu kommen die Busse und das Parken an den Rändern. „Die Eppsteiner Straße ist ein Schulweg, hier ist ständig viel los, die Bürgersteige sind eng, und auch die Lautstärke ist ein Problem“, sagte Runge: „Wir wollen die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit erhöhen und die Anzahl an Autos senken.“ Es müsse ein Einklang zwischen allen Verkehrsteilnehmern (Auto, Fahrrad, Fußgänger) herrschen. Dafür sei auch die rege Beteiligung von Bürgern essenziell. Für das Frühjahr ist zudem eine Intervention geplant. Dabei soll gemeinsam mit Bürgern die Ecke Obere Hainstraße/Eppsteiner Straße neu und nach den Wünschen der Bürger gestaltet werden.

Stadtwerke senken Preise für Strom und Erdgas

Oberursel (ow). Zum 1. Januar 2024 bezahlen Kunden des Stadtwerke Oberursel-Konzerns deutlich weniger für Erdgas und Strom. Dazu haben die jüngsten positiven Entwicklungen auf den Energiemärkten beigetragen. Der Strompreis für einen Haushalt, der TaunaStrom KLIMA von der Stadtwerke Oberursel (Tanus) GmbH bezieht, sinkt von 63,58 Cent auf 35,95 Cent pro Kilowattstunde. Trotz zum Jahresanfang 2024 steigender CO2-Bepreisung und höherer Netzentgelte spart ein Haushalt im Tarif damit jährlich rund 1000 Euro bei einem Verbrauch von 3500 Kilowattstunden Strom im Jahr. Bei

dem Grundversorgungstarif TaunaGas BASIC, dessen Preis von 16,35 Cent auf 11,92 Cent pro Kilowattstunde sinkt, macht die Ersparnis bei einem jährlichen Gasverbrauch von 18 000 Kilowattstunden fast 800 Euro aus. „Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Verunsicherung ist es wichtig, dass unsere Kundinnen und Kunden Vertrauen in uns und unsere Preisgestaltung haben. Deshalb freuen wir uns, unser Versprechen, gesunkene Bezugskosten so zeitnah wie möglich weiterzugeben, halten können“, erklärt der Vertriebsleiter des Stadtwerke Konzerns, Florian Kerpes.

Oberursel wählt seinen Jugendrat



Politik ist nur etwas für Ältere? Meine Stimme bewegt ohnehin nichts? Die im Rathaus machen eh, was sie wollen? Das stimmt so nicht. In Oberursel wird seit Montag der neue Jugendrat gewählt. Insgesamt 14 Kandidaten zwischen 14 und 21 Jahren ließen sich zur Wahl aufstellen und wollen in den kommenden zwei Jahren eigene Themen setzen und in den Austausch mit den anderen politischen Gremien kommen. Der neue Jugendrat besteht aus mindestens fünf und maximal 15 Mitgliedern. „Es läuft ganz gut an und es werden sicherlich gegen Ende der Woche noch ein paar mehr“, sagte Sozialarbeiter Sidney Eisert am Dienstagabend. Wählen in dem gemütlichen Wahlraum mit Teppich und Sofa können alle, die seit drei Monaten in Oberursel leben und zwischen zwölf und 21 Jahre alt sind, noch heute und morgen immer von 15 bis 19 Uhr im Café Portstraße. Ausgezählt wird dann am Freitagabend ab 19.30 Uhr. Foto: bh

Rathaus geschlossen

Oberursel (ow). Wegen einer Personalversammlung bleibt das Rathaus am Mittwoch, 6. Dezember, ab 13.45 Uhr geschlossen. Ab dieser Uhrzeit sind die Beschäftigten auch telefonisch nicht erreichbar. Am Donnerstag, 7. Dezember, ist das Rathaus ab 8 Uhr wieder regulär geöffnet. Auch die städtischen Kitas sind ab 12 Uhr geschlossen. Die Stadtbücherei schließt ab 13 Uhr, das Stadtarchiv ab 12 Uhr. Die Beschäftigten des BSO nehmen ebenfalls an der Personalversammlung teil. Daher ist die telefonische Erreichbarkeit des BSO temporär beeinträchtigt. Der Wertstoffhof ist regulär geöffnet.

Vollsperrung

Oberursel (ow). Die Königsteiner Straße (K772) wird am Samstag, 2. Dezember, zwischen 8 und 16 Uhr, wegen einer Drückjagd zwischen der B455 und dem Heidekrug voll gesperrt.

Kolping-Gedenktag

Oberursel (ow). Anfang Dezember feiert das Kolpingwerk, das in über 60 Ländern der Erde besteht, den Kolping-Gedenktag. Sein Gründer, der Priester und Sozialreformer Adolph Kolping, wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen geboren und starb am 4. Dezember 1865 in Köln. 1991 wurde er von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. In Oberursel findet der Festgottesdienst zum Kolping-Gedenktag mit Ehrung langjähriger Mitglieder am Sonntag, 3. Dezember, um 11 Uhr in der St.-Ursula-Kirche statt. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Männerchor Oberursel, der Anfang 2023 durch eine Fusion des Kolpingchors und des Magschen Männerchors entstanden ist.



Monatsaktion Dezember

Neujahrskonzert – Von der Donau bis zur Spree O Musi!, wie bist du so schee! Neben dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, das zu den Spezialisten der leichten Muse zählt, werden auch Barbara Marin mit Maren Schwier als Sopran und der Tenor Augustin Sanchez mit von der Partie sein. Unter der Leitung von Witolf Werner können Sie sich auf das traditionelle Neujahrskonzert in der Oberurseler Stadthalle freuen.



Sonntag, 7. Januar 2024
um 11 Uhr
Stadthalle Oberursel
Ticketpreis: 35 €

Als Oberursel Card-Inhaber werden Ihnen **100 Bonuspunkte pro Eintrittskarte** auf die Oberursel Card gebucht. Der Vorverkauf erfolgt im Ticket-Shop, Kumeliusstraße 8. Neu: **Auch online-Buchungen werden bepunktet.** Bitte einfach Ihre Oberursel Card Nummer angeben. Sichern Sie sich Ihre Bonuspunkte!

Sponsoren der Oberursel Card



www.oberurselcard.de

Das Haus am Marktplatz

Oberursel (ow). Der Verein für Geschichte und Heimatkunde lädt Mitglieder und Interessierte zur nächsten Veranstaltung am Montag, 4. Dezember, um 20 Uhr ein. Der Vortrag von Renate Messer „Vom Wohnhaus zum Museum – Das Haus am Marktplatz 1 in Oberursel und seine Geschichte“ befasst sich mit der wechselvollen und ereignisreichen Vergangenheit des über die Jahrhunderte vielfältig genutzten Gebäudes. Heute ist das Vortraumuseum dort untergebracht. Auch die früheren und aktuellen Sanierungsarbeiten am Gebäude werden von der Kulturanthropologin thematisiert. Zahlreiche Fotos und Abbildungen ergänzen den Vortrag im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25. Der Eintritt ist frei.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 6.12.2023, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706

www.gda.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

2. bis 8. Dezember 2023

Widder Warum machen Sie solch unüberlegte Zusagen? Was Sie als eine Art Kinderspiel eingeschätzt haben, ist nichts anderes als harte, belastende Arbeit, die Ihnen alles abverlangt!
21. 3. – 20. 4.

Stier Für Ihren Verfahrensvorschlag gibt es großes Lob. Mit Ihren Plänen dürfte es nun zügig vorgehen und gefährliche Verzögerungen sollte es eigentlich keine mehr geben.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Eine finanzielle Krise dürfte nun endgültig überwunden sein: Jetzt sollten Sie Ihre ganze Energie in den Beruf stecken, um die gute Entwicklung dauerhaft zu festigen.
21. 5. – 20. 06.

Krebs Sie sind im Moment viel zu empfindlich und stehen sich damit nur selbst im Weg. Von der robusten Art eines Freundes können und sollten Sie sich eine Scheibe abschneiden.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Bemitleiden Sie sich nicht länger selbst! Sie haben sich die Aufgabe, die Ihnen nun so viel Ärger bereitet, doch selbst aufgehalst. Krempeln Sie die Ärmel auf – und los!
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Sind Sie noch auf dem richtigen Weg? Es mehren sich die Anzeichen, dass Sie einigen wichtigen Details bislang nicht die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt haben.
24. 8. – 23. 9.

Waage Wenn Sie alles, was Ihnen tagtäglich zu Gehör kommt, wirklich für bare Münze nähmen, müssten Sie tatenlos in Schermer versinken. Lassen Sie sich nicht verunsichern!
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Wegen der schönen Vergangenheit allein lässt sich eine Partnerschaft nicht aufrechterhalten. Das wissen Sie doch nur zu gut. Gehen Sie Ihren Weg konsequent weiter!
24. 10. – 22. 11.

Schütze Die Gegenseite wird immer nervöser. Nun will das weitere Vorgehen gut überlegt sein. Besprechen Sie sich am besten mit Freunden, denen Sie blindlings vertrauen können.
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Wenn Ihre Leistungen nicht anerkannt werden, reagieren Sie bisweilen erbittert und werden auch wütend. Das müssen Sie in dieser Woche unbedingt unter Kontrolle halten.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Warum in aller Welt wollen Sie um einen weiteren Aufschub bitten? Das macht die ganze Situation doch nur komplizierter. Entscheiden Sie sich – ohne lange Hängepartie!
21. 1. – 19. 2.

Fische Sie merken deutlich, dass es Ihnen gar nicht mehr um die Sache ging, sondern nur darum, als Sieger den Platz zu verlassen. Geben Sie ruhig zu, einen Fehler gemacht zu haben.
20. 2. – 20. 3.

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 149.450 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Trauerredner mit Herz

die Liebe lebt ewig

Sie wünschen sich eine persönliche, einfühlsame Trauerfeier, die Ihnen in der dunklen, schweren Stunde des Abschieds ein Licht der Hoffnung, Kraft und Trost ist sowie Ihren geliebten verstorbenen Menschen würdigt und ehrt. Dann kontaktieren Sie mich sehr gerne.

Björn Dietz | www.Trauerredner-mit-Herz.de
☎ 06174-2 56 31 27 | 0152-53 60 79 84 | dietz@trauerredner-mit-herz.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinz Renner aus Oberursel meint zu verpassten Wiederwahl von Christof Fink zum Ersten Stadtrat:

Das Ergebnis von 19 Ja-Stimmen zu 25 Nein-Stimmen war in der Höhe ein Kracher! Mindestens vier Stadtverordnete der Grünen und CDU haben ihm die Gefolgschaft verweigert. Wieso werden diese als „Abweichler“ bezeichnet? Im Vorfeld hatte sich dies öffentlich nicht abgezeichnet. Daher stellt sich die Frage nach den persönlichen Gründen. Mal sehen, ob sich jemand von den Grünen oder der CDU öffentlich zu erkennen gibt und die Gründe für die Ablehnung offenbart? Spielte für die „Abweichler“ (der Grünen?) eine Rolle, dass sich Fink bei der letzten Wahl nur mit den vier Stimmen der AfD gegen Schorr/CDU durchsetzen konnte und die

Wahl annahm? Pikant ist, dass dieser Umstand damals bis heute in Oberursel nicht thematisiert wurde. Warum eigentlich, wo die Grünen eine Zusammenarbeit mit der AfD angeblich immer vehement ausschließen? Und/oder waren es die unübersehbaren Unzulänglichkeiten seiner Arbeit hinsichtlich der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler, den weiteren Ausbau von Kita- und Krippenplätzen beziehungsweise die Förderung der Kindertagespflege und die zukunftsfähige Aufstellung der Feuerwehr? Egal: Es war ein Tag der persönlichen Abrechnung! Im Rückblick ist entgegen der Aussage von Jürgen Aumüller, CDU-Fraktionsvorsitzender, vor der Wahl war Fink für mindestens vier Stadtverordnete der Grünen und/oder CDU kein verlässlicher Gesprächs- und Verhandlungspartner beziehungsweise fachkompetenter Dezernatsleiter. Und so nebenbei: Aufgrund der Ablehnung von Fink, der ja aufgrund eines Votums der CDU, Grünen und ULO ohne Gegenkandidat zur Wahl stand, muss nun eine öffentliche und somit übliche Ausschreibung der Stelle erfolgen.

17-Jähriger bedroht und berührt junge Frau

Oberursel (ow). Am frühen Samstagmorgen wurde eine Frau unter Anwendung von Gewalt festgehalten, intim berührt und anschließend bedroht. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ermittelt die Kriminalpolizei unter anderem wegen versuchter Vergewaltigung. Die junge Frau verließ gegen 5.15 Uhr den U-Bahnhof Bommersheim, als sie zunächst von einem Unbekannten verfolgt wurde. Ohne Vorwarnung soll der Unbekannte die Frau dann angegangen, intim berührt und gegen eine Wand gedrückt haben. Außerdem habe er einen Schlagstock und Pfefferspray gezeitigt, um sie an der Flucht zu hindern. Seinem Opfer gelang es jedoch, sich aus dem Griff des Mannes zu befreien und zu flüchten. Der Täter ergriff ebenfalls die Flucht, konnte hierbei aber beobachtet und kurz darauf festgenommen werden. Es handelte sich um einen 17-Jährigen aus dem Hochtaunuskreis. Die Kriminalpolizei ermittelt nun in diesem Fall, um die weiteren Tatumstände aufzuklären. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

Orientierungsberatung

Oberursel (ow). Für die kostenlose Beratungsstunde der Wirtschaftsförderung können Gründer und Unternehmer in jeder Phase ihres Betriebes immer freitags Termine (online, telefonisch oder persönlich) für eine individuelle Beratung vereinbaren. Anmeldung bitte unter Telefon 06171-502250 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de. Das Netzwerk der Wirtschaftsförderung ist breit gefächert, Ratsuchende profitieren hier von den profunden Orts- und Marktkenntnissen. Im Rahmen der Orientierungsberatung unterstützt die Wirtschaftsförderung auch gerne bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie Fragen zu Themen des Recruitings, der Kooperationsmöglichkeiten in der Region und des Marketings. „Oberursel ist aufgrund der sehr guten Vernetzung in die Region ein top Standort, um zu gründen und zu wachsen. Unsere Wirtschaftsförderung bietet dafür die Grundlage durch ihren individuellen und kontinuierlichen Beratungsservice sowie eigene Dialogangebote für die Unternehmerschaft. Nur durch die Vernetzung untereinander ist erfolgreiches und gemeinsames Wirtschaften möglich“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge. Das Netzwerk der Wirtschaftsförderung umfasst Unternehmen, private Initiativen, Immobilieneigentümer sowie -experten, Verbände und Kammern, Banken, Förderinstitute, Bildungsträger und Universitäten der Region.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

30. 11. – 6. 12. 2023

The Lost King
Do. 19.30 Uhr
(Film & Gaumengenuss)
Di. 20.15 Uhr (OV)

Ein ganzes Leben
Fr., Sa. + Mo. 17.00 + 20.15 Uhr

Royal Opera House Don Quixote
So. 17.00 Uhr

Neue Geschichten vom Pumuckl
So. 14.30 Uhr

Bernd Giesecking Geschenk – ein Weihnachts-Special
Mi. 20.00 Uhr

André Rieu – White Christmas
10.12. + 13.12. – 17.00 Uhr

Tatsächlich ... Liebe
13.12. – 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
☀ klimatisiert ☎ 06173 / 7 93 85

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kuriere Dienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

ORA GWM

B + O Automobil GmbH



Zeilweg 2 · 61440 Oberursel

Tel. 06171 | 4088 · www.b-o-automobile.de

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

							5	3
7	4	3						
8	2	7		3	9			
	1	5		8				
8		4		3	2			1
			1		5	7		
		6	8		5	1	9	
						4	8	2
4	9							

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

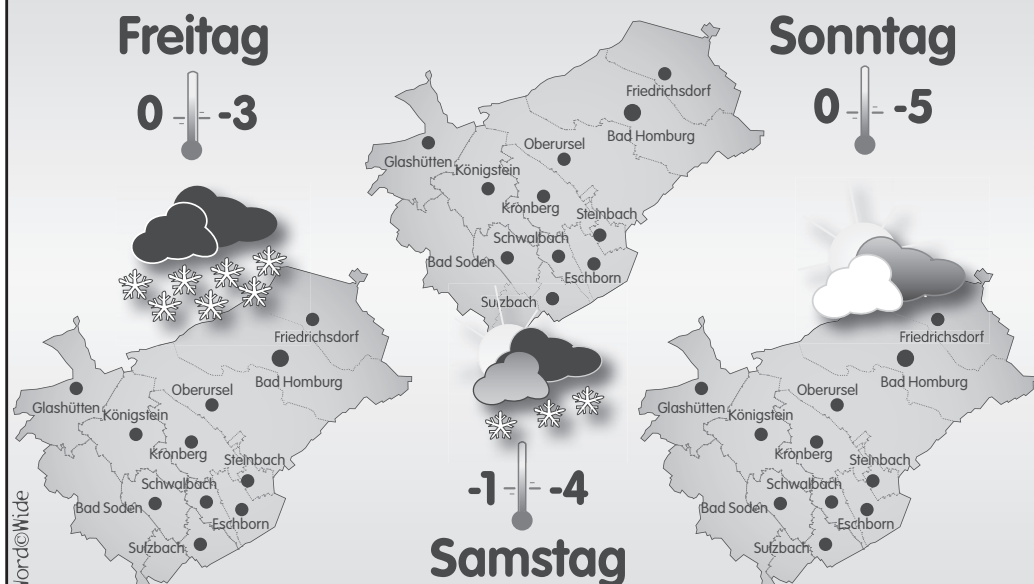
6	7	5	3	8	2	1	9	4
2	1	9	4	7	5	8	3	6
4	8	3	1	9	6	7	2	5
7	3	4	5	6	9	2	1	8
8	5	6	2	1	3	4	7	9
1	9	2	7	4	8	5	6	3
5	6	7	8	3	1	9	4	2
9	4	8	6	2	7	3	5	1
3	2	1	9	5	4	6	8	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

0 -3



Sonntag

0 -5

Samstag

-1 -4

Anzeige

Schluss mit Pfuscher beim Permanent Make-up !

Kostenloser Info-Abend über Permanent Make-up in Oberusel klärt auf und beantwortet alle Fragen – seriös, kompetent und ehrlich!

KOMMEN Sie zu unserem Info-Abend und Sie erfahren, was wirklich dran ist an Permanent Make-up und worauf Sie achten sollten.

SCHAUEN Sie einer wahren Permanent Make-up Meisterin über die Schulter, wenn Sie live am Modell Augenbrauen pigmentiert.

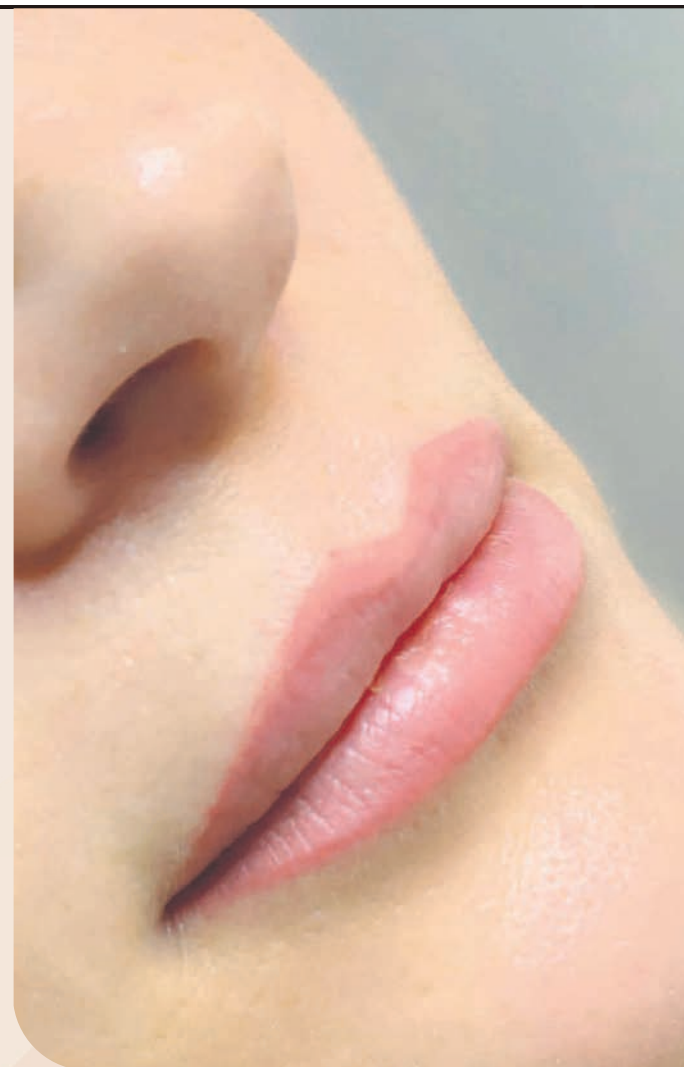
STAUNEN Sie über die Natürlichkeit der Augenbrauen in feinsten Härchenzeichnung oder mit pudriger, natürlicher Schattierung.

WANN? **Dienstag, 05. Dezember 2023, 18.00 Uhr**

WO? **Lili Brown Studio, Vorstadt 31, 61440 Oberusel**

Testen Sie mich gerne und lassen Sie sich kostenlos vorzeichnen! So können Sie genau sehen, wie Ihr Permanent Make-up aussehen würde.

Termine und weitere Informationen: Tel. 06171-894 19 57 oder 0176-640 90 432



Die attraktive Beauty-Expertin, Claudia Bähr, leitet das Studio LiliBrown in Oberusel und hat sich seriöse Aufklärung zur Pflicht gemacht

PERMANENT MAKE UP AUGENBRAUEN IM WANDEL DER ZEIT

Als in den frühen 90er Jahren Permanent Make-up auf den deutschen Markt kam, hat sich wohl niemand diesen langanhaltenden und stetig wachsenden Erfolg träumen lassen.

Heute sind es längst nicht mehr nur Stars oder moderne Karrierefrauen, die sich das allmorgendliche Schminken ersparen und ihre natürliche Schönheit durch ein Permanent Make up betonen. Im Gegenteil: Immer mehr Frauen jeden Alters

und jeder Gesellschaftsschicht schätzen inzwischen die zeitlose Attraktivität eines Permanent Make up.

Eine der renommiertesten Expertinnen der Branche ist Claudia Bähr, GF der lilibrown academy in Oberusel. Seit einigen Jahren bietet sie auch in Oberusel professionelles Permanent Make-up an. Augenbrauen sind bekanntlich der Rahmen unseres Gesichts – dementsprechend hat unsere Expertin nahezu täglich Anfragen dazu.

Was aber hat sich verändert bei der Augenbrauen-Pigmentierung und worauf kommt es wirklich an? Waren früher dünne Augenbrauen, die eher wie „ein Strich“ aussahen, sehr modern, so wünschen sich Frauen heute immer öfter dichte, sogar buschige Augenbrauen.

Schauen wir uns einmal die verschiedenen Möglichkeiten an:

Die **klassische Härchenzeichnung** ist immer noch die beliebteste Augenbrauen-Methode.

Hier kommt es darauf an, dass die „Härchen“ wirklich haarfein und in Wuchsrichtung pigmentiert werden – nur so sehen die Brauen auch hinterher wirklich natürlich und vor allem typgerecht aus.

Seit einigen Jahren bietet lilibrown auch die beliebten **ombre eyebrows** oder **powderbrows** an – eine sehr schöne Kombination von natürlicher Härchenzeichnung und softer, ganz dezenter pudriger Schattierung dahinter.

Vor allem bei Kundinnen ohne eigene Augenbrauenhärchen sieht diese Methode ganz besonders natürlich aus.

Wichtig bei dieser Pigmentierungsmethode – die Schattierung nur ganz soft und pudrig arbeiten damit das Ergebnis nicht an dicke Balken erinnert. Eine weitere Art Augenbrauen zu pigmentieren ist eine **leichte, pudrige Vollschattierung**.

Diese Methode ist besonders beliebt bei Kundinnen die bereits viele Jahre ihre Brauen selber zeichnen. Sie sind an die Vollschattierung gewöhnt und mögen häufig keine Härchenzeichnung. Professionell und sanft pigmentiert sieht auch eine Vollschattierung am Ende harmonisch und elegant aus.

Für welche Methode sich Claudia Bähr und ihre Kundinnen auch entscheiden – das Ergebnis ist immer typgerecht und natürlich wie eindrucksvolle „Vorher – Nachher-Fotos“ dokumentieren. Wer gerne einmal live dabei sein möchte, wenn die Expertin am Modell Augenbrauen arbeitet kann dies bereits am 8. November beim nächsten Info-Abend mit Live-Vorführung.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Tel. 06171-894 19 57 und 0176-640 90 432



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Große

Die Adventszeit ist eine Zeit, mit der die meisten Menschen Wärme und Geborgenheit verbinden. Die Tage werden kürzer, und die Dämmerung bricht schneller herein. Genau die richtige Zeit, um ein paar Kerzen anzuzünden und sich im warmen Licht auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu freuen.

Die Schaufenster der Geschäfte sind weihnachtlich geschmückt, und es kehrt langsam Besinnlichkeit ein. Für Stimmung sorgen in diesem Jahr auch die unzähligen kleinen Weihnachtslichter in der Stadt, die die Straßen, Geschäfte und Gasträume in warmem Glanz erstrahlen lassen, sowie die Weihnachtsbäume der Brunnenstadt Oberursel mit deren großen bunten Christbaumkugeln.

Nun freuen wir uns auf die Zeit, die in heimischen Wohnzimmern oft von einem Adventskalender begleitet wird. Ob ein Exemplar mit leckerer Schokoladenfüllung, kleine Tütchen mit liebevoll ausgewähltem Allerlei oder das täglich wärmende Exemplar für Teeliebhaber – die Vorfreude begeistert uns jeden Tag aufs Neue und stimmt uns auf einmalige Weise auf Weihnachten ein. Auch wir, die Oberurseler Woche, möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – gemeinsam mit den teilnehmenden Geschäften – dieses Gefühl der Vorfreude vermitteln, weshalb wir Sie in diesem Jahr zu unserer Weihnachtsverlosung einladen.

18

YILDIZ HANDYLADEN

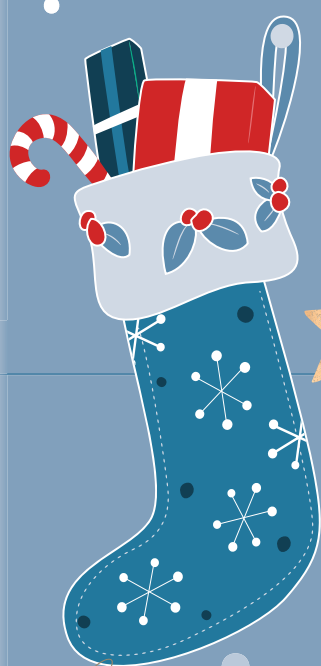
NEUERÖFFNUNG

Yildiz Handyladen
Handy Reparatur Service
Fachwerkstatt

Vorstadt 21
61440 Oberursel (Taunus)
Kontakt: 06171 - 27 93 986

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00-19.00 Uhr
Sa: 10.00-17.00 Uhr

Handy An- & Verkauf
Handyreparatur
Displayaustausch · Zubehör
Prepaidkarten · Aufladkarten



1

BURKHARD

UHREN · JUWELEN
AUGENOPTIK · KONTAKTLINSEN

Heinrich Burkhard GmbH & Co. KG
Vorstadt 24 61440 Oberursel
Telefon 06171/5 45 51 Fax 06171/5 32 63
burkhard.uhren.optik@euronet-server.com

DRUCKERTANKSTELLE- OBERURSEL.eu

Inhaber: Dirk Thorisch

Öffnungszeiten: Di - Fr. 9:45 - 18:30 Uhr Sa. 9:30 - 14:00 Uhr

Befüllservice für Tintenpatronen innerhalb 1 h
Originalpatronen und Toner
Papier, Drucker und Zubehör

Holzweg 13 61440 Oberursel Tel. (06171) 50 80 45

13

TREY

Wärmetechnik GmbH
Heizung · Sanitär · Klima
Effiziente · Heizsysteme · Wärmepumpen · Solaranlagen

Wir wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit!

Telefon: 06171 - 98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei im Internet

Klick... Internet

11

Es gibt nichts, das nicht mit einem guten Essen gelöst werden kann.

Stile Italiano RISTORANTE

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

15

Juwelier Gold-Fachmann & Juwelier ... seit über 25 Jahren

... auch **RUBIN OBERURSEL** Bernsteine

GOLD-ANKAUF Höchste Preise und sofort in bar!

Machen Sie Ihr Altgold zu Weihnachtsgeld!

Goldschmuck Brillantschmuck · Alt- u. Bruchgold
Uhren Rolex, Cartier · IWC, Omega Golduhren usw. · Taschenuhren
Silber Bestecke 800er · Tafelsilber Silberwaren · (Versilbertes 90/100)

Vorstadt 14 · OBERURSEL · Tel. 06171/50 89 99

7

Sie sind herzlich eingeladen zum **Lili Brown Weihnachtsbasar** mit köstlichen Naschereien, liebevoll verpackten Geschenken sowie Permanent Make-up Live-Vorführung am Modell

Wann? Samstag, 09. Dezember 2023 12.00h bis ca. 16.00h

Wo? Lilibrown Academy Oberursel Vorstadt 31

Anmeldungen gerne unter:
06171-89 41 95 7 und 0176-64 09 04 32

LILI BROWN GROUP

10% auf die Winterfit-Inspektion
Machen Sie Ihr Fahrrad startklar für den Frühling!

Mit unseren Winterfit-Angeboten:
Durchsicht oder Inspektion in unserer Fachwerkstatt jeweils **10% günstiger**.
Gültig bis zum **15. 01. 2024**.

CITY ZWEIRAD Holke Schall

Korfstraße 2
61440 Oberursel
www.cityzweirad.de

Mo – Fr 10 bis 18 Uhr
Do bis 19 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Weihnachtsverlosung

Gewinnen Sie Gutscheine im Wert von 25,- €, 50,- € oder 100,- €

Insgesamt öffnen wir 18 Türchen, bestückt mit Gutscheinen von Geschäftsinhabern aus Oberursel.

Die Teilnahme ist ganz einfach:

In der ersten Gewinnspielrunde zählen Sie alle auf diesen beiden Seiten versteckten Nikolausstiefel und senden uns Ihr Ergebnis per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de.

Alternativ können Sie uns auch eine Postkarte an den **Hochtaunus Verlag GmbH, Vorstadt 20, 61440 Oberursel** senden.

An jedem Tag wird unter den richtigen Einsendungen ein Gewinner für den hinter dem jeweiligen Türchen verborgenen Preis gezogen. Dabei kann sich jeder Gewinner über einen Einkaufsgutschein eines der beteiligten Geschäfte freuen. Die Gewinner werden jeweils am folgenden Donnerstag namentlich in der Oberurseler Woche veröffentlicht. Der Gewinn kann bis zum 20. Dezember, dann wieder vom 2. Januar bis zum 30. Januar 2024 in den Geschäftsräumen des Hochtaunus Verlags abgeholt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und natürlich viel Glück!

3



12



10

75
Jahre
Schuh SPAHR
20%
auf Alles

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

2

Glückskind
Pures Vergnügen
dank bester Modelabels

Strackgasse 1 • Oberursel

Das Libra-Team
wünscht Ihnen
eine schöne
Adventszeit!



Libra Buchhandlung
Immer mittendrin

Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060 • www.libra-buchhandlung.de

17

16



4

SOUL-OF-WHISKY
EXKLUSIVES WAX-DIPPING-EVENT
am 6.12. bei uns im Store:

Beim Kauf einer Flasche ABERFELDY Highland Single Malt Scotch Whisky wird die Flasche mit Wachs versiegelt & mit Ihren Initialen versehen.
Ihr ganz persönliches Geschenk.



LOUNGE • TASTINGS • DELICATES • ACCESSOIRES • MORE
Vorstadt 15a 61440 Oberursel Mo-Fr 11:00-18:30 Sa im Advent 10:00-18:00

Oberurseler Woche

Wenn auch Sie sich an der nächsten
Weihnachtsverlosung
beteiligen möchten, lassen Sie sich vormerken bei:
Natascha Boldt 06171 – 62 88 12

Oberurseler Schlüsseldienst
Oliver Lüdecke



Vorstadt 13 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-5 44 25
Fax 06171-58 07 49
24 Stunden Notdienst
0163-38 02 420

Beschenken Sie sich und nicht den Einbrecher!

www.oberurseler-schluesseldienst.de
info@oberurseler-schluesseldienst.de

8

GROSSE ADVENTS-AUSSTELLUNG

Nordmantanne
ständig frisch geschlagen,
Top-Qualität, versch.
Größen bis 5 m Höhe,
z.B. 130 – 200 cm.

LED-Lichterkette 'Treecluster'
960 LEDs, für innen und außen,
12,5 m zzgl. 4 m Zuleitung

passt ideal zu



Stück ~~59,99~~
49,99

Stück ab **19,99**
Top-Preis

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 19 Uhr • So.: 11 – 17 Uhr*

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

www.mauk-gartenwelt.de

14

FRANZ BARTH



BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 • 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 97 37 10 • Fax 06171 / 9 87 97 63
www.schaumalrein.de

5

ORSCHER KIOSK



Öffnungszeiten: Mo-Do 06.00 – 22.00 Uhr
Fr 06.00 – 00.00 Uhr
Sa 08.00 – 00.00 Uhr

Nassauer Straße 8 • 61440 Oberursel

Deutsche Post **DHL**



Die mitreißende Musik von „Drums Alive“ ist auch ein kraftvolles Instrument zur emotionalen Heilung. Foto: ad

Hoffnungen, Triumphmomente und Ängste miteinander teilen

Hochtaunus (ad). Die Diagnose Krebs ist eine Zäsur, die das Leben in jeder Phase grundlegend verändert. Ob in der Unbeschwertheit der Kindheit, im aktiven Berufsleben, während der turbulenten Phase der Familiengründung oder im wohlverdienten Ruhestand – sie trifft ohne Vorwarnung und wirft das Leben aus den gewohnten Bahnen.

Dr. Dagmar Giesecke, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – LIF (Lebensqualität im Fokus) und Fachärztin für Frauenheilkunde mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie, bringt dies treffend auf den Punkt: „Nach der Krebsdiagnose ist einfach nichts mehr, wie es vorher war, das Leben ist aus den Fugen.“

In den Wirren einer solchen Diagnose wird oft deutlich, dass der Weg zur Heilung weit mehr umfasst als rein medizinische Behandlungen. Diese Erkenntnis bildet den Ursprung des Engagements erfahrener Ärztinnen der Hochtaunus-Kliniken – die Gründung des Fördervereins LIF (Lebensqualität im Fokus). Das Hauptziel des Fördervereins liegt in der kontinuierlichen Verbesserung der Lebensqualität, sowohl während als auch nach der Krebstherapie, um eine umfassende Unterstützung für Betroffene zu gewährleisten. Die Überzeugung basiert darauf, dass die medizinische Versorgung nicht nur auf die Behandlung von Symptomen beschränkt sein sollte. Die Herausforderungen, die eine Krebserkrankung mit sich bringt, erfordern einen umfassenden Ansatz, der nicht nur auf die Heilung abzielt, sondern gleichermaßen die Lebensqualität in den Fokus rückt. Durch speziell entwickelte Kurse wird angestrebt, nicht nur medizinische, sondern auch emotionale und mentale Unterstützung zu bieten. Hierbei wird die Lebensqualität als ein wesentlicher Bestandteil jeder Heilungsreise betrachtet. Das Ziel besteht darin, Versorgungsstrukturen mit Schwerpunkten wie Sport- und Bewegungstherapie, Ernährung, Yoga und Kreativtherapien deutlich zu verbessern.

Es ist 11 Uhr morgens. In den großzügigen Räumen der Homburger Turngemeinde (HTG), die ihren Platz unentgeltlich für die „gute Sache“ zur Verfügung stellt, durchdringen die rhythmischen Klänge von „Drums

Alive“ die Atmosphäre. Die Teilnehmer, Menschen verschiedener Altersgruppen und in unterschiedlichen Lebenssituationen, versammeln sich mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen: die Verbesserung ihrer Lebensqualität trotz einer Krebserkrankung.

In dieser besonderen Stunde erleben die Betroffenen nicht nur eine körperliche Aktivität, sondern auch eine gemeinsame Reise der Stärkung und des Miteinanders. Unter der fachkundigen Anleitung von Renate van der Werth, einer zertifizierten Drums-Alive-Instruktorin, entfaltet sich eine einzigartige Verbindung zwischen Trommeln und Tanz, die weit über das Physische hinausgeht und immense Freude bereitet. Tanzen hat nachweislich positive Auswirkungen auf verschiedene Langzeit-Nebenwirkungen während und nach einer Krebsbehandlung, darunter chronische Müdigkeit, Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen sowie Merkfähigkeits- und Konzentrationsdefizite.

Die Gruppenfitness „Drums Alive“ dient somit nicht nur als Bewegungstherapie, deren positive Wirkung in Studien belegt wurde, sondern mit der mitreißenden Musik auch als kraftvolles Instrument zur emotionalen Heilung. Die Gruppe teilt nicht nur Rhythmen, sondern auch Hoffnungen, Ängste und Triumphmomente. Die soziale Unterstützung, die in diesen Stunden entsteht, wird zu einem festen Bestandteil der ganzheitlichen Unterstützung, die der Förderverein anstrebt. Hier geht es nicht nur um die Therapie von Krankheitssymptomen, sondern um die Pflege der Lebensfreude, des Mutes und der Gemeinschaft.

Die Unterstützung des Fördervereins LIF wäre ohne großzügige Hilfe von Sponsoren nicht möglich. Ihr Engagement trägt dazu bei, die visionären Programme und Kurse zu realisieren, die einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten leisten. Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann sich direkt an den Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Lebensqualität im Fokus (LIF), Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20 in Bad Homburg wenden, Telefon 06172-143610, E-Mail: lif@hochtaunus-kliniken.de.

Hilfe für alle und insbesondere für ein friedliches Miteinander aller Religionen und Ethnien.

„Dass die unterschiedlichen Religionen insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Ereignisse sich weiterhin gemeinsam für ein friedvolles Miteinander einsetzen und stets im Dialog bleiben, ist nicht selbstverständlich und zeigt das gewachsene Vertrauen durch die langjährige gemeinsame Arbeit im „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“. Das Friedensgebet war ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts für den Frieden“, bestätigte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler die Botschaft des Dialogkreises.

Den „Dialogkreis Religionen des Hochtaunuskreises“ gibt es seit fast zehn Jahren. Die Mitglieder sind Vertreter der im Hochtaunuskreis ansässigen vielfältigen Religionen. Neutral moderiert und organisiert wird er von der Leitstelle Integration des Hochtaunuskreises. Das Netzwerk steht für eine positive Sicht auf Vielfalt durch den gemeinsamen Dialog und gemeinsame Aktionen.

Spenden schaffen „Perspektiven“

Hochtaunus (ow). Der Verein „Perspektiven“ leistet seit über 30 Jahren in Oberursel einen professionellen Beitrag zur psychosozialen ambulanten Versorgung von Menschen in Frankfurt und im Hochtaunuskreis. Bereits seit 2017 bietet er Flüchtlingen im Rahmen des Projekts „AS*TRA“ ein Hilfsangebot bei der Verarbeitung traumatischer Erlebnisse. Seit Oktober dieses Jahres wird das Projekt durch neue Förderer finanziert.

Traumafolgestörungen können sich auf vielfältige Art zeigen. Es können belastende Symptome wie das wiederholte Erleben des Traumas in sich aufdrängenden Erinnerungen, zunehmende Teilnahmslosigkeit sowie Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, anhaltende Ängste, depressive Symptomatik, Schuldgefühle und ständige Anspannung entstehen. Die Lernfähigkeit wird beeinträchtigt. Es fällt schwerer, sich auf Neues einzulassen. Integration und das Ausschöpfen der eigenen Potentiale werden deutlich erschwert. Belastende Traumafolgen vergehen nicht von selbst. Deshalb ist es wichtig, die traumatischen Erfahrungen in das eigene Leben zu integrieren. „Perspektiven“ möchten mit den Klienten gemeinsam in entlastenden und stützenden Gesprächen Wege finden, wie sie sich selbst helfen können. Ziel ist es, Ressourcen zu stärken, Entspannungsverfahren einzuüben, soziale Teilhabe zu initiieren und wo es erforderlich ist, zusätzlich eine Brücke zur ambulanten oder stationären Therapie schlagen.

Die Fachberatungsstelle wird durch ein interkulturelles Gartenprojekt ergänzt. Der Aufenthalt und die Bewegung in der Natur sowie

die Betätigung in Gärten haben erwiesenermaßen eine hohe stabilisierende, stressabbauende und heilende Wirkung. Nach umfangreicher Instandsetzung des Gartens und Anschaffung von Sitzgelegenheiten, Pavillons, Grillstelle, Sandkasten, Hochbeeten und einer Komposttoilette wurde das Gartenprojekt mit einer großen Eröffnungsfeier im Sommer 2022 eingeweiht. In diesem Jahr fand im Garten ein kunsttherapeutisches Gruppenangebot statt, das großen Anklang fand. Weitere Angebote sind in Planung.

Eine finanzielle Regelförderung durch die öffentliche Hand gab es bislang nicht. Dies bedeutete, dass das Projekt nach einer mehrjährigen Projektförderung durch Aktion Mensch und die Stiftung Flughafen Rhein-Main zum 30. Juni 2021 eingestellt werden musste. Dank einer sehr großzügigen Spende durch die Destag-Stiftung konnte die Arbeit zum 1. Oktober 2021 für weitere zwei Jahre wieder aufgenommen werden. Seit Oktober dieses Jahres wird „AS*TRA“ durch die Crespo Foundation, die Share Value Stiftung und die Deutsche Postcode Lotterie finanziert. Durch eine Aktion Mensch Förderung können zusätzlich Gruppenangebote wie Kunsttherapie, Trommelworkshop und Tanztherapie gegenfinanziert werden. Dank einer Spende durch die Alte Leipziger wird der interkulturelle Garten mit einem neuen Tor, einer Tischtennisplatte, weiteren Spiel- und Sportgeräten ausgestattet, und der Verein hat noch finanzielle Mittel für die Neupflanzung der Hochbeete und für weitere Workshops wie den Bau eines Barfußpfads, von Insektenhotels oder Outdoor-Sitzmöbeln aus Paletten.



Das „AS*TRA“-Projektteam des Vereins „Perspektiven“ (v. l.): Konstanze Hacker, Mustafa Korkmaz und Projektleitung Tanja Klemt. Foto: „Perspektiven“

Junge Liberale wählen Tim Hordorff

Hochtaunus (how). In Weilburg haben sich vor Kurzem über 130 Mitglieder der Jungen Liberalen (JuLis) Hessen versammelt, um einen neuen Landesvorstand zu wählen. Der Landeskongress fand unter dem Motto „Neustart für Hessen“ statt. Der bisherige Landesvorsitzende Jorias Bach trat nicht erneut an. Als sein Nachfolger wurde der bisherige Bezirksvorsitzende der JuLis Rhein-Main, Tim Hordorff (Hochtaunuskreis), als Landesvorsitzender gewählt.

Ebenso gab es Neuerungen in den Positionen der stellvertretenden Landesvorsitzenden. So wurden Ole Wilkening (Organisation, Bergstraße) und Julius Ulowetz (Finanzen, Wetterau) zu stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Yves Roth (Programmatik, Frankfurt) und Viola Gebek (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Main-Taunus) wurden als stellvertretende Landesvorsitzende im Amt bestätigt.

Komplettiert wird der Landesvorstand durch Elias Grundler (Rheingau-Taunus), Tom Kewald (Marburg), Ajeet Ahmad (Groß-Gerau), Caroline Scherb (Offenbach), Charlotte Bü-

ger (Lahn-Dill) und Leon Seiß (Fulda) in ihrer Funktion als Beisitzer.

Die Jungen Liberale Hessen begrüßen das Ende der schwarz-grünen Koalition und nehmen gleichzeitig die angekündigten Überwachungsmaßnahmen der CDU und SPD kritisch in den Blick. Tim Hordorff äußerte sich entschieden: „Wir werden uns vehement gegen jede Maßnahme wehren, die die individuelle Freiheit der Bürger in Hessen einschränkt. Sicherheit darf nicht auf Kosten unserer Grundrechte gehen.“

Angesichts der aktuellen Überlastung der hessischen Kommunen setzen sich die JuLis Hessen für eine Neustrukturierung der Migrationspolitik in Hessen ein. Die Jungen Liberalen sind fest davon überzeugt, dass die hessischen Kommunen seit Jahren von der Landesregierung bei der Bewältigung der enormen Herausforderungen in Bezug auf Unterbringung und Integration allein gelassen wurden. Hordorff führt aus: „Es ist an der Zeit, dass die Landesregierung eine umfassende Unterstützung für die Kommunen sicherstellt, um eine effektive Integration zu gewährleisten.“

Konzert der Schulen

Hochtaunus (how). Es ist eine Tradition, dass das Konzert der Schulen des Hochtaunuskreises in der Erlöserkirche in Bad Homburg den Advent musikalisch einläutet. Am Freitag, 1. Dezember, ist es wieder soweit. Um 19 Uhr präsentieren Schüler aus fünf weiterführenden Schulen ein anspruchsvolles, auf die Jahreszeit abgestimmtes Programm. Der Eintritt ist frei.

„Das Konzert der Schulen stellt eindrucksvoll unter Beweis, welche hervorragende Arbeit an

den Schulen in unserem Kreis geleistet wird; und in der stimmungsvollen Atmosphäre der Erlöserkirche ist es immer ein besonderes Erlebnis“, freut sich Landrat Ulrich Krebs auf den Konzertabend.

In diesem Jahr wird das Programm gestaltet durch Chöre und Orchesterformationen aus dem Gymnasium Oberursel, der Altkönigschule in Kronberg, der Humboldtschule und der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg sowie dem Taunusgymnasium in Königstein.

Beten für ein friedvolles Miteinander

Hochtaunus (how). Auf Initiative von Dr. Anne Kossatz, Pastorale Mitarbeiterin der Gemeinde St. Bonifatius, und Dr. Fritz Huth, ehemaliger evangelischer Pfarrer, beide Mitglieder des „Dialogkreises Religionen im Hochtaunuskreis“, fand unter Mitwirkung weiterer Mitglieder vor Kurzem ein multireligiöses Friedensgebet statt.

Im Foyer der St.-Bonifatius-Kirche in Friedrichsdorf sprachen und beteten Vertreter von jüdischen, alevitischen, katholischen und evangelischen Gemeinden sowie der Ahmadiyya Gemeinde für den Frieden. Vertreter der evangelisch-methodistischen Gemeinde eröffneten mit einer meditativen Musik. Fast 70 Personen waren gekommen, um bei dieser intensiven und berührenden Veranstaltung für ein friedvolles Miteinander mitzubeten und mitzusingen.

Vor dem Hintergrund, dass der Frieden in der Welt in diesen Zeiten fragil scheint und Kriege auf beiden Seiten Leid hervorrufen, setzten die Anwesenden ein starkes Zeichen für Mut und Hoffnung. Sie baten Gott um Kraft und

Oberursel Nord hat 400 Bäume gepflanzt



Der Ortsbeirat Nord hat eine Baumpflanzaktion im Stadtwald durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten vor Kurzem von den 26 Helfern rund 400 Bäume gepflanzt werden. 100 Bäume davon wurden aus dem Etat des Ortsbeirats finanziert und die restlichen kamen aus Spenden von Bürgern. Auch die Mitglieder vom Country & Westernclub-Bommersheim sammelten fleißig und unterstützten mit einer zusätzlichen Spende vom Verein die Aktion. Das Absterben der Nadelbäume durch Trockenheit und Borkenkäferbefall führte zu einem starken Waldrückgang. Der Ortsbeirat Nord hat mit der Baumpflanzaktion einen aktiven Beitrag zum Erhalt des Stadtwaldes und für den Klimaschutz geleistet. Foto: Heinz-Jürgen Quoob

Gemeinsam gegen Antisemitismus

Oberursel (ach). Einstimmig hat in einer „Resolution zur Solidarität mit Israel“ die Stadtverordnetenversammlung „den brutalen Angriff der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung auf das Schärfste“ verurteilt und „ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Menschen in Israel und dem Staat Israel“ bekundet. Alle durch die Hamas verschleppten Geiseln müssten unverzüglich und bedingungslos freigelassen werden. Israelhass und Antisemitismus von Rechts- und Linksaußen sowie mit islamistischem Hintergrund habe in Deutschland keinen Platz. Die Anerkennung des Existenzrechts des Staates Israels sei unabdingbar. Das Stadtparlament bittet „alle Mitbürger in Oberursel, die sich antisemitisch bedroht oder alleingelassen fühlen, sich an die Stadt zu wenden, um nötige Sicherheitsmaßnahmen einleiten oder tätige Solidarität vor Ort üben zu können“.

Jede Perspektive für eine friedliche Zukunft habe „die uneingeschränkte Anerkennung des Existenzrechts Israels und die Anerkennung des Rechts auf Leben, Frieden und Menschenrechte jedes Menschen in Israel sowie im Gazastreifen und im Westjordanland als unabdingbare Vorbedingung“. Die Stadtverordneten „lehnen entschieden jegliche Solidarisierung mit der Hamas“, die allein die Schuld für die aktuellen kriegerischen Ereignisse trage,

„und deren abscheulichen Taten ab“. Israel habe „jedes Recht der Selbstverteidigung und Gewährleistung der Sicherheit seiner Bürger“. Die Resolution, die von CDU, Grünen, OBG, FDP und Klimaliste eingebracht wurde, schließt: „Gleichzeitig bitten wir Israel trotz der Gräueltaten, die das Land und ihre Bevölkerung ertragen mussten und aktuell ertragen müssen, die Zivilbevölkerung im Gazastreifen, die auf perfideste Art und Weise als Schutzschild der Hamas missbraucht wird, soweit im Rahmen der berechtigten Kampfhandlungen gegen die Hamas möglich, zu schonen und humanitäre Hilfe zuzulassen. Es muss das gemeinsame Ziel bleiben, dass zukünftig alle Menschen in der Region friedlich mit- und nebeneinander leben können.“ Trotz der Zustimmung der Linken machte deren Sprecher Ingmar Schlegel deutlich, dass seine Fraktion einige Passagen anders formuliert hätte. etwa eine deutlichere Einforderung der Solidarität mit jüdischen Mitbürgern. Die Verurteilung des Antisemitismus bei Extremisten verschleie die Augen vor dem Antisemitismus aus der gesellschaftlichen Mitte, der ebenso scharf zu bekämpfen sei. Der Pazifismus der Linken schließe nicht das Recht auf Selbstverteidigung ein, sei jedoch auch kein Freibrief für Gegengewalt. Auch im Krieg gebe es humanitäre Grenzen.

Mit Bernd Stelter durch den Stadtwald

Oberursel (fch). Vor der Arbeit sprich seinem mit Spannung von seinen zahlreichen Fans erwarteten Auftritt in der Stadthalle mit dem Programm „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ stand für Bernd Stelter das Vergnügen. Gemeinsam mit sieben Lesern der Oberurseler Woche ging es auf Schusters Rappen durch den Stadtwald.

Beim „Walk & Talk“ hatten die Fans des prominenten Wanderers auf der 6,6 Kilometer langen Strecke Gelegenheit, ihm viele Fragen zu stellen, sich angeregt mit ihm über seinen künstlerischen Werdegang und seine Karriere zu unterhalten. Petrus schenkte der munteren Schar Sonnenschein und Trockenheit. Und so machte der Spaziergang durch den herbstlich bunten Wald allen großen Spaß. Mit dabei war Samojede-Hündin Anouk (7), die lange Spa-

ziergänge mit ihrem Herrchen liebt. Treffpunkt und Ziel der Gruppe war der Parkplatz Rosengärtchen. Von dort aus ging es auf einer abwechslungsreichen Strecke bergauf und bergab durch den Wald bis zum Klinikum Hohemark und von dort wieder zurück. Die Teilnehmer freuten sich über die Chance, mit Stelter die Natur und die klare Herbstluft zu genießen und sich dabei ungestört zu unterhalten. Abends gab es dann ein Wiedersehen in der Stadthalle. Dort erlebten sie den Comedian wie er ihnen komische, tragische und tiefgründige Alltags-Geschichten erzählte und singend für Stimmung sorgte. Sein Rat an alle lautet: „Man muss jedem Tag die Chance geben, der beste zu werden.“ Zum Beispiel mit einem Spaziergang durch den Oberurseler Stadtwald.



Sieben Gewinner und Hündin Anouk (7) sind mit Bernd Stelter (2. v. l.) auf Schusters Rappen unterwegs im Oberurseler Stadtwald. Foto: fch

Kleine Präsente

Oberursel (ow). Die Oberurseler Werkstätten verschenken am Freitag, 1. Dezember, von 12 bis 14 Uhr, kleine Präsente in der Vorstadt/Ecke Kumeliusstraße am großen Weihnachtsbaum. Damit wollen sie auf den internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember aufmerksam machen.

„Gute Zeit Café“

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirche in Bommersheim lädt alle ab 60 Jahre am Freitag, 1. Dezember, um 15 Uhr zum „Gute Zeit Café“ zu Kaffee, Plätzchen und Stollen ein. Thema des Mittags ist „Adventliches Beisammensein“. Pfarrer Ingo Schütz hält eine kurze Andacht, danach ist Zeit für gemeinsame Gespräche.

Lichterfeier

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen lädt für Sonntag, 3. Dezember, zum Gottesdienst mit Lichterfeier ein. Der Gottesdienst für Jung und Alt beginnt um 17.00 Uhr. Pfarrer Klaus Hartmann und die 40 Kinder des Kindergottesdienstes, die zurzeit jeden Sonntag das Krippenspiel für den Heiligen Abend einüben, werden im Gottesdienst mitwirken.

Frauenschwimmen

Oberursel (ow). Im Dezember bietet das Taunabad wieder zwei Termine zum Frauenschwimmen an. Am Sonntag, 3. und 17. Dezember, ist das Bad von 8 bis 10 Uhr nur für Frauen und Mädchen geöffnet, die Teilnahme von Jungen ist bis zum Alter von zehn Jahren möglich.

Adventscfé

Oberursel (ow). Für Samstag, 2., und Sonntag, 3. Dezember, lädt die Stadt Oberursel zum Adventscfé in den Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, ein. Von 14 bis 18 Uhr gibt es selbstgemachten Kuchen, Kaffee, Glühwein, Eierpunsch und Kaltgetränke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Männerchor

Oberursel (ow). Der Männerchor lädt für Samstag, 2. Dezember, um 17 Uhr zu einem Chorkonzert in die Hospitalkirche St. Barbara ein. Unter der musikalischen Leitung von Alexander Launspach will der Chor die Zuhörer dort unter dem Titel „Lieder zum Advent“ stimmungsvoll auf den ersten Adventssonntag einstimmen. Der Eintritt ist frei.

Träum-Konzert

Oberursel (ow). Anjuschkha Uher und Jana Amstutz lieben und leben die Musik, ergänzen sich perfekt und freuen sich darauf, ihr Publikum am Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, mit Besinnlichem aus Pop-, Musical- und Weihnachtsliteratur zum Mitsingen und zum Träumen zu bringen. Der Eintritt ist frei.

EINSCHALTEN EINSPAREN

Photovoltaik
Speichersysteme
E-Ladestationen

Mehr als 2.500 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 110.000 kW

Als ein führender Anbieter von erneuerbaren Energiesystemen setzt sich Conversio DE GmbH dafür ein, seinen Kunden den Übergang zu einer autarken, nachhaltigeren Zukunft zu erleichtern.



**CONVERSIO
ENERGIE**

Ihr Expertenteam für
Erneuerbare Energien

CONVERSIO DE GmbH
Eckenheimer Landstraße 283
60320 Frankfurt am Main

www.conversioenergie.de
+49 (0) 69 97893301
office@conversioenergie.de



BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Erlebnisse verschenken

Kulturelle Reihen 2024

KAMMERKONZERTE • KINDERTHEATER
KLEINKUNST • PHILOSOPHIE
SINFONIE • SOMMER-REIHE
VORTRAGSREIHE GESCHICHTE



STOPPOK



THE HOOTERS



ERWIN PELZIG



WILLY ASTOR



THE TWIOLINS

**GEWINNEN SIE KULTUR
IM ABO UNTER:**
www.bad-nauheim.de/abo

Einzeltickets & Abonnements:
Tourist Information · In den Kolonnaden 1
61231 Bad Nauheim · Tel.: 06032 9299 20

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 bis 18, Sa. & So. 11 bis 16 Uhr





Die Basketballer der TSGO grüßen auch nach dem Spitzenspiel gegen den FC Gudesding von der Tabellenspitze und sind weiterhin ohne jeglichen Punktverlust. Foto: privat

TSGO-Basketballer triumphieren im Spitzenspiel

Oberursel (ow). Die Basketballer der TSG Oberursel haben ihr Spiel des Lebens gespielt. Das Team von Trainer Amci Terzic setzte sich am Sonntagabend im Spitzenspiel der bis dahin ungeschlagenen Mannschaften in der Bezirksliga Frankfurt gegen den FC Gudesding mit 84:68 durch. Die Sporthalle des Gymnasiums war mit über 200 Zuschauern bis auf den letzten Platz ausverkauft.

„Ich bin verdammt stolz auf mein Team. Wir haben von Beginn die richtige Intensität auf das Feld gebracht und haben verdient gewonnen“, sagte Terzic nach der Partie. Die TSGO führt nun nach acht Spielen mit 16:0 Punkten die Tabelle an, bis zur Weihnachtspause stehen noch zwei Partien an.

Von Beginn an sahen die Fans ein Spiel auf aller höchstem Niveau. Oberursel fing stark an und ging gleich in Führung. Massimo Galvano und Marco Harbusch waren nicht zu stoppen und dominierten in der ersten Halbzeit für die TSGO. Doch das routinierte und erfahrene Team aus Frankfurt mit dem ehemaligen Oberurseler Spieler Felix Bellebaum

konnte den Rückstand immer wieder aufholen und blieb ein unangenehmer Gegner. Die knappe Oberurseler-Führung zur Halbzeit war alles andere als ein Polster zum Ausruhen. Doch in der zweiten Hälfte wurde das Team von Amci immer stärker und Tomass Timbars, Julius Schmahl und Galvano trafen mit ihren Distanzwürfen nach Belieben. Unter dem Korb wussten Fynn Drobisch, Adrian von Ciracy und Amar Rozajac zu überzeugen und sorgten für die wichtigen Rebounds gegen das groß gewachsene Team. Im letzten Viertel bebte die Sporthalle und die Fans peitschten ihre Teams nach vorne – spätestens jetzt machte sich der Heimvorteil bemerkbar. Amci fand wohl die richtigen Worte in der Auszeit kurz vor Schluss, denn sein Team sorgte erst mit drei Fastbreaks zum Schluss für diesen deutlichen Triumph.

Nach dem Spiel gratulierte TSGO-Präsident Holger Wortmann dem Team persönlich und feierte mit der Mannschaft bis spät in den Abend hinein. Der Traum vom Aufstieg in die Landesliga lebt also weiter.

Sebastian Stephan neuer Vereinsmeister

Oberursel (ow). Nachdem in den vergangenen Jahren die Teilnehmeranzahl – coronabedingt – deutlich reduziert war, fanden sich zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft des TV Stierstadt 19 aktive Tischtennispieler ein. Sebastian Stephan sicherte sich zum zweiten Mal den Titel im Einzel und Uwe Eikenberg/René Moll holten den Titel im Doppel.

Im Einzel konnten sich in allen vier Gruppen die Favoriten durchsetzen, so dass es im Viertelfinale bereits zu hochklassigen Duellen kam. Titelverteidiger Martin Herrmann besiegte Eikenberg, während dich Stephan mit 3:0 deutlich gegen „Gastspielerin“ Annette Aumüller durchsetzen konnte. In der unteren Hälfte traf Alexander Dobbartin auf Rüdiger Nowak (3:0) und Christoph Weber spielte gegen René Kraus (ebenfalls 3:0).

Die anschließenden Halbfinals sorgten für Tischtennis auf Top-Niveau, trafen doch hier alle vier Spieler der ersten Mannschaft aufeinander. Stephan schlug Herrmann knapp mit

3:2 und auch Weber konnte sich nur mit größter Mühe mit 3:2 gegen Dobbartin durchsetzen. Im Finale verspielte Weber mehrere Matchbälle, so dass Stephan mit einem zum Schluss souveränen 3:2 triumphieren konnte. Bei der Doppelkonkurrenz wurden traditionell den Top-Spielern Partner aus den tieferen Klassen zugelost. Meistens setzt sich dann das ausgeglichene Paar durch; so auch in diesem Jahr.

Eikenberg/Moll setzen sich problemlos gegen die bis dato ebenfalls ungeschlagenen Herrmann/Linus Baumgart durch. Eikenberg darf sich nun bereits vierfacher Doppel-Vereinsmeister nennen.

Bedingt durch die Termin-Verlegung von einem Sonntag auf einen Samstag, gab es anschließend zum Ausklang einen gemütlichen Grillabend mit Freunden und Fans. Auch im kommenden Jahr soll die Vereinsmeisterschaft wieder an einem Samstag kurz vor Punktrundenbeginn ausgetragen werden.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: SG Rot-Weiss Frankfurt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So., 14.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FV Bad Vilbel – FC Kalbach (Fr., 20.00), FV Stierstadt – 1. FC-TSG Königstein, FSV Friedrichsdorf – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beien-

heim – SG Ober-Erlenbach, Spvgg. 03 Fechenheim – FC Neu-Anspach, FC Tempo Frankfurt – SV Gronau, SV der Bosnier in Frankfurt – FG 02 Seckbach (alle So., 14.00), FC Olympia Fauerbach – FC 09 Oberstedten, FC Karben – Spvg. 05 Oberrad (beide So., 15.30). (gw)

Sport in Kürze

Basketball: Die HTG Bad Homburg II hat sich durch einen deutlichen 68:45-Erfolg gegen den 1. FC Kaiserlautern bereits vorzeitig die „Herbstmeisterschaft“ in der Regionalliga Südwest gesichert.

Turnen: Das Turn-Team Bad Homburg/Messungen hat beim Landesliga-Durchgang der Männer in Neukirchen mit 6:4 Punkten hinter Eintracht Frankfurt (10:0) und der TGF Main-Rhein (8:2) den dritten Platz unter sechs Mannschaften belegt.

Schach: In der Oberliga Ost tritt der SK Bad Homburg am Samstag um 14 Uhr in Marburg gegen den SK Marburg und am Sonntag um 9 Uhr gegen den Erfurter SK II an. Der SV Oberursel spielt am Samstag um 14 Uhr gegen Erfurt II sowie am Sonntag um 9 Uhr gegen Gastgeber Marburg.

Tennis: Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend (Altersklassen U10 bis U18) werden vom 2. bis 10. Dezember im Tennisclub Steinbach und in Wölfersheim ausgetragen. (gw)

Sturm nach ganz vorne mit 39 Toren in Griedel

Oberursel (js). Die jungen Wilden von Trainerin Charlotte Frölich haben ihre Erfolgsserie in der Handball-Landesliga mit viel Tempopspiel fortgesetzt. Beim Auswärtsspiel in Butzbach gegen den TSV Griedel gelang dem Team der TSG Oberursel mit zahlreichen Jugendspielerinnen, aber ohne Top-Torjägerin Jana Sellner – mit 27 Jahren „Alterspräsidentin“ der Mannschaft – ein beeindruckender 39:33-Erfolg. Nach Abschluss der Vorrunde steht die TSGO auf dem zweiten Tabellenplatz hinter dem Aufstiegsfavoriten HSG Hungen-Lich. Frölich bleibt indes bescheiden und die Mannschaft ebenso, vom sicheren Platz wird das Augenmerk in der Rückrunde allein dem Aufbau der neuen starken Mannschaft gelten.

In Griedel war die Trainerin vor allem mit dem Angriff zufrieden, der neue Stärke nach der Rückkehr von Rückraumwerferin Sasha Marie Müller zeigte. Oberursel hatte das Spiel von Anfang im Griff und konnte sich bis zur Pause (24:18) bereits einen beruhigenden Vorsprung erspielen. Im Sog von Müller (9 Tore) und der jungen Clara Starke (8) zogen auch die Jugendspielerinnen Elsa Charlotte Rother (4), Gioia von der Wehl-Ohrdorf (2) und Kalliste Baxmeyer (1) mit, aus dem knappen Kader zu Saisonbeginn wird langsam ein breit aufgestelltes Team.

Wie weit es gewachsen ist und wie stark es mit der ersten genesenen Langzeit-Verletzten Sasha Marie Müller sein kann, kann es schon am Sonntag beweisen. Da kommt es um 16 Uhr zum Taunus-Derby gegen den punktgleichen SV Seulberg. Das Hinspiel beim Saisonauftakt im September hatte Seulberg in eigener Halle mit 34:32 Toren für sich entschieden.

Findet Oberursel ein Mittel gegen Seulbergs Juliane Grauer, die langjährige Erfahrung aus höheren Spielklassen mitbringt, könnte das Top-Spiel der Woche eine spannende Angelegenheit werden. Und mit vielen erwarteten Fans aus der Nachbarschaft auch ein reizvolles Derby auf dem Platz und der Tribüne der Hochtaunushalle bieten. Orscheler Fans, die in Shirts, Trikots oder Hemden in der Vereinsfarbe Blau kommen, zahlen nur den halben Eintrittspreis.

Als Trainer Florian See nach 52 Minuten wegen Protest gegen eine Schiedsrichter-Entscheidung eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe erhielt, war kurz danach plötzlich wieder alles offen bei den Männern der TSGO. Gerade wählten sich die mitgereisten Fans bei vier Toren (29:25) Vorsprung endlich auf der Siegerstraße, da wurde es nach drei schnellen Gegentoren wieder kritisch. Eine gute Figur hatte die Oberurseler Abwehr während des gesamten Spiels beim Schlusslicht TSV Griedel nicht abgegeben, es war ein langes, zähes Ringen um kleine Vorteile, beide Halbzeiten wurden beim knappen 32:30-Erfolg hauchdünn mit einem Tor Vorsprung gewonnen. Das letzte Tor gelang Linksaußen Yanik Scheich neun Sekunden vor dem Abpfiff.

Es wird der TSGO noch öfter passieren in dieser Spielrunde, dass Spielmacher Bennet Wienand eine Sonderbewachung bekommt wie auch in dieser Partie über weite Strecken. Das erfordert taktische Varianten im Angriff, See setzte auf die Überzahl-Variante, brachte für den Torwart einen siebten Feldspieler. Zwei Akteure konnten sich dabei besonders in Szene setzen, Luca Gogolin mit viel Körperinsatz im linken Rückraum mit fünf Toren binnen einer knappen Viertelstunde in der ersten Halbzeit, und Niklaus Haupt auf Rechtsaußen und im Tempopspiel plus drei sicher verwandelten Siebenmetern mit insgesamt zehn Treffern. Wäre da nicht die löchrige Abwehr mit mangelhaftem Eins-zu-eins-Verhalten sowie im Verbund gewesen, durch die auch die Torhüter oft nicht gut ausgesehen haben, hätten die Oberurseler das Spiel gegen einen biederen Gegner viel früher entscheiden können.

Die beiden letzten Spiele der Vorrunde bieten noch einmal Gegner aus der unteren Tabellenhälfte. Vor allem die Partie beim Erzgegner TSG Münster am Samstag (19 Uhr, Eichen-dorffhalle Kelkheim-Münster) wird es wieder in sich haben, danach kommt noch der TSF Heuchelheim mit den beiden Ex-Oberurselern Dennis Geier und Felix Brühl zum letzten Heimspiel vor Weihnachten. Den Platz im oberen Mittelfeld mit Anschluss nach oben zu halten, ist das Mindestziel des Landesliga-Aufsteigers TSG Oberursel.



Gemeinsamer Jubel: Die Damen- und die Herrenmannschaft der TSG Oberursel feiern den „Doppelsieg“ gegen die Mannschaften des TSV Griedel in deren Heimhalle. Foto: js

Volleyballer gewinnen „Keller-Duell“

Oberursel (gw). Da ist der erhoffte Befreiungsschlag. Der TV Bommersheim hat in der Volleyball-Oberliga Hessen am Samstagabend das Keller-Duell gegen Schlusslicht TG Naurod mit 3:0 gewonnen. Für den TVB war es der dritte Saisonsieg. Das Team von Trainer Patrick Hehl konnte sich in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf in allen drei Sätzen (25:17, 25:18, 25:20) klar durchsetzen und will nun am übernächsten Sonntag, 10. Dezember, um 16 Uhr im letzten Heimspiel des Jahres in der PRS-Sporthalle gegen den Tabellendritten TV Waldgirmes II nachlegen.

Tabelle: 1. VC Ober-Roden 24 Punkte/26:8 Sätze, 2. Hünfelder SV 17/21:13, 3. TV Waldgirmes II 16/20:18, 4. Eintracht Wiesbaden 15/22:18, 5. TuS Kriftel III 15/20:18, 6. Orplid Darmstadt 15/19:21, 7. TV Biedenkopf 11/17:21, 8. SG Rodheim II 11/17:21, 9. TV Bommersheim 8/16:22, 10. TG Naurod 3/8:26. Die Volleyballerinnen des TVB hingegen kassierten in der Oberliga Hessen eine weitere Niederlage. Sie unterlagen der VGG Gelnhau-

sen im heimischer Halle mit 1:3. Das Team von Trainer Sebastian Kind hatte zwar den ersten Satz mit 25:19 gewonnen, anschließend übernahmen aber die Gäste das Kommando und sicherten sich mit 25:16, 25:18 und 25:15 den Auswärtserfolg. Am kommenden Wochenende finden in der Oberliga keine Spiele statt. Am 9. Dezember gastieren die TVB-Damen um 19 Uhr bei der TG Wehlheiden und erwarten am letzten Spieltag in diesem Jahr am 16. Dezember um 19 Uhr die HTG Bad Homburg zum Hochtaunus-Derby in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Die HTG Bad Homburg gewann derweil gegen Schlusslicht TG Wehlheiden mit 3:0.

Tabelle: 1. TV Waldgirmes II 19/21:9, 2. SG Johannesberg 17/20:12, 3. TSV Hanau 17/23:17, 4. HTG Bad Homburg 16/18:10, 5. SKV Mörfelden 13/17:14, 6. TG Rotenburg 11/16:18, 7. SG Volleys Marburg/Biedenkopf II 10/14:18, 8. TuS Kriftel 10/15:22, 9. TV Bommersheim 9/15:20, 10. VGG Gelnhausen 7/11:20, 11. TG Wehlheiden 6/11:21.



JETZT MIT NEUEM LOGO

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT

DER NEUE OPEL CORSA / ELEKTRISIERT
AUCH ALS BENZINER.

Der neue Opel Corsa fasziniert mit Leistung, Effizienz und einem herausragendem Fahrerlebnis. Jederzeit und bei jeder Fahrt. Ganz gleich, ob Benzin oder 100% elektrisch.

Ausgestattet mit hochmodernen Antrieben und zahlreichen innovativen Technologien, die sonst nur größeren Fahrzeugklassen vorbehalten sind, überzeugt er Sie ab dem ersten Moment.

Vom Intelli-Lux Matrix Licht bis hin zu fortschrittlichen Fahrerassistenzsystemen und einer zukunftsweisenden Konnektivität – innovative Features machen Ihre Fahrten sicherer, bequemer und einfach besser.

DER NEUE OPEL CORSA

1.2 Benzin, 55 kW (75 PS), Kurzzulass. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **19.990,- €**

MONATLICH ab 3)

149,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 990,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Kraftstoffverbrauch nach WLTP kombiniert: 5,4 l/100 km; Kurzstrecke (langsam): 6,3 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,1 l/100 km; Landstraße (schnell): 4,7 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen nach WLTP kombiniert: 120 g/km.

opel-nau.de

Der neue Hyundai KONA. Dreimal einmalig!

Abb. zeigen Sonderausstattung

Jetzt zugreifen!

HYUNDAI KONA „SELECT“
1.0 Benzin mit **88 kW (120 PS)** Neuwagen.

Monatliche Leasingrate ab ¹⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 2.849 €

HYUNDAI KONA „SELECT“
1.6 Hybrid mit **104 kW (144 PS)** Neuwagen.

Monatliche Leasingrate ab ¹⁾ **289 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.479,50 €

HYUNDAI KONA ELEKTRO „BASIS“
Elektromotor mit **115 kW (156 PS)** Neuwagen.
Reichweite 377 km** nach WLTP.

Monatliche Leasingrate ab ¹⁾ **349 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.790,25 €



Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

8 Jahre Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allianz SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 6,1 - 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 138 - 108 g/km. Stromverbrauch 14,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen komb. 0 g/km. (Alle Werte nach WLTP)



BIENVENUE CITROËN

Neu bei Nau in Gießen

C3 PureTech 83 Stop&Start You, 61 kW/83 PS
Klimaanlage, Bluetooth Freisprecheinrichtung,
DAB-Radio, Geschwindigkeitsregler,
Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Ab **169,- €** mtl.¹⁾
ohne Anzahlung

C4 PureTech 100 Stop&Start You, 74 kW/100 PS
Einparkhilfe hinten, Rückfahrkamera,
Klimaanlage, Verkehrszeichenerkennung,
LED-Scheinwerfer u.v.m.

Ab **189,- €** mtl.¹⁾
ohne Anzahlung

C3 AIRCROSS PureTech 110 Stop&Start
You, 81 kW/110 PS, Ganzjahresreifen, Klimaautomatik,
Einparkhilfe hinten, Apple CarPlay/Android Auto,
LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Ab **199,- €** mtl.¹⁾
ohne Anzahlung

CITROËN **Express TotalEnergies** Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. 1.095,- € Überführungskosten, für den Citroën C3 PureTech 83 Stop&Start You, 61 kW/83 PS, Benzin, 1399 cm³ oder für den Citroën C4 PureTech 100 Stop&Start You, 74 kW/100 PS, Benzin, 1399 cm³ oder für den Citroën C3 Aircross PureTech 110 Stop&Start You, 81 kW/110 PS, Benzin, 1399 cm³; jeweils bei Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebote gültig bis zum 31.12.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

VERBRAUCHS- UND EMISSIONSWERTE: KRAFTSTOFFVERBRAUCH (KOMBINIERT): 6,1 - 5,5 l/100 km, CO₂-EMISSIONEN (KOMBINIERT): 136 - 125 g/km.
Werte nach WLTP – für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der Kfz-Steuer herangezogen.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: CITROËN IN GIESSEN



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr Festgottesdienst zum 1. Advent
mit Abendmahl (Göpfert)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 3. Dezember

16 Uhr Kindergottesdienst
mit Krippenspielprobe
17 Uhr Gottesdienst für
Kinder und Erwachsene (Hartmann/Team)



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 3. Dezember

10 Uhr Gottesdienst



International Christian Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev. Kirche Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 3. Dezember

18 Uhr Abendgottesdienst mit Band
und Saftbar (Schönberg/Team)



Ev. Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst
zum 1. Advent (Spangenberg)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtker

Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 3. Dezember

10 Uhr Gott in Musik und Stille (Eilers)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 3. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Anwand)



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Schübler

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 3. Dezember

10 Uhr Gottesdienst



New Life Church Oberursel

Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr Adventsgottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 3. Dezember

kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



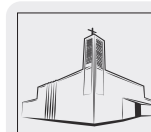
Kath. Kirche St. Sebastian

Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 3. Dezember

9.30 Uhr Familiengottesdienst,
anschließend Kirchencafé (Matthäus)



Kath. Kirche St. Bonifatius

Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 3. Dezember

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



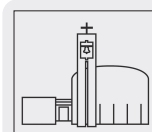
Kath. Kirche St. Hedwig

Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 2. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius

Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 3. Dezember

11 Uhr Eucharistiefeier mit begleitender
Kinderkirche (Unfried)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina

Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 3. Dezember

11 Uhr Mitmachkirche für Familien (Team)



Kath. Kirche St. Ursula

Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 3. Dezember

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 3. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 3. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



WIR GEDENKEN

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, meiner Oma und unserer Schwester

Karoline Dewald

geb. Sabo

die heute im Alter von 93 Jahren von uns gegangen ist.

Deine Familie
Im Namen aller Angehörigen

Frankfurt am Main, den 22. November 2023

Kondolenzadresse: Pietät Günther Schell, Trauerhaus Dewald, Lorschstraße 23, 60489 Frankfurt am Main.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023 um 13.30 Uhr auf dem Steinbacher Friedhof statt. Von eventuell freundlich angedachten Blumen und Kranzspenden bitten wir abzuschrenken.

Wir wollen nicht trauern, dass wir dich verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir dich gehabt haben.

In stiller Trauer und liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa, unserem Schwager und Onkel

Fred Dieter Bittmann

* 03.04.1934

† 13.11.2023



Thomas und Ulrike Bittmann
Andrea und Hans-Jürgen Böhm mit Sven und Marc
Martina und Stefan Schmitz mit Amanda und Julian
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 6. Dezember 2023, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Wunschzettelaktion gibt Hektor und seinen Freunden Hoffnung

Hochtaunus (how). Die festliche Jahreszeit steht vor der Tür, und das Tierheim Hochtaunus hat wieder eine liebevolle Aktion für seine Schützlinge ins Leben gerufen. Obwohl in diesem Jahr aufgrund der hohen Anzahl von untergebrachten Tieren, die Fürsorge benötigen, nur ein kleiner Weihnachtsmarkt am 10. Dezember von 10 bis 17 Uhr stattfinden wird, haben sich die Mitarbeiter noch etwas Besonderes ausgedacht.

Das Tierheim ist in diesem Jahr mehr denn je auf die Unterstützung und die Zuwendung der Gemeinschaft angewiesen. Die Kapazitäten sind mit der Betreuung von rund 35 Hunden und 28 Katzen, die alle ein Zuhause suchen, vollständig ausgeschöpft. Aber alle Mitarbeiter sind entschlossen, die Herzen der Tiere mit Freude und Liebe zu füllen. „Damit das Weihnachtsfest für die vielen Tiere nicht so einsam ist, können die Bürger den Tieren pünktlich zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten – und dem Weihnachtsmann beim Abhaken der Wunschliste helfen“, sagt Nicole Werner, die Leiterin des Tierheims.

Ab dem 30. November werden auf Facebook und Instagram des Tierheims Hochtaunus Bilder und Videos zu Dingen gepostet, die die Tiere vermissen oder die ihnen fehlen. Ob Riesen-Kauknochen oder Abenteuerkratzbaum, Spezialfutter oder Kaninchenhöhle und noch viel mehr – dem Tierheim kann man helfen, den lieben Schützlingen ihre Wünsche zu erfüllen und den tierischen Freunden eine Freude zu bereiten. Alle Mitarbeiter des Tierheims Oberursel haben bereits begonnen, gemeinsam mit den Tieren die Wunschzettel zu erstellen.

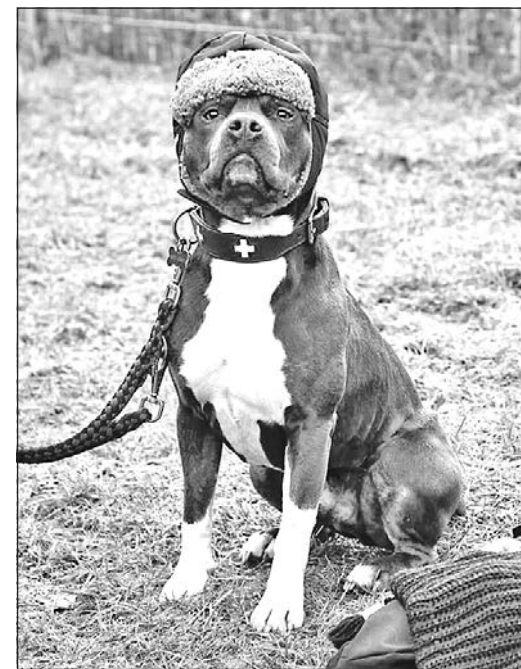
Thomas Ciesielski, der Bürgermeister von Glashütten und Vorsitzende des Tierheims, betont die Bedeutung der Gemeinschaftsarbeit: „Ich bedanke mich herzlich beim Team des Tierheims, aber auch bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die in diesem Jahr für unsere Gäste da waren und freue mich über die stets große Unterstützung. Auch bei allen Spendern möchte ich mich herzlich für die Unterstützung in 2023 bedanken.“

Die Tiere und das Team des Tierheims Hochtaunus freuen sich über jeden Wunsch, der in Erfüllung geht. „Durch solch eine Aktion können wir die unterschiedlichen Projekte für die einzelnen Tiere effektiver nutzen und den ein oder anderen Wunsch wahr werden lassen, der sonst leider offen bleiben müsste. In den

vergangenen Jahren gab es eine riesige Anteilnahme an den tierischen Wünschen und viele hilfsbereite Menschen spendeten. Unter anderem ist bei vielen Menschen der Hund Hektor in Erinnerung geblieben, der nun endlich warme Ohren hat. Er entwickelte sich binnen kürzester Zeit zum Facebook-Star und konnte sogar in ein neues Zuhause vermittelt werden“, erzählt Nicole Werner.

Beschenken statt Verschenken

Da die Wunschliste lang ist, kann der Weihnachtsmann auch Unterstützung gut gebrauchen. Geschenke können nur nach Terminvereinbarung persönlich dem Tierheim übergeben werden. Dies ist täglich zwischen 10 bis 15 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung möglich (www.tierheim-hochtaunus.de). Viele der Tiere träumen von einem liebevollen, neuen Zuhause, doch zwischen dem 19. Dezember und dem 3. Januar 2024 wird eine Pause bei der Vermittlung eingelegt. „Unser Ziel ist es, zu verhindern, dass Tiere als Weihnachtsgeschenke angenommen und dann unüberlegt unter dem Weihnachtsbaum enden“, sagt Nicole Werner.



Hektor hat durch die Wunschzettelaktion des Tierheims sogar ein liebevolles Zuhause gefunden. Foto: Hochtaunuskreis

Kirchliches Leben in fünf Nachbarschaftsräumen

Hochtaunus (how). Die 30 evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Hochtaunus werden in Zukunft in fünf Nachbarschaftsräumen das kirchliche Leben rund um den Feldberg gestalten. Der Regionalplan wurde auf der Herbsttagung der Synode am 17. November in Usingen beschlossen und sieht zwei Nachbarschaftsräume im Usinger Land und drei im Vordertaunus vor.

Zweiter Schwerpunkt der Synode war der Einblick in die Tätigkeiten der Gemeindepädagogen im Dekanat, die ihre lebendige, vielfältige und zukunftsorientierte Arbeit in den Gemeinden und im Dekanat den Delegierten vorstellten. Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren die Berichte von Präses Susanne Kuzinski und Dekan Michael Tönges-Braungart und ein Ausblick auf die nächsten Schritte des Transformationsprozesses ekhn2030.

Fünf sogenannte Nachbarschaftsräume werden das Dekanat Hochtaunus ab Anfang 2024 gliedern, so sieht es der auf der Synode beschlossene Regionalplan vor. Mit 46 Ja-, elf Gegenstimmen und vier Enthaltungen folgte die Synode der Vorlage des Synodalvorstands um Präses Susanne Kuzinski und Dekan Michael Tönges-Braungart. Im Vordertaunus finden sich die Gemeinden Oberstedten, Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Auferstehungs-, Christuskirchen-, Versöhnungs- und Kreuzkirchengemeinde sowie die St.-Georgs-Gemeinde in Steinbach zum Nachbarschaftsraum Oberursel und Steinbach zusammen.

In Bad Homburg wird der Nachbarschaftsraum alle Bad Homburger Gemeinden vereinen (Waldensergemeinde Dornholzhausen, Gedächtniskirchen-, Christuskirchen-, Erlöserkirchengemeinde sowie die Gemeinden von Gonzenheim und Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach). Der Nachbarschaftsraum von Friedrichsdorf vereint die evangelischen Gemeinden von Burgholzhausen, Friedrichsdorf

und Köppern und die evangelisch-lutherische Gemeinde von Seulberg.

Das Usinger Land teilt sich in zwei Nachbarschaftsräume. Im Norden finden sich die Kirchengemeinden von Emmershausen, Gemünden, Rod an der Weil, Weilna, Grävenwiesbach, Merzhausen-Lauken, Eschbach und Usingen zusammen. Die Gemeinden von Arnoldshain, Rod am Berg, Hausen-Westerfeld, Anspach und Wehrheim decken mit ihrem Nachbarschaftsraum den Süden ab.

Der Einteilung war ein intensiver Prozess der Beteiligung und Meinungsbildung mit allen Gemeinden im Dekanat vorausgegangen. Der Entscheidung wurde die Bitte angeschlossen, bei der Pfarrstellenbemessung besonders im Usinger Land die Flächen und Strukturen der Räume angemessen zu berücksichtigen. Präses Susanne Kuzinski bedankte sich im Anschluss an die Abstimmung für den gemeinsamen Weg mit vielen Vorschlägen, aber auch Kontroversen. „Die Abstimmung spiegelt die anspruchsvolle geografische und demografische Situation im Usinger Land wider“, sagte sie. „Ich wünsche mir sehr, dass es uns gelingt, das Ergebnis anzunehmen und unsere Kirche gemeinsam zu gestalten.“

Übergreifende Zusammenarbeit

Der Beschluss der Nachbarschaftsräume stellt im Dekanat die Weichen für die weitere Ausgestaltung des Transformationsprozesses „ekhn2030“. In diesen Räumen werden in Zukunft Pfarrer mit Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern in Teams noch enger als bisher gemeinde- und berufsübergreifend zusammenarbeiten. Dies sowie die Zusammenlegung von Gemeindebüros werden zum Beispiel Vertretungssituationen erleichtern und sicherstellen, dass die Kirche mit den jeweils vorhandenen Ressourcen auch weiterhin am Ort aktiv und lebendig ist. Wie sich dieses Le-

ben in den neuen Nachbarschaftsräumen gestaltet, wird von jetzt an mit und durch die Gemeinden erarbeitet. Der Bericht von Susanne Kuzinski warf ebenfalls einen Blick auf die anstehende Entscheidung zum Regionalplan. Es ginge darum, evangelisches kirchliches Leben kreativ zu gestalten, Kirche am Ort zu sein und zu bleiben. „Wir müssen gemeinsam etwas bewirken und uns in der Gesellschaft zeigen“, erklärte sie. „Wir tragen eine Verantwortung, und das braucht Mut.“

Sie wünschte sich einen gemeinsamen Aufbruch voller Vertrauen auf die Unterstützung Gottes. Nach einem kurzen Überblick über die Stellensituation und die gemeindeübergreifende Trägerschaft für die Kindertagesstätten wandte sich Dekan Tönges-Braungart mit Gedanken zur gesellschaftlichen Situation an die Synode.

Angesichts des Terrors der Hamas, der Wahlerfolge von AfD und dem Umgang mit Geflüchteten rief er dazu auf, auch gegen Widerstand die Stimme im gesellschaftlichen Diskurs zu erheben: „Wir müssen Rassismus und Antisemitismus, Islamhass und Demokratieverachtung klar entgegentreten. Zugleich müssen wir die Ängste und Sorgen von Menschen ernstnehmen, damit sie nicht genau dazu führen“, beschrieb er die Aufgabe der Kirche. „Kirche wird hier mit anderen zusammenstehen müssen. Dafür wünsche ich uns die Kraft des Evangeliums, die uns mit vielen anderen verbindet – auch außerhalb unserer Kirchen.“

Einen Blick auf die nächsten Schritte für die Nachbarschaftsräume und das Dekanat gab Nina Seelbach, Transformationsunterstützerin der EKHN und zuständig für das Dekanat Hochtaunus. Sie umriss noch einmal den Prozess „ekhn2030“ und erläuterte mögliche Wege in der Gestaltung und die zur Verfügung stehende Unterstützung. Zu diesen gehört auch das Transformationsbudget, das die Lan-

deskirche zur Verfügung stellt. Es dient als Zuschuss zu Ausgaben im Zusammenhang mit dem Prozess im Dekanat und Nachbarschaftsräumen. Der seitens des Dekanatsynodalvorstandes (DSV) für die Mittelverwendung und -zuordnung vorgelegte Vorschlag wurde in der Synode kritisch diskutiert und per Antrag noch einmal zur Bearbeitung in den DSV zurückgegeben.

Jugend im Fokus

Lebendig und zukunftsorientiert, aber auch mit klaren Forderungen präsentierten die Gemeindepädagogen im Dekanat ihre Arbeit. Mit Brückenbau im Gottesdienst, bunten Stellwänden, einer Präsentation und „Segenskekken“ vor dem Heimweg beeindruckten sie die Synodalen mit der Bandbreite der Angebote, die sie für Kinder und Jugendliche und die Stadtteilarbeit auch mit Familien und Erwachsenen bereithalten. In der Präsentation wurde auch deutlich, dass Gemeindepädagogen heute schon gemeindeübergreifend arbeiten, was viele Potenziale, aber auch Herausforderungen mit sich bringt.

„Jugend braucht Räume“, erklärte Stephanie Schild, Dekanatsjugendreferentin der evangelischen Kirche im Hochtaunus. „Räume, die Jugendliche nur für sich haben und selbst gestalten können. In jedem Nachbarschaftsraum brauchen wir mindestens einen Raum für Jugendarbeit.“ Auch der Wunsch nach einem dekanatseigenen Fahrzeug für die Jugend wurde laut: „Wenn Jugendliche Angebote in Nachbarschaftsräumen nutzen sollen, müssen wir auch über Fahrdienste und ein Fahrzeug dafür nachdenken.“ Die Dekanatsynode endete nach einem Ausblick der Synodalen auf die landeskirchliche Synode und der Terminankündigung für die Verabschiedung von Dekan Michael Tönges-Braungart, für den es die letzte Tagung vor dem Ruhestand war.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Nassau/Nähe, EFH mit Garten, W/G 146 m²/525 m², 5 Zi., 1 Bad, 1 GB, Balkon und Terrasse, Bj 1983, Gas-ZH 2013, Energieausweis ist bestellt, umfangreich saniert, ISO-Fenster, el. Rollläden, Dach neu 2022, Park- u. Stellplätze vorhanden., Frei 3/2024, VK 450 TEuro. Chiffre OW 4802

Mehrgenerationenhaus (freistehend) in außergewöhnlicher Toplage in Oberursel zu verkaufen. Bj. 1967, umfangreich saniert, gesamte Wohn- und Nutzfläche 261 m², vollunterkellert, Grundstück 775 m², Garage, von Privat: KP 1,65 M Euro. Anfragen bitte an: hausverkauf@mueller-oberursel.de

Wunderschöne Kapitalanlage in Chemnitz, 3-4 Zimmer in Villa aus der Gründerzeit, frisch renoviert, EG, KP VHB von privat mit 3 Parkplätzen. Tel. 0174/2496172

Bad Homburg-Gonzenheim, helle 1 Zi. Whg., 37 m², Bj. 1995, 1. OG, gr. Balkon, Doppelparker, gepflegte Anlage, von privat, 210.000,- €. Tel. 0174/9145123

Zum Verkauf: Freist. EFH (ausbaubar, Feldrandlage) in HG-OE, Bauj. 1966, Grundstück. 654 m², WFL. 150 m², Zi 5+2, Garten + Wintergarten, Südlage, Garage: Anfrage über Mailbox: Tel. 01522/5444593.

Privatverkauf ohne Makler. Einfamilienhaus m. sep. Einliegerwohnung Bj. 1968- Grdst. 597 m²- Wohnfl. 221 m², Garage u. Abstellplatz. Neue Ölhzg. 2019. Ruh.Lage mit Fernsicht. Ke-Ruppertshain. VB T 595,- € Tel. 0157/70386395

Kronberg St., gute helle Lg., ETW 120 m², TG, 2 BLK, 2. OG, Aufz., Ka., Pa., EBK, Priv., VS T 578,- €. Tel. 0177/4498162

MIETGESUCHE

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder nähere Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50 m², Kaltmiete bis 520,- €. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein. Chiffre OW 4102

Oberursel-Innenstadt, Beamter i. R. verh. sucht 3-Zimmerwohnung Parterre, langfristig zur Miete. Chiffre OW 4806

Netter Mensch + 2 Glücklichenmacher auf 4 Pfoten sucht Wohnung, 3 Zimmer. Festes Einkommen, zuverlässig, umgänglich. Achte und pflege mir Anvertrautes, freue mich auf Ihr Angebot – am liebsten in Friedrichsdorf. Danke! Kathrin H. Chiffre OW 4805

Wir sind eine junge ukrain. Fam. mit 2 Kindern (5 + 9 J.) und versuchen mit aller Kraft aus unserer Fam.-Unterkunft in eine 2-3 Zi.-Whg. in Oberursel umzuziehen. Nach unserer Flucht möchten wir unseren Kindern ein Leben ohne Angst und Schrecken ermöglichen. Falls Sie helfen möchten: allakobzar07@gmail.com

VERMIETUNG

Oberursel-Eichwäldchen, schöne 4-Zimmer-EG-Maisonette-Whg zu vermieten, hochwertige Ausstattung, ca. 160 m², offener Grundriss, 2 Bäder, offene Küche, Kamin, Terrasse, Abstellraum, Garage, gute Anbindung, keine Haustiere, sofort frei. KM 1650,- € + NK. Tel. 0171/7013521

Möbl. 1 1/2 - R.-Einh. in Krbg., ca. 48 m², EBK, WM/WT, TV/Ph., mod. Möbl., Terr., ca. KM 495,- € + NKP 125,- €, KT, P. mgl., an einz. Dame (NR) zu vermieten. Tel. 06173/79010

Kelkheim-Hornau, 2-Zimmer, Küche, Bad, 1. OG mit Aufzug, renoviert, Balkon, altgerecht 650,- € + NK. Tel. 0172/3103280

3 Zi, Kü, Bad, Keller, Terrasse, Garage, Garten für 750,- € in Glashütten ab 1.1.2024 frei. Tel. 06174/4841

KOSTENLOS

Tret-Nähmaschine zu verschenken. Tel. 06172/983001

NACHHILFE

Prof. Lernbegleit. v. erf. Pädag. (54), D-sprachförd., auch LRS/ADHS, Probestd., Starterkit, priv., OU/HG/FFM. Tel. 0151/70152087 18-23h

Spanischunterricht/Nachhilfe durch Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler aller Stufen sowie Vorbereitung auf das Abitur. WhatsApp: 0151/26752917

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen jemanden als 3-Wochen-Vertretung für Reinigungs-Objekte vom 22. Dez bis 14. Januar. Tel. 0177/4021240

Mach mit bei uns! Mitarbeiter gesucht. Versierter Handwerker (Fliesenleger, Maler), möglichst mit Führerschein u. PKW. Gern auch auf 520,- €-Basis. Ruf gleich an. Tel. 0174/5110287

Warmherzige und zuverlässige Kinderbetreuung für 2-jährigen Jungen an 2 Nachmittagen von ca. 15.30 bis 18.30 Uhr für langfristiges Arbeitsverhältnis; Führerschein und Auto erforderlich. Bitte melden unter: Tel. 0152/09457811

Haushaltshilfe für privat gesucht! Für unseren privaten Haushalt, wird ab sofort eine Haushaltshilfe gesucht. Wenn Sie tierfreundlich sind, 20 Std. die Woche Zeit haben und eine Festanstellung suchen, melden Sie sich gerne unter Chiffre VT 48/01

Haushaltshilfe in Kelkheim, halbtags, 3x wöchentlich auf Minijobbasis gesucht. Tel. 0172/7483173

STELLENGESUCHE

Physiotherapeutin sucht Teilzeittätigkeit in Oberursel o. Umgebung. Chiffre OW 4807

Innenausbau, Trockenbau, Maler u. Tapezierarb., Fliesenlegen, Parkett- u. Laminatverl., Fassaden- u. Terrassenarb.. Tel. 0176/23690725

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Haushaltshilfe gesucht?

Bei Wisan Cleaning Service finden Sie preiswerte Haushälterinnen, Bügelhilfen, Putzfrauen oder Reinigungskräfte in Ihrer Nähe, auch Haushaltshilfe bei Schwangerschaft, Erkrankung und Unfall, zuverlässig und kurzfristig verfügbar. Rufen Sie jetzt an oder schreiben Sie und vereinbaren Sie einen Termin: Deutsch: 0176 93135052 Englisch: 0176 82481804 Russisch oder Rumänisch: 0176 30754109 E-Mail: info@wisancleaningservice.com

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Erfahrener Fliesenleger bietet: Fliesenverlegung aller Art, Badsanierung, Terrassen/Balkonsanierung, Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Reinigungskraft mit Erfahrung sucht Büro zum Reinigen. Tel. 0157/77591151

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel.: 01590 / 6123692

Sehr fleißige und zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle im Privathaushalt Oberursel, Friedrichsdorf, Bad Homburg und Bad Soden. Tel. 0172/4966189

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Oberursel, Kronberg und Königstein. Tel. 0174/6044974

Renovierungsarbeiten aller Art: Alles aus einer Hand. Wir garantieren Qualität und Zufriedenheit. Umzug und Transportdienst. Tel. 0176/23690725

Zuverlässige, mobile Frau hilft auch in ihrem Haushalt. Tel. 01573/9312480

Renovieren mit Biss! Ihr günstiger Renovierungsfachmann. Wir übernehmen perfekte Maler- und Tapezierarbeiten. Bodenverlegung, Fassadenbau, Gebäudemesstechnik, Dachziegelreinigung/-sanierung und Kanalabdichtung nach Ihren Wünschen. Tel. 0174/5110287

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Bäume fällen, Laub kehren usw. Tel. 0178/1841999 oder 06173/322587

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

RUND UMS TIER

Vermisst: Katze Tinka, grau-braun getigert, gechipt, kastriert, schlank, seit 22.11. abends, Gattenhöfeweg/Bhf. Hinweise bitte an: Tel. 0172/6648448. Danke!

UNTERRICHT

Wenn Dir bisher Sudoku lateinisch vorkam, dann versuch's doch mit info@sudoku-point.de! Am 1. Freitag im Monat im Orscheler Genuss ab 15 Uhr. Vorankündigung erwünscht.

Klavierunterricht i. F-Dorf! Verschicken Sie 3 Probenomate z. Fest! Alle Altersklassen! Infos b. Simone Garnier, Tel. 0176/43684935

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Großer Garagenflohmarkt an den drei Hasen, am Sa. + So., den 02. + 03.12.2023 jeweils 10-15 Uhr: Hausrat, Kleidung, Dekoartikel, Bilder, Instrumente, Möbel usw., Willi-Brandt-Str. 3, Oberursel

30 LP's von Klassikern wie Mozart, Beethoven, Chopin, Bach, Bandel u. a. (unbespielt neuwertig) zu verkaufen, 180,- €. Tel. 0151/67469327

Für Selbstabhöler: Bandsäge Metabo Bas 505G, 230 Spannung, Gewicht 133 Kilo, VB 400,- €. Bildhaufertisch aus Metall mit Rollen, höhenverst., VB 200,- €. Tel. 0177/2313157

Gerüst: Stahl- und Alu-Rohre 48,3 mm und Holzbohlen, je versch. Längen; plus Schellen; in Eschborn; alles günstig abzugeben. Tel. 0160/4918479

Digitalpiano Kawai, neuwertig mit Pianohocker. Exzellenter Klavierklang. Preis: 850,- €. Tel. 0151/42618333

Jacken modisch, Webpelze Pauli günstig Gr. 38 abzugeben auch Lederjacken, 2 kleine und 2 große. 1,10 m Buddas VB, Kleiderständer 4 St. à 15,- €. Tel. 0151/40365812

Immer informiert!

VERSCHIEDENES

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Tel. 0171/3211155 oder 06171/4251

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple), Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Suche Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch alte Urlaubsmünzen (Peseten, Schilling, ital. Lire etc.) Tel. 0174/5891930

Suche Kontakt und Austausch mit MBSR Praktizierenden nach Jon Kabat-Zinn. Freue mich über Nachricht an: marie.hg@gmx.de

Benötigen Sie Unterstützung im Internet, mit dem Handy oder dem PC? Verlassen Sie sich auf meine freundliche, virtuelle Assistenz unter: Tel. 0151/25591674. Ich stehe Ihnen gerne zur Seite!

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Professionelle Hilfe bei Computer-Problemen, Rentner-Schulungen, Datenrettung und Computer-Bau. Kontaktieren Sie mich jetzt! Ihr Fachinformatiker. Tel. 0152/55957361

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen

Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.

Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugs gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)

- bis 4 Zeilen 14,00 €
- bis 5 Zeilen 16,00 €
- bis 6 Zeilen 18,00 €
- bis 7 Zeilen 20,00 €
- bis 8 Zeilen 22,00 €
- je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

(Bitte immer mit angeben.)



Am Fußes des Feldbergs heißt es für die neuen Fünftklässler: Vertrauen aufbauen. Foto: IGS

Alternativwoche an der IGS stärkt Gemeinschaftsgefühl

Oberursel (ow). In einer Welt, die immer hektischer zu werden scheint, legt die Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS) einen besonderen Fokus auf Gemeinschaft, soziale Kompetenzen und Teamarbeit. Drei Mal im Jahr erleben die Schüler der IGS eine besondere Zeit – die Alternativwochen. Hierbei handelt es sich nicht nur um simple Pausen vom regulären Unterricht, sondern um Wochen voller kreativer Projekte, außerschulischer Aktivitäten und intensiver Teamarbeit. Dieses einzigartige Konzept, das mit der ersten Skifreizeit im Februar 1972 ins Leben gerufen und bis zum heutigen Tag immer weiterentwickelt worden ist, stärkt nicht nur die Verbundenheit innerhalb der Schulfamilie, sondern schafft auch positive Erlebnisse, die das gemeinsame Lernen fördern.

In diesem Jahr brachte die Alternativwoche eine Vielzahl von aufregenden Projekten hervor. Ein Highlight war das Tanzprojekt des Jahrgangs 6, das in der Traglufthalle der Schule stattfand. Unter professioneller Anleitung einer Tanzlehrerin, die als erfahrene Musical-Darstellerin nicht nur ein ausgeprägtes Talent, sondern auch eine besondere Fähigkeit im Umgang mit den Schülern besitzt, tauchten die Kinder fünf Tage lang in die Welt des Hip-Hops ein. „Das Tanzen stärkt sowohl das Rhythmus-Gefühl und die Beweglichkeit als auch das Gemeinschaftsgefühl“, erklärt Lehrerin Birte Waldeck. Doch nicht nur das. Es half auch dabei, anfängliche Vorbehalte zu überwinden. „In meiner Klasse traten zu Beginn einige Schüler dem Projekt eher skeptisch gegenüber. Inzwischen sind alle mit Eifer dabei und geben sich wirklich Mühe“, fügt sie hinzu.

Aber nicht nur innerhalb der Schulmauern erlebten die Schüler ihre Alternativwoche intensiv. Die neuen fünften Klassen begaben sich auf eine Kennenlernfahrt zur Jugendherberge Oberreifenberg am Feldberg. Hier hatten die Schüler nicht nur die Gelegenheit, die Natur zu erkunden, sondern auch neue Freundschaften zu knüpfen und sich als Team zu bewähren. Die Fahrt ist Tradition an der IGS und gibt auch den Lehrkräften die Möglichkeit, starke Beziehungen zu ihren neuen Schülern aufzubauen. Die doppelten Klassenführungen bis zur zehnten Klasse stehen so auf einem festen Fundament für eine erfolgreiche Schul-

zeit. Die Erlebnisse in der Umgebung des Feldbergs schweißten die jungen Schüler zusammen und legten den Grundstein für ein starkes Klassengefühl.

Auch die älteren Schüler kamen während der Alternativwoche nicht zu kurz. Die Einführungsphase organisierte eine ganzheitliche Methodenwoche, die den neuen Oberstufenschülern half, sich erfolgreich einzufinden: von Lerntechniken über Zeitmanagement bis hin zu Präsentationsfähigkeiten – die Schüler erhielten ein umfassendes Training, das sie nicht nur auf den Schulalltag, sondern auch auf zukünftige Herausforderungen vorbereitete. Studienleiterin Kerstin Gärtner betonte: „Wir wollen den Menschen in seiner Gesamtheit sehen, Teamgeist aus der Mittelstufe der IGS weiterführen und für die Zukunft stärken.“ In der Alternativwoche standen so auch Stressresilienz und -management sowie Entspannungstechniken als Grundschutz für die jungen Erwachsenen auf dem Programm.

Persönliche Entwicklung fördern

Diese ganzheitliche Herangehensweise ermöglichte es den Schülern, nicht nur fachlich zu wachsen, sondern sich auch selbst besser kennenzulernen und aktiv an ihrer persönlichen Entwicklung zu arbeiten. Um diesen Ansatz zu vertiefen, arbeitete die Schule eng mit der Sozialpädagogin Lena Schön zusammen. Auch die ältere Schülerschaft der Qualifikationsphase nutzte diese Woche für ein vielfältiges Angebot und zeigte den Sportsgeist der IGS bei einem Flagfootball-Turnier. Dieser energiegeladene Mannschaftssport, der dem American Football ähnelt, wird ohne körperlichen Kontakt gespielt. Statt den Gegner zu tackeln, müssen die Spieler versuchen, die Flaggen (meistens Gürtel oder Stoffstreifen) ihrer Gegner zu entreißen. Ein rasanter Mix aus Taktik, Schnelligkeit und Teamarbeit zeichnet dieses Spiel aus. Die Wahl der Sportart Flagfootball, an der IGS seit über 20 Jahren fest etabliert, als Aktivität in der Alternativwoche war weit mehr als nur eine sportliche Entscheidung. Durch dieses Spiel konnten die Schüler nicht nur ihre körperliche Fitness steigern, sondern auch wichtige soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit, Kommunikation und Fairplay entwickeln.

„Falsche Schlange“ in der Stadthalle

Oberursel (ow). Krimifans kommen am Dienstag, 5. Dezember, um 20 Uhr in der Aufführung von „Falsche Schlange“ mit der Schauspielerin Gerit Kling im Stadttheater ganz sicher auf ihre Kosten. Der Mix aus psychologischem Charakterstück und Gruselschocker bleibt nervenaufreibend bis zum Schluss: Falsche Fährten verwirren selbst versierte „Kriminalisten“ im Publikum.

Die mit ihrem Vater zerstrittene Anabel kehrt nach dessen Tod nach Hause zurück. Überraschenderweise ist sie und nicht ihre jüngere Schwester Miriam, die den Vater gepflegt hat, Haupterin. Merkwürdig sind auch die Mordanschuldigung der Krankenschwester Alice, die kurz vor dem Tod des Vaters von Miriam entlassen wurde. Mit einem Brief des Vaters,

der um sein Leben fürchtete, erpresst Alice die Schwestern. Doch weder Annabel noch Miriam sind zur Zahlung bereit. Stattdessen verbünden sich die ungleichen Schwestern gegen die Erpresserin. Wie praktisch, dass Miriam sich mit Giften so hervorragend auskennt...

Anders als in den meisten Krimis soll hier nicht die Mörderin, sondern die titelgebende „Falsche Schlange“ entlarvt werden.

! Karten kosten zwischen 16 und 25 Euro und sind im Vorverkauf erhältlich im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Telefon 069-1340400. Auch im Ticketshop Oberursel und an der Abendkasse können Karten erworben werden.

Mit der Europa-Union Hochtaunus nach Brüssel

Oberursel (bg). Im nächsten Jahr stehen Europa-Wahlen an. „Was machen die eigentlich in Europa?“ Das wird oft skeptisch gefragt. Wer einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich näher informieren wollte, hatte dazu bei einer Fahrt nach Brüssel beste Gelegenheit. Organisiert wurde dies von der Europa-Union Hochtaunus. Bereits im April hatte die Vorsitzende, Hildegard Klär, eine Gruppenreise nach Straßburg durchgeführt, die auf großes Interesse gestoßen war. Jetzt stand ein dreitägiger Ausflug nach Belgien auf dem Programm.

Während der Fahrt berichtete Klär von den Anfängen der Europa-Union: Sie wurde 1946 in der Schweiz – genauer in Hertenstein am Vierwaldstädter See – gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg setzten sich junge Menschen in ganz Europa für eine Welt ohne Krieg und Hass ein und träumten von einem vereinten Europa, ohne Grenzen. Das Interesse an dem Thema war groß, der Reisebus der sich aus dem Taunus auf den Weg in die belgische Hauptstadt machte, war rappvoll. Dort tagte zeitgleich der Europäische Rat. Immer wieder rasten von Eskorten begleitete Warenkolonnen durch die Straßen, als der Bus das Europa-Viertel ansteuerte.

Im Europäischen Parlament (EP) stand Udo Bullmann, der aus Gießen stammt, der Gruppe Rede und Antwort. Der langjährige Europa-Abgeordnete ist Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte. Er berichtete engagiert von seiner schwierigen Arbeit in diesen schlimmen Zeiten. „Menschenrechte bleiben in jeder kriegerischen Auseinandersetzung auf der Strecke“, stellte er fest, aber die Terroristen und Kriegsverbrecher dürften nicht davonkommen. Die hessische Landesregierung un-

terhält in Brüssel eine Landesvertretung. Dort wurde die Gruppe am zweiten Tag willkommen geheißen und ausführlich über die Arbeitsweise des EP informiert. Zudem gab es interessante Einblicke, welche Einflüsse es dabei auch auf Hessen hat. Alle fünf Jahre sind die rund 446 Millionen EU-Bürger zur Wahl des EP aufgerufen, dem derzeit 705 Abgeordnete aus den 27 Mitgliedstaaten angehören. Deutschland stellt 96 Parlamentarier, davon kommen sieben aus Hessen.

Neben Überregulierung geistert auch die Vorstellung vom „Bürokratie-Monster EU“ noch in so manchen Köpfen. Die Gruppe erfuhr: Für die Europäische Kommission arbeiten 32 000 Menschen – im Münchner Rathaus gibt es 40 000 Mitarbeiter.

Bei dieser Reise kam auch die Kultur nicht zu kurz. Ein Highlight war die Führung durch das Margritte Museum. Das zu den Musées des Beau-Arts gehörige Haus besitzt mit 230 Werken die weltweit größte Sammlung des belgischen Surrealisten. Und natürlich blieb auch noch Zeit für einen kleinen Bummel rund um den beeindruckenden Grand-Place im Herzen Brüssels und die historische Einkaufspassage, die 213 Meter langen „Galeries Royales St.-Hubert“.

Auf der Heimreise gab es noch einen Zwischenstopp kurz vor der Grenze in Eupen. Die Stadt in Ostbelgien ist der Regierungssitzung der „Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens“. Bis 1918 gehörte diese Region zum Deutschen Kaiserreich. Beim Besuch des Heimatmuseums erfuhr die Gruppe viel über die wechselvolle Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner, die vor mehr als 200 Jahren durch die Tuchherstellung eine große wirtschaftliche Blüte erlebt hatten.



Die Reisegruppe aus dem Taunus im Europäischen Parlament in Brüssel. Mit auf dem Foto ist auch der langjährige Europa-Abgeordnete der SPD, Udo Ballmann (stehend rechts). Foto: bg

Neuer Pfarrgemeinderat gewählt

Oberursel (ow). Im Bistum Limburg sind am vergangenen Wochenende die neuen Pfarrgemeinderäte und Gemeinderäte gewählt worden. Für die mehr als 450 000 wahlberechtigten Katholiken im Bistum standen mehr als 1200 Kandidaten für die Pfarrgemeinde- und Gemeinderäte zur Auswahl.

In der Kirchengemeinde St. Ursula Oberursel und Steinbach waren insgesamt 10 176 Personen aufgerufen, ihre Stimme, online (zum ersten Mal möglich), per Brief oder persönlich abzugeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 11,8 Prozent (9,38 Prozent im Bistum). „Pfarrer und Pfarrgemeinderat leiten unterstützt vom Pastoralteam der hauptamtlichen Seelsorge-

rinnen und Seelsorger die Pfarrerei. Das nehmen wir sehr ernst in St. Ursula“, sagte Pfarrer Andreas Unfried vor der Wahl: „Eine möglichst große Vielfalt der Perspektiven und Begabungen ist dabei unser Reichtum.“

Für die kommenden vier Jahre sind gewählt worden (Auflistung nach Anzahl der Stimmen): Tobias Eckinger, Bärbel Schorr, Britta Treber, Peter Grüner, Kerstin Schmitt, Knut Schröter, Susanne Körber, Markus Aporta, Edith Schröder, Michael Schrom, Zsófia Kaiser und Pia Lindner. Folgende sechs Personen sind zunächst Ersatzmitglieder: Regina Becker, Birgit Greitzke, Dr. Andrea Kolbe, Fabian Frindt, Bettina Winter und Walter Neis.

DDR-Romane im Fokus

Oberursel (ow). In der Reihe „Aufgelesen“ präsentiert der Oberurseler Kulturverein Literatouren am Donnerstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr, Zeppelinstraße 7, einen DDR-Roman aus den frühen 60er-Jahren. Die Autorin waren damals noch eine junge Frauen, heute ist Christa Wolf eine der herausragendsten Figuren der DDR-Literatur. „Der geteilte Himmel“ handelt von der jungen Studentin Rita, die in einer Lebenskrise ist und sich im Sanatorium befindet. Ritas Verlobter Manfred ist von einem Kongress in West-Berlin nicht mehr zurückgekehrt. 1963 war ebenfalls Brigitte Reimanns Roman „Die Geschwister“ erschienen. Die beiden Romane weisen große Parallelen auf. Wenn der Fokus auch auf Wolfs Erzählung liegt, so wird der Roman von Reimann immer wieder zum Vergleich hinzugezogen. Anmeldung per Email an mail@literatouren-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51618. Die Teilnahme kostet 14 Euro, Vereinsmitglieder zahlen 12 Euro.

Das Wichtige im Leben

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 6. Dezember, lädt der fokus O. um 19 Uhr zu einem Vortragsabend rund um das Thema „mehr Zeit“ ins Elaya-Hotel ein. Thilo Pfeil, Gründer von Sui Generis, zeigt in einem Vortrag, wie man mehr Zeit für das Wichtige im Leben gewinnt. Als Kind zweier Unternehmer lernte Pfeil frühzeitig Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu organisieren. Einen Satz hörte er immer wieder – „Thilo, ich hab' jetzt keine Zeit!“ – einen Satz, der ihn prägte, wie kaum ein anderer! Er selbst schwor sich in frühen Jahren, diesen Satz seinen Kindern nicht sagen zu müssen. Als Vorstand einer mittelständischen Aktiengesellschaft wurde er irgendwann an sein Versprechen erinnert, heute hält er Vorträge zu dem Thema. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Daher wird interessierten Gästen empfohlen, sich rechtzeitig per E-Mail an info@fokus-o.de oder unter Telefon 06171-631881 anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

IMMOBILIENMARKT



Wir suchen im **Hochtaunuskreis** eine 200–250 m² zentral gelegene Mietfläche mit Parkplätzen in der Nähe, zur Gründung einer Arztpraxis.
Anfrage nur von privat.
Kontakt: 0175-5447291



Steinbach (Ts.): Helle 3-Zi.-Wohnung mit Balkon, 65 m². EG, tolle Lage, gepflegte Anlage. KP 255.000 € + Maklerprov. 3,57% inkl. MwSt. Tel. 06171/7030333.
www.hohl-immobilien.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:

- Parkettböden
- Vinylböden
- Möbel
- Küchen
- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Treppen
- Terrassenböden
- Pflegemittel



Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Bommersheim babbelt bis Weihnachten

Oberursel (ow). Am heutigen Donnerstag, 30. November, informiert Janine Molitor, Leitung der Beratung im Caritasverband Hochtaunus, über die vielfältigen, regionalen Beratungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen und Bedürfnisse. Im Gespräch mit dem Publikum wird sie Fragen kompetent beantworten. Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum St. Aureus und Justina in Bommersheim. Beginn ist 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unter dem Titel „Bommersheim babbelt“ initiierte das Sozialraumprojekt „Bommersheim. Da wächst was. Zusammen“ die neue Veranstaltungsreihe. Seit Mitte Oktober und noch bis Weihnachten findet sie jede Woche donnerstags im Gemeindezentrum St. Aureus und

Justina statt. „Am Bommerstag“, lachen Brigitte Alderton und Claudia Wießing, Koordinatorinnen des Sozialraumprojekts und erklären: „Wir bieten mit verschiedenen Themen und Impulsen Anlässe zu Austausch und Beisammensein für unterschiedliche Interessengruppen. Mehr Vernetzung und Kommunikation war einer der Wünsche der Bommersheimer Bürger an das Sozialraumprojekt. Wir haben diesen Auftrag angenommen und Bommersheim babbelt installiert.“

Die kommenden Veranstaltungen sind: am 7. Dezember „Lebendiger Adventskalender“, am 14. Dezember „Bürgernahe Polizei – Schutzfrau vor Ort“ mit Ina Selzer und am 21. Dezember „Bommersheimer Bäumchen“, ein weihnachtliches Basteln für Jung und Alt.

Adventskalender der Stadtwerke

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr verschönern die Stadtwerke Oberursel die Adventszeit mit einem bunt gefüllten Online-Adventskalender. Hinter jedem Adventskalender-Türchen auf der Website der Stadtwerke verbirgt sich eine Tagesfrage mit Bezug zu Weihnachten oder dem Stadtwerke Oberursel-Konzern. Wer diese Frage richtig beantwortet, wandert nach einmaliger Registrierung automatisch in den Lostopf und sichert sich die

Chance auf einen der 24 attraktiven Preise, darunter auch viele Produkte und Dienstleistungen von Oberurseler Unternehmen. Wer möchte, kann sich bereits jetzt im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/adventskalender registrieren, ab dem 1. Dezember öffnet sich dann jeden Tag ein neues Türchen. Der jeweilige Tagesgewinn wird auch auf der Facebook-Seite der Stadtwerke Oberursel vorgestellt.

Wenn Farbwerker träumen ...

Der Regen fällt nach oben, die Bäume sind blau ... Ein Detail wird verändert, irgendetwas ist anders als „normal“ – und schon sieht die Welt anders aus. Im Traum kann viel passieren, es müssen nicht immer Albträume sein, auch Kleinigkeiten stellen das Leben auf den Kopf. Ist das real oder „Alles nur geträumt?“ So heißt daher das Motto der Ausstellung der „Farbwerke Oberursel“, die noch bis zum 9. Dezember in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, zu den üblichen Öffnungszeiten dienstags bis samstags von 10 bis 13 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 19 Uhr zu sehen ist. Ob der Luftgeist in Inge Jourdans Collage, ob das Tänzchen auf dem Hausdach in der großformatigen Zeichnung von Peter Zielatkiewicz (Bild), ob der sich Abseilende am Telefonkabel in Arno Flechtner-Löws Gemälde, irgendwie ist das Normale der Welt abhandengekommen. Das gilt auch für die Cyanotypien von Dagmar Lichtblau, auf denen Sujets aus mehreren Welten zusammentreffen, oder für die Linolschnitte von Bernhard Keßler, der etwa den Höhenflug des Herrn B. über einer Hochhauskulisse einfängt. Interessant, dass viele der Traum-



Arbeiten der Künstler sich in luftigen Höhen wiederfinden. Wenn das nicht Stoff genug ist für Traumdeuter beiderlei Geschlechts ... Mann oder Frau kann es aber auch einfach bleiben lassen – und in die vielen, meist farbenfrohen Arbeiten der Künstler eintauchen, für einen kurzen Moment der realen Welt entgleiten.
Foto: Zielatkiewicz

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

VON POLL IMMOBILIEN

Reizvolles Familien-domizil Oberursel

Wfl: 206 m², Grdst: 753 m², Bj. 1965, sep. Appartement
Kaufpreis: 1.450.000 €
zzgl. 3,27 % Käuferprovision inkl. MwSt.
EnBedarfAusw., EnEffkl. E
158,50 kWh/(m²a), Energieträger: Öl

Kontaktieren Sie uns:
VON POLL IMMOBILIEN
Holzweg 7 - 61440 Oberursel
☎ 06171 - 88 75 70
✉ oberursel@von-poll.com

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer:innen auch gerne Ü60 für alle Fächer + Stufen gesucht.
Tel. 06171-987670 (AB vorh.)

Neue Wege – neue Chance.
Hier finden Sie den passenden Job.

Wir suchen 3x die Woche, jeweils für 3 Stunden, liebevolle und freundliche **Gesellschafterin** für unsere 90-jährige Omi in Oberursel. Aufgabenbereich: Begleitung beim Spazierengehen, gemeinsames Kaffeetrinken oder Mittagessen und leichte pflegerische Hilfe.
Ansprechpartner: C. Schimek, Mobil 0163-54 45 150.

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 63-69, 65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Maas.
NACHHALTIG LEBEN.
ÖKOLOGISCH & FAIR PRODUZIERTE MODE SEIT 1985.

Wir sind Maas Natur, Pionier im Bereich der grünen Mode und Familienunternehmen aus dem Herzen Ostwestfalens. Unsere besondere Leidenschaft gilt nachhaltig und fair produzierten Textilien, Accessoires und Naturwaren. Zur Verstärkung unseres Filialteams **Bad Homburg** suchen wir ab **Januar 2024** in Teilzeit eine/einen

VERKÄUFER/IN (M/W/D)

DAS ERWARTET SIE BEI UNS:

- eine sinnstiftende Tätigkeit
- Gestaltungsspielräume für eigene Ideen
- ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- flexible Arbeitszeitmodelle
- flache Hierarchien und ein herzliches Filialteam
- Teamevents
- attraktive Rabatte für Mitarbeitende
- frisches Obst und kostenlose Getränke
- u.v.m.

Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie uns einfach ganz bequem per E-Mail an bewerbung@maas-natur.de senden.

WIR SUCHEN DICH
Stellenangebot

- Kauffrau /-mann für Büromanagement (w/m/d) - Schwerpunkt Einkauf und Lagerplanung

Jetzt bewerben!

www.mcd-tools.de
✉ nmau@mcd-tools.de
MCD Tools

Anne-Marie Skuqi
 RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 Fachanwältin für Erbrecht
 Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
 Auktion am 2. 12. ab 15 Uhr
Schmuck, Juwelen, Uhren
 Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
 Oberurseler/Steinbacher Woche
 Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
 Eschborner Woche
 Schwalbacher Woche
 Bad Sodener Woche

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
 Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugenottenstr. 40
 FARZIAN Tel. 06172-763620

Auktionshaus Bad Homburg
 Kunst- & Antiquitätenauktion
 Live & Online
 2.12.2023 ab 11 Uhr

ITALIAN FASHION
 Emporio Armani
 D. Exterior (Made in Italy)
 Exklusive Mode für Damen
 Louisenstr. 64
 61348 Bad Homburg
 Tel. 06172/5938337
 Tel. 0172/6956140

UWE BREIDERT
 Trockenbau
 Malerarbeiten
 Renovierungen
 u.v.m.
 Alles aus einer Hand!
06171-9298675

DAS ROCKIG BESINNLICHE KONZERT
HÖHNER
 Weihnacht 2023
 07.12.23 OBERURSEL STADTHALLE

DAS GÜTESTE 20 JAHREN
BODO BACH
 16.12.23 OBERURSEL STADTHALLE
TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
 sowie an allen bekannten VVK-Stellen
 TICKETHOTLINE 06073 722-740

Tickets: **HoTi-EVENTS.de**
Begge Peder
 Neues & Gebrauchtes
 15. Dez. Aschaffenburg
 13. Mär. Rüsselsheim
 05. Mai Wetzlar
 16./17. Aug. Oberursel Alt Orschel

Woody Feldmann
 Was isses sen? special
 19. Dez. 12. Mär.
 16. Apr. 14. Mai 11. Jun.
 Rüsselsheim - Die Werkhalle
 19./20. Jul. Oberursel Alt Orschel
 13. Sept. Flörsheim a.M.
 27. Okt. Dieburg
 30. Nov. Limburg a.d. Lahn

Ramon Chormann
 LAUTER EXPERTE!
 01.03. Wetzlar 17.03. Hofheim/Is
 17.04. Rüsselsheim 21.04. Geisenheim
 26.04. Groß-Gerau 28.04. Herborn

Die Watzmänner
 19.01. Dreieich-Sp. Siegfrieds Nibelungenentzündung
 21.01. Bad Orb 10./11.12. Oberurs.
 23.01. Aschaffenh. 13./14.12. Rüsselsheim
 18.02. Wetzlar 18.12. Offenbach

24./25.04. Kirchheimbolanden
 23. Feb. **VILKERBALL** Mainz
 Halle45
LABRASSBANDA
 12. JULI NIERSTEIN, STADTPARK

RHYTHM OF THE DANCE
 25th ANNIVERSARY - GLOBAL TOUR 2024
 11.01.2024, 20:00 Uhr, Bad Homburg - Kurtheater. Tickets ab 39,90 €.
 Der VVK hat an allen bekannten VVK-Stellen, z.B. über www.eventim.de oder www.adticket.de. begonnen. Hotline: 0180/6050400

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT
 Best of CLASSIC
 Mittwoch 3. Januar 2024
 Kurtheater Bad Homburg
 20 Uhr

FIELD COMMANDER C.
 PERFORMS THE SONGS OF
LEONARD COHEN
 SONNTAG, 21. JANUAR 2024
 BAD HOMBURG
 KURTHEATER
 18 Uhr
 Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

VOM 1.12. BIS 23.12.
Wir öffnen Ihrem Glück das Türchen
 Großer Adventskalender
 Tägliche Verlosung spannender Sofortpreise
 Wöchentliche Verlosung von attraktiven Hauptpreisen
 Mit Preisen im Gesamtwert von über **45.000 Euro**
 Spielbank Bad Homburg
 1841
www.spielbank-bad-homburg.de
 Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
 Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

KURTHEATER BAD HOMBURG
FR 8. DEZEMBER '23 WEIHNACHTEN MIT ASTRID LINDGREN
 MUSIKALISCHE LESUNG MIT MARIE BÄUMER



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- ALBRECHT MAYER, OBOE**
 Alte Oper Frankfurt
 01.12.2023, 18.00 Uhr ab 46,80 €
- STEFANIE HEINZMANN & MIKIS TAKEOVER ENSEMBLE**
 Alte Oper Frankfurt
 02.12.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €
- J.S. Bach Weihnachtsoratorium**
 Dreikönigskirche
 03.12.2023, 17.00 Uhr 34,70 €
- WINTERLICHTER**
 Palmengarten Frankfurt
 09.12. - 14.01.2024 ab 10,00 €
- BAMBERGER SYMPHONIKER**
 Werke von Francesconi und Beethoven
 Alte Oper Frankfurt
 17.12.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €
- KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL**
 Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
 Alte Oper Frankfurt
 20.12.2023 - 07.01.2024,
 14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €
- STOMP**
 Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
 Alte Oper Frankfurt
 09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €
- HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS**
 Festhalle Frankfurt
 10.01.2024 - 14.01.2024,
 div. Termine ab 33,00 €
- 1822-NEUJAHRSKONZERT**
 Junge Deutsche Philharmonie
 Alte Oper Frankfurt
 14.01.2024, 18.00 Uhr ab 35,00 €
- Academy of St Martin in the Fields**
 ADAM FISCHER, Leitung;
 BEATRICE RANA, Klavier
 Alte Oper Frankfurt
 15.01.2024, 20.00 Uhr ab 36,80 €
- SHADOWLAND - Das Original**
 Das magische Schattentheater
 Alte Oper Frankfurt
 16.01.2024, 19.30 Uhr ab 67,40 €

- Schtonk!**
 Stadttheater Oberursel
 04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- Amadeus**
 Stadttheater Oberursel
 26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL**
 "Kriesch ich en Wein..."
 20.06. - 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €
- Pit Hartling wirkt Wunder**
 29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €
- Äppelwoi Bingo**
 09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Bäppi und die Hessebube**
 10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Magic Monday Show**
 23.08. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Adventskonzert - Chor trifft Jazz**
 Schlosskirche im Landgrafenschloss
 03.12.2023, 17.00 Uhr 12,00-25,00 €
- Bodo Wartke König Ödipus**
 Kurtheater Bad Homburg
 05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €
- Weihnachten mit Astrid-Lindgren-Geschichten und Weihnachtsliedern aus Skandinavien**
 Kurtheater Bad Homburg
 08.12.23, 20.00 ab 35,00 €
- Tarzan - das Musical**
 Das Highlight für die ganze Familie!
 Kurtheater Bad Homburg
 09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00 €
- Stefanie Boltz - Midwinter Tales**
 Speicher im Kulturbahnhof
 09.12.2023, 19.30 Uhr 22,00-25,00 €
- "Christmas in Venice"**
Festliche Chormusik
 Erlöserkirche Bad Homburg
 10.12.2023, 18.00 Uhr ab 45,30 €
- Intern. New Orleans Quintet**
 Schlosskirche im Landgrafenschloss
 10.12.2023, 18.00 Uhr 15,00 €
- 75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien**
Die große Jubiläumsgala mit beliebten Klassikern
 Kurtheater Bad Homburg
 30.12.23, 19.30 Uhr ab 59,80 €
- Filmmusik in Concert**
Silvesterkonzert
 Kurtheater Bad Homburg
 31.12.23, 19.00 Uhr ab 35,00 €
- RHYTHM OF THE DANCE**
 25 Jahre - Jubiläumstournee
 Kurtheater Bad Homburg
 11.01.2024, 20.00 Uhr ab 45,90 €
- "Die Äppler Show" Eine hessische Revue**
Deutsches Äppelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg
 ab 19.01.2024, immer freitags ab 23,40 €
- 3. Orchesterkonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte**
 Kurtheater Bad Homburg
 18.02.2024, 19.30 Uhr ab 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Gute alte Weihnachtszeit**
 Erzähler Michael Quast - Piano Angela
 Schmidt - Bariton Gero Bachon
 Oberursel, Christuskirche
 03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €
- "Falsche Schlange"**
 Stadttheater Oberursel
 Stadthalle Oberursel
 05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €
- Höhner Weihnacht 2023**
 Stadthalle Oberursel
 07.12.2023, 19.30 ab 49,90 €
- Neujahrskonzert 2024**
 Stadthalle Oberursel
 07.01.2024, 11.00 Uhr ab 35,00 €
- Stella**
 Stadttheater Oberursel
 05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

Wochen- und Monatskarten im Rhein-Main-Verkehrsverbund Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
 Tickets unter: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de
 Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
 Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr